

Kieferer Nachrichten



Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Ausgabe 238

Juli

Jahrgang 2023

VOLKSTHEATER
RITTERSCHAUSPIELE KIEFERSFELDEN

SEIT 1618



Foto: © M. Mitterer

MANGOLF VON ROTTENBURG oder DER KAMPF UM MITTERNACHT

Ein Ritterschauspiel von Josef Georg Schmalz aus dem Jahr 1836

Turbulent und voller Überraschungen · Ein donnerndes Spektakel · Ein Kampf zwischen Satan und Gerechtigkeit
Verschollen, entdeckt und erstmals 2004 im Volkstheater Ritterschauspiele Kiefersfelden aufgeführt
Jetzt neue Inszenierung in drei Akten!

HEUER FRÜHERE ANFANGSZEITEN! DAS THEATERHAUS IST KLIMATISIERT!
Aufführungen an allen Wochenenden vom 29. Juli bis 03. September 2023

www.kieferernachrichten.de

KIRCHEN KONZERT

PFARRKIRCHE
HEILIG KREUZ
KIEFERSFELDEN

SA: 30. 9. 19.⁰⁰

SO: 1. 10. 18.⁰⁰

KONZERTCHOR OBERINNTAL
GRENZLANDORCHESTER

MUSIKALISCHE LEITUNG:
CHRISTOPH DANNER

ORGANIST: JÜRGEN DOETSCH
SPRECHER: FLORIAN DANNER

EINTRITT : 12,- €
(Jugendl. bis 16 Jahre: 6,- €)

VORVERKAUF : AB SEPTEMBER
ZAGLACHER TABAKLAND





Liebe Bürgerinnen und Bürger,

weite Teile der Welt und insbesondere auch Südeuropa leiden unter einer noch nie da gewesenen Hitzewelle. Die Erderwärmung und die damit verbundenen drastischen Klimaveränderungen und ihre Folgen wie Ansteigen der Meeresspiegel und Dürre in weiten Teilen des globalen Südens sind Realität und stellen wohl die größte Herausforderung der Menschheit dar.

Auch wir als Gemeinde sehen unsere Verpflichtung und ich will Ihnen aufzeigen, wie vielfältig unsere Bemühungen sind:

• Verkehr

In ländlichen Regionen wird der Individualverkehr immer auch mit dem Auto stattfinden. Damit der Umstieg auf Elektroautos möglich ist, haben unsere Gemeindewerke in allen Ortssteilen Stromtankstellen aufgestellt.

Trotzdem versuchen wir natürlich auch, den ÖPNV zu fördern. Seit 1. Juli dieses Jahres ist Kiefersfelden Mitglied beim Tiroler Verkehrsverbund. Alle Kieferer haben damit Zugriff auf das sehr attraktive Tiroler Klimaticket. Zusammen mit dem 49 Euro Deutschlandticket und dem Beitritt des Landkreises Rosenheim zum Münchner Verkehrsverbund ist das ÖPNV Angebot damit wesentlich billiger und einfacher geworden. Der Kieferer Bahnhof wird 2024 mit allen Bahnsteigen barrierefrei ausgebaut werden. Mit Nachdruck beteiligen wir uns intensiv am Dialogforum für die Zulaufstrecke des Brennerbasistunnels mit dem klaren Ziel, dass diese möglichst schnell realisiert werden soll. Das große Problem des Inntals, der überregionale Güter- und Personenverkehr, kann nur mit einer Verlagerung von der Straße auf die Schiene verbessert werden.

Als eine der ersten Gemeinden Deutschlands haben wir uns entschlossen, in allen Wohngebieten das Tempo auf 30 km/h zu reduzieren, mit dem klaren Ziel, die Wohnqualität zu erhöhen. In vielen Studien wurde nachgewiesen, dass diese Maßnahme auch den Radverkehr wesentlich attraktiver macht. Wenn die Autos langsamer fahren, fühlt sich der Radfahrer dadurch wesentlich sicherer. Der Umstieg auf das Fahrrad wird erleichtert. Zusätzlich wollen wir mit unseren Tiroler Nachbarn neue Radwege in Richtung Thiersee und Ebbs bauen.

• Natur und Landwirtschaft

Unsere, von bäuerlichen Familienbetrieben geprägte Landwirtschaft mitsamt ihrer Ausrichtung auf Gras und Milchwirtschaft stellt ein großes Glück für unsere Umwelt dar. Zur deren Unterstützung haben wir den Beitritt zur Ökomodellregion beschlossen. Die Almwirtschaft wird durch die Einbeziehung ins Biodiversitätsprogramm gefördert. Die, sich im Eigentum der Gemeinde befindlichen landwirtschaftlichen Flächen (u.a. Laiming und Bippen), werden ausschließlich Kieferer Bauern zur ökologischen Bewirtschaftung verpachtet. Obstbaumalleen und Streuobstwiesen werden von Baumpaten betreut.

Die gemeindlichen Waldflächen werden unter fachlicher Unterstützung des Waldbauernverbands umgebaut in klimagerechte Mischwälder.

Die gemeindlichen Grün- und Parkflächen werden „insektenfreundlich“, d.h. vom Turnus her seltener, dass auch Blumen die Chance haben, sich zu entwickeln, gemäht. Hänge (Mesnerhang, Friedhofskirche) dienen zur Pferdemaht und Schaf- und Ziegenweide.

• Energie

Bereits seit vielen Jahrhunderten wird die Wasserkraft in Kiefersfelden genutzt. Dies war auch ein Grund für unsere Industriegeschichte. Alle möglichen Wasserkraftstandorte werden in unserer Gemeinde bereits jetzt zur Erzeugung von regenerativem Strom genutzt. Ein Teil davon befindet sich im Eigentum der Gemeindewerke (Gießenbach-, Eggersag-, Goglmühlkraftwerk). Darüber hinaus wird die Wasserkraft noch am Inn, dem Mühlbachstausee, der Bleiersag und am Bergwirtwehr zur Stromerzeugung genutzt, so dass auf dem Gemeindegebiet Kiefersfelden ein Vielfaches vom tatsächlichen Stromverbrauch mit regenerativer Wasserkraft erzeugt wird.

Windkraft- und Tiefengeothermieanlagen sind bei uns nicht möglich.

Alle möglichen gemeindlichen Dächer werden aktuell mit Photovoltaikanlagen belegt. Freiflächenphotovoltaik ist im Inntal leider nur schwer realisierbar, weil nahezu alle sonnigen Lagen sich in Landschaftsschutzgebieten befinden. Dies ist der Grund, warum die Gemeindewerke Mitglied bei der Energieallianz Bayern geworden sind, damit wir uns eventuell an anderen Windkraft und Freiflächenphotovoltaik in Bayern beteiligen können.

• Gebäude

Alle neueren gemeindlichen Gebäude sind selbstverständlich nach neuesten Energiestandards gebaut. Im Innsola sind unsere energetischen Hausaufgaben bereits gemacht (Blockheizkraftwerk, LED), das Rathaus wird unter Berücksichtigung der historischen Bausubstanz aktuell gedämmt und in den Gemeindewerken werden gerade die großen Fensterflächen erneuert. Aktuell sind nahezu alle Gebäude mit modernen Gasthermen beheizt. Hier warten wir die gesetzgeberische Entwicklung ab, um keine vorschnellen und unvernünftigen Entscheidungen zu treffen. Die Gemeinde wird möglichst noch dieses Jahr eine Kommunale Wärmeplanung beauftragen. Geprüft ist bereits, dass die Gasnetze der Gemeindewerke Wasserstoff fähig sind.

• Starkregen und Sturzfluten

Bereits vor eineinhalb Jahren haben wir ein Gutachten beauftragt, das nach neuesten wissenschaftlichen Verfahren mögliche Sturzfluten und Starkregenereignisse zum Inhalt hat. Ende dieses Jahres wollen wir die Ergebnisse im Rahmen einer Bürgerversammlung vorstellen und auf unserer Website und den Kieferer Nachrichten veröffentlichen, so dass dann auch jeder die Situation seines Hauses betrachten kann. Bereits vorab lässt sich sagen, dass ein 100-jähriges Hochwasser für den Kieferbach kein Problem darstellen würde, jedoch für ein darüber hinausgehendes „extremes“ Hochwasser Nachbesserungen notwendig wären.

Neben all diesem notwendigen und sinnvollen Bemühen möchte ich zum Schluss Ihren Blick auf die Freuden des Sommers lenken. Wir sind gesegnet mit den schönsten Badeseen und dem Kieferbach mitten im Ort, der auch den Hundern zur Abkühlung dienen kann.

Die Sensenschmied und die Kieferer Musikkapelle spielen bei ihren Standkonzerten für Einheimische und Gäste. Die Ritterschauspiele laden zum „Mangolf von Rottenburg“ in ihr historisches Theaterhaus ein. Die Gastwirtschaften haben ihre schattigen Biergärten geöffnet und auch die Almen und Berggipfel warten auf ihre Eroberung.

Genießen wir den Sommer!

Ihr Bürgermeister
Hajo Gruber

Inhaltsverzeichnis:

| | |
|-------|-----------------------------------|
| 3-18 | Gemeindliche Nachrichten |
| 3 | Grußwort |
| 4 | Impressum, Jubiläen |
| 8-11 | Aus dem Gemeinderat |
| 19 | Wichtige Rufnummern |
| 20-25 | Alles Wichtige |
| 22-23 | Freie Ausbildungsplätze / Stellen |
| 26-27 | Abfallwirtschaft |
| 28-31 | Freiwillige Feuerwehren |
| 32-33 | Bergwacht |
| 34 | BRK Gemeinschaft |
| 34-38 | Kaiser-Reich-Information |
| 39-42 | Grund- und Mittelschule |
| 43 | Hort |
| 44-47 | Kindertageseinrichtungen |
| 48-51 | Katholische Kirche |
| 52-53 | Evangelische Kirche |
| 54-55 | Ritterschauspiele |
| 54-71 | Aus den Vereinen |
| 72-75 | Was sonst noch interessiert |
| 73 | Seinerzeit |
| 74-75 | Was damals los war |

Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag!

80 Jahre

- 29.7. Frau Katharina Weyers
- 24.8. Frau Rosemarie Leisering
- 5.9. Frau Hildegard Rechenauer
- 5.9. Herrn Gerhard Danner
- 10.9. Herrn Florenz Springorum
- 13.9. Herrn Franz Zitzlspurger
- 14.9. Frau Christel Keiner
- 16.9. Frau Christine Freund
- 2.10. Frau Hannelore Widmesser
- 4.10. Herrn Karl-Heinz Dorn

85 Jahre

- 27.8. Frau Elisabeth Plontsch
- 21.9. Herrn Johann Obwieser
- 28.9. Frau Ute Schmitz-Linnartz
- 3.10. Frau Rosemarie Ruhstorfer
- 4.10. Frau Maria Elisabeth Wagner

90 Jahre

- 8.8. Frau Danica Veranič

- 14.8. Herrn Balthasar Haidacher
- 19.8. Herrn Josef Süß

91 Jahre

- 1.8. Frau Anna Geitl
- 21.8. Frau Marga Raasch
- 11.9. Frau Carmen Hahn
- 22.9. Herrn Rudolf Bachmaier

92 Jahre

- 5.10. Herrn Franziskus Hartinger

93 Jahre

- 26.9. Herrn Alfred Hadersdorfer

95 Jahre

- 2.8. Frau Ruth Braml
- 19.8. Frau Ilse Niedhart

98 Jahre

- 6.9. Frau Erika Deitzer

Hajo Gruber
Erster Bürgermeister

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.

Impressum

Herausgeber:
Gemeinde Kiefersfelden
Rathausplatz 1
83088 Kiefersfelden
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Hajo Gruber
Redaktion: Florian Larcher
Rathausplatz 1, Zimmer 7
Tel.: +49 (0)8033 9765-11
E-Mail: larcher@kiefersfelden.de
Auflage: 3800 Exemplare
Verteilung an jeden Haushalt
Erscheint alle zwei Monate
Satz, Insetate, Druck:
Kartographischer Verlag Huber
Wilhelm-Kröner-Str. 11 b
83088 Kiefersfelden
Tel.: +49 (0)8033 98091
Internet: www.kieferernachrichten.de



Nächste Ausgabe:

erscheint am 6.10.2023
Redaktionsschluss
ist am Freitag, 22.9., 10 Uhr
E-Mail: larcher@kiefersfelden.de
Anzeigenschluss
ist am Mittwoch, 20.9., 10 Uhr
E-Mail: zeitung@kiefiernachrichten.de

Goldene Hochzeit Martina u. Tutilo Wagner



Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten Anfang Juni Martina und Tutilo Wagner. Beide lernten sich damals beim Zug fahren kennen. Aus der Ehe gingen zwei Kinder hervor.

Die beiden lebten sehr lange in Rom, da Tutilo dort einen sehr guten Beruf ausübte. Nach einigen Jahren suchten sich Martina und Tutilo einen Wohnsitz in Deutschland, der eine gute Anbindung nach Italien hat. Diesen fanden sie dann in Kiefersfelden und bauten sich hier ein wunderschönes modernes Haus. Erster Bürgermeister Hajo Gruber gratulierte dem Jubelpaar mit einem prächtigen

geschenkkorb, verbunden mit den besten Glückwünschen für das Ereignis in der Hoffnung auf viele weitere gesunde Lebens- und Ehejahre.

Goldene Hochzeit Irmgard u. Werner Hielscher

Mitte Mai durfte das Ehepaar Irmgard und Werner Hielscher das Fest der Goldenen Hochzeit feiern. 3. Bürgermeister Sepp Goldmann gratulierte dem Ehepaar zu diesem besonderen Fest, überreichte ihnen ein Präsent im Namen der Gemeinde Kiefersfelden und wünschte dem Jubelpaar alles Gute für die weitere Zukunft.



Verleihung der Bürgermedaille an Altbürgermeister Erwin Rinner

Eine große Ehre kam Altbürgermeister Erwin Rinner zugute, der lange Jahre für das Gemeindewohl in besonders herausragender Weise tätig war. Der Gemeinderat hatte zuvor in seiner jüngsten Sitzung einstimmig beschlossen, „Erwin Rinner wegen seines beispielgebenden Einsatzes für die Belange der Kommune“ die Bürgermedaille zu verleihen. Und so war es auch für seinen Nachfolger im Amt, Bürgermeister Hajo Gruber, eine Herzensangelegenheit, auch im Namen aller Gemeinderatsmitglieder, dem verdienten Kieferer Bürger die Urkunde im Rahmen einer besonderen Feierstunde im Rathaus persönlich zu übergeben. Nicht nur für den jetzigen Rathauschef ist und war „Erwin Rinner eine ganz außergewöhnliche Persönlichkeit. Unsere Gemeinde hat deiner Arbeit, die du mit enormem Idealismus geleistet hast, vieles zu verdanken“, so seine einleitenden Worte. In der folgenden Laudatio brachte Gruber nochmals die „große Wertschätzung der Gemeinde, des Gemeinderates sowie meine persönliche“ zum Ausdruck, „denn du hast dich in vielfältiger Weise und langjährig in den Dienst der Gemeinschaft und darüber hinaus gestellt“. Im Mittelpunkt dabei war sein 30-jähriges Wirken als Mitglied des Gemeinderates von 1984 bis 2014. Sein Amt als 2. Bürgermeister versah er von 2002 bis 2008 und in demselben Jahr wurde er zum Bürgermeister Kiefersfeldens gewählt, was er bis 2014 blieb. Bereits im Jahre 2002 wurde Erwin Rinner die Dankurkunde und im Jahre 2014 die Medaille in Bronze für besondere Verdienste um die Kommunale Selbstverwaltung verliehen.

Der heute 79-jährige war, als er „von der Ehrung erfuhr, überrascht und auch perplex. Ich habe immer die Menschlichkeit in



den Vordergrund meiner Tätigkeit gestellt und habe im Laufe der Jahre auch wieder vieles davon zurückbekommen“. Besonders freute er sich, „dass wir in dieser langen Zeit die Gemeinde wirklich vorwärtsgebracht haben, denn das Gemeindewohl ist mir immer sehr am Herzen gelegen“. Abschließend bedankte er sich „für die große Ehre, die mir heute zuteilgeworden ist“. Nach seiner Zeit als Bürgermeister kehrte Erwin Rinner wieder zurück an seinen Arbeitsplatz in seinem Tiefbaugeschäft, das er noch mehrere Jahre erfolgreich führte.

Text u. Bild: F. Hoffmann



Gemeinde Kiefersfelden feiert erfolgreiches 50-jähriges Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Damville/Mesnils sur Iton



Die langjährige Städtepartnerschaft zwischen Kiefersfelden und Damville erreichte in diesem Jahr einen bemerkenswerten Meilenstein - das 50-jährige Jubiläum. Mit großer Freude reiste eine Delegation aus Kiefersfelden nach Damville, um an den Feierlichkeiten teilzunehmen und die langjährigen Beziehungen weiter zu stärken.

Die Begeisterung für das zwei Jahre verspätete Treffen war sehr groß.

Insgesamt 70 Personen hatten sich für die Jubiläumsfahrt vom 18.5. – 21.5.23 angemeldet. Die jüngsten Teilnehmer waren 5 Jahre alt, die älteste Teilnehmerin 84 Jahre.

Am Mittwoch den 17.5. um 19 Uhr startete der Astl-Bus pünktlich am Rathaus. Der Bus war voll besetzt. Besonders diejenigen, die das erste Mal mit machten, waren voller freudiger Erwartung. Alle wurden privat in Familien untergebracht und sie waren neugierig, bei welchen Gastgebern sie aufgenommen werden würden.

Um die Vorfreude zu steigern, wurden im Bus die Anfänge unserer Partnerschaft und viele lustige Anekdoten der langjährigen Geschichte sehr anschaulich von unserem Toni Matousek erzählt. Ebenso das Anstoßen mit einem Becher Wein und die Betthupferl trugen zu einer fröhlichen Stimmung im Bus bei.

Einige Teilnehmer waren bereits Mittwoch früh mit den privaten PKW's gestartet, in denen auch die Jubiläumsgeschenke transportiert wurden. Unser Bürgermeister hatte die Reise mit dem Zug angetreten.

Bereits am Morgen des 18. Mai wurden die Gäste aus Kiefersfelden herzlich in Damville empfangen. Mit duftendem Kaffee, Croissants und anderen köstlichen Backwaren wurden wir begrüßt. Es war schön, unsere Freunde nach so langer Zeit wieder zu sehen. Auch die neuen Teilnehmer/innen fanden sofort Anschluss und wurden herzlich in ihren Familien aufgenommen. Dort hatte man Zeit, sich in Ruhe zu unterhalten, auszutauschen und kennen zu lernen.

Um 16 Uhr versammelte sich alle am „Kiefersfelden Square“ zu einer feierlichen Erneuerung der Charta. Die Anfänge der Partnerschaft wurde erklärt und der Sohn und die Tochter des Initiators der Verbrüderung erzählten die Entwicklung dieser besonderen Verbindung zwischen unseren Gemeinden.

Der/die Bürgermeister/innen bekräftigten die Absicht, die Partnerschaft weiter zu führen. **Es wurde eine neue Urkunde unterzeichnet, indem sich die beiden Gemeinden verpflichten, dass unsere Zusammenarbeit und freundschaftliche Beziehung fortgesetzt und gestärkt wird und dass wir uns verpflichten, diese**



Aufgeschlossenheit, die den Städtepartnerschaften eigen ist, für alle zukünftigen Generationen zu erhalten.

Die Kieferer überreichten eine Holzbank und eine Latschenkiefer als symbolisches Geschenk.

Die Feier wurde am Place de Halle fortgesetzt, wo die Gäste bei entspannter Atmosphäre und begleitet von der wunderbaren Jazzmusik von Sasha Nemmar, einen Aperitif genießen konnten. Nach einem erfüllten Tag kehrten alle wieder zu ihren Gastfamilien zurück, wo individuelle Programme für den Abend angeboten wurden.

Am darauffolgenden Freitag hatten die Teilnehmer die Wahl zwischen zwei unterschiedlich anspruchsvollen Wanderungen. Eine gemütliche Besichtigungstour durch Damville mit kulturellen Informationen und eine längere Wanderung in und um das Dorf standen zur Auswahl. Mittags trafen sich alle am See zu einem gemeinsamen Picknick, gefolgt von verschiedenen Spielen. Die Teams waren bunt gemischt, um die Kommunikation und den Austausch mit anderen zu fördern. Bogenschießen, Petanque, Tretbootfahren und Orientierungslauf sorgten für Spaß und Geselligkeit.



Am Abend fand der Festabend im „Salle du fêtes“ statt. Das diesjährige Motto lautete „Die 70er Jahre“, und die Veranstaltung wurde von einer Band begleitet. Ein reichhaltiges Buffet mit einer Vielzahl von Speisen ließ keine Wünsche offen. Reden wurden gehalten, getanzt und viel gelacht - ein gelungener Abend, der die Verbundenheit der beiden Gemeinden unterstrich.

Am Samstag begann der Tag mit einem traditionellen Tagesausflug, der die Teilnehmer zu einer Calvados-Brennerei führte. Eine faszinierende Führung bot Einblicke in die Geschichte und Produktion des berühmten Calvados. Nach der Führung konnten die Besucher an einer Verkostung teilnehmen und die einzigartigen Aromen des hochgelobten Getränks genießen. Anschließend fuhr die Gruppe weiter nach Deauville, an die Küste. Dort hatte man die Möglichkeit, entweder die Stadt zu erkunden oder einen Spaziergang am Strand zu machen. Am Abend hatten die Gastfamilien erneut die Wahl, entweder einen gemütlichen Abend zu Hause zu verbringen oder im Salle du fêtes gemeinsam zu essen. Am Sonntag hieß es leider Abschied nehmen. Um 8:30 Uhr tra-



ten die Busreisenden aus Kiefersfelden die Heimreise an. Der Abschied fiel wie immer schwer, die Zeit war viel zu schnell vergangen. Alle trugen die großzügige Gastfreundschaft und Verbundenheit im Herzen und tauschten ihre Erlebnisse aus. Besonders die Neuen konnten das erstmals erlebte große Maß an Gastlichkeit und Freundschaft nur bestätigen.

Im Rückblick kann man mit großer Freude sagen, dass der Besuch erneut ein unglaublicher Erfolg war und wunderbare Erinnerungen hinterlassen hat. Auf ein baldiges Wiedersehen und auf weitere erfolgreiche Jahrzehnte der Städtepartnerschaft zwischen Kiefersfelden und Damville.



Einweihung des Feuerwehrhauses Kiefersfelden

Um die Wette strahlten sowohl die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr bei der Einweihung ihres neuen Feuerwehrheims, als auch die vielen neugierigen Besucher, die sich bei der 3-tägigen Einweihungsfeier ein Bild des neuen Heims der Floriansjünger machen konnten. Nach dem Salut durch die Böllerschützen der Schützengesellschaft Vorderkaiser Kiefersfelden, begrüßte der Vorsitzende der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden, Sepp Pirchmoser, die vielen Interessierten und bedankte sich auch im Namen seiner Feuerwehrkollegen nochmals „ausdrücklich bei allen, die uns dieses schöne neue Heim ermöglicht haben. Vor allem der Gemeinde und den am Bau beteiligten Firmen gilt unser Lob, denn sie haben vieles möglich gemacht“. Dann lud er alle zu einem ersten informativen Rundgang durch die Räume ein und auch die vielen lukullischen Leckerbissen bot er den Feuerwehr-Affinen an. Dazu gab die Musikkapelle Kiefersfelden unter Dirigent Hans Glas einen kurzweiligen Auszug aus ihrem großen musikalischen Repertoire. Der Samstag stand dann ganz im Zeichen des funkelneuen Feuerwehrheims. Ab 10 Uhr öffneten die Blauröcke die neuen Tore zum „Tag der offenen Tür“ und der Andrang war riesengroß. Neben interessanten Führungen durch das große Haus, standen die Feuerwehrler den kleinen und großen Besuchern Rede und Antwort zu den vielen aufkommenden Fragen. Vor allem Einsatzzentrale, Funkraum und das Drohmentor standen dabei im Fokus des Interesses und wer, außer den Blauröcken, hatte schon mal von einer Trockengleitung gehört, die es ermöglicht, große Brandherde in Häusern über von außen durch die Leitungen kommendes Wasser effektiv und schnell zu bekämpfen. Nach den ausgiebigen Führungen sorgten für die Kinder sowohl eine Hüpfburg als auch ein Spritzwettbewerb auf kleine und große Ziele für Abwechslung. Vor allem aber das Fahren in einem Feuerwehrauto, mit Blaulicht und Sirene erfreute sich großer Beliebtheit und war bei den Kleinen der Renner. Zusammen mit ihren größeren Begleitern konn-

ten sich dann alle nach den vielen Aktivitäten im leergeräumten Feuerwehrhaus bei den Spezialitäten von Festwirt Andy Pfeiffer und seinem Team erfrischen. Abends spielten die „Sulzberger“ auf und bei deren Stimmungsmusik fanden viele erst spät den Weg nach Hause, zumal einsetzender Regen auch einen frühen Aufbruch verhinderte.

Schon früh am Sonntag versammelten sich Ortsvereine, Feuerwehren und weitere Abordnungen, vom Tiroler Wörgl bis Rosenheim gekommen, rund ums neue Feuerwehrhaus, um in einem Kirchenzug gemeinsam zum Festgottesdienst im Kurpark zu marschieren. Gestaltet von den beiden Pfarrern Hans Huber und Günter Nun sowie dem Kirchenchor und der Musikkapelle Kiefersfelden, nahmen viele Gläubige Gottes Segen entgegen. Nach der Heiligen Messe ging es im Konvoi, angeführt von der berittenen Polizei, zurück zum neuen Feuerwehrhaus, wobei nahezu der ganze Ort auf den Beinen war – auch ein Zeichen der Wertschätzung der Kieferer für ihre Blauröcke. Pfarrer Günter Nun war sichtlich angetan von der Stimmung auf dem Platz; „festlicher kann es gar nicht mehr gehen“, so seine unwidersprochene Meinung. Pfarrer Hans Huber überreichte sodann dem Vorsitzenden der Freiwilligen Feuerwehr, Sepp Pirchmoser, ein gesegnetes Holzkreuz und mit Günter Nun segneten die beiden Geistlichen mit geweihtem Wasser das neue Domizil der Feuerwehr und jeden einzelnen Raum darin ein. Bürgermeister Hajo Gruber betonte, „das ist ein Festtag für die gesamte Gemeinde, nicht nur für die Feuerwehr“. Sein Dank ging „an alle, die beim Bau des neuen Hauses mitgewirkt haben“. Besonders erfreut war er, „dass sich der Kostenrahmen in Höhe von 6,7 Millionen Euro trotz Corona und Lieferschwierigkeiten nicht erhöhen wird“. Er wünschte abschließend den Floriansjüngern allzeit Glück und Gottes Segen, und mit einem Lächeln auf den Lippen schob er nach: „Ein Feuerwehrhaus darf auch schön sein“.

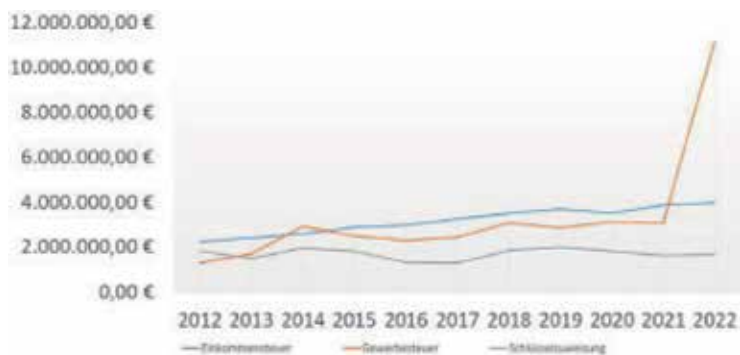


Aus dem Gemeinderat:

Sitzung des Gemeinderates vom 24.5.2023

Vorstellung Jahresrechnung für das Jahr 2022

Kämmerin Karin Stelzer konnte dem Gemeinderat im Rahmen ihrer Präsentation der Jahresrechnung 2022 der Gemeinde Kiefersfelden durchwegs sehr erfreuliche Zahlen vermelden. Der Gesamthaushalt der Gemeinde Kiefersfelden umfasste am Jahresende rund 35,9 Mio. Euro und damit knapp 4 Millionen mehr



als zu Beginn des Jahres im Haushaltsplan prognostiziert. Von diesen 35,9 Mio. Euro entfielen 24,8 Mio. Euro auf den Verwaltungshaushalt und 11,1 Mio. Euro auf den Vermögenshaushalt. Besonders hervorzuheben sei hier eine Rücklagenzuführung in Höhe von 4,5 Mio. Euro – so die Kämmerin. Zum Vergleich, die Rücklagenzuführung im Vorjahr betrug rund 540.000 €. Ein weiterer sehr erfreulicher Punkt der Jahresrechnung ist die erneute Reduzierung des Schuldenstandes auf 2,22 Mio. Euro – von 3,75 Mio. Euro im Vorjahr. Hauptgrund für diese Entwicklung unserer Gemeindefinanzen ist die starke Zunahme der Einnahmen aus der Gewerbesteuer. Insgesamt erhöhten sich im Jahr 2022 die „Einnahmen aus Steuern und Zuweisungen“ um knapp 80 %. Die Kämmerin verwies in diesem Zusammenhang aber auch auf die Folgen dieser Mehreinnahmen. Da viele Zuweisungen und Umlagen sich immer auf die Finanzkraft einer Kommune im Vorjahr beziehen, werden hier auf die Gemeinde Kiefersfelden mit einer zweijährigen Verzögerung noch erhebliche Mehrausgaben zukommen. Diese werden dann die Haushalte der Jahre 2024 und 2025 sehr stark belasten und Mehrausgaben bzw. Mindereinnahmen in Millionenhöhe verursachen. Bei den Ausgaben konnte man bereits eine dieser Auswirkungen beobachten. Während die anderen Ausgaben relativ konstant blieben, erhöhten sich die sogenannten Finanzausgaben, zu denen auch die an den Staat zu zahlende Gewerbesteuerumlage zählt, um 117 %. Die wichtigste Ausgabebeziehung des Vermögenshaushaltes waren erwartungsgemäß die anteiligen Baukosten für den Neubau

• Neubau Feuerwehrhaus
3.868.182,36 €



des Feuerwehrhauses in Kiefersfelden. Diese beliefen sich auf 3,87 Mio. Euro. Weitere erhebliche Ausgaben verursachten der

Straßenbau mit 329.000 € sowie Investitionskosten in die Kläranlage und das Abwasserkanalsystem. Der Gemeinderat nahm von dieser Vorstellung Kenntnis und verwies dieses Zahlenwerk an die Prüfung durch den örtlichen Rechnungsprüfungsausschuss.

Örtliche Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2021

Im unmittelbaren Anschluss an die Vorstellung der Kämmerin informierte der Vorsitzende des örtlichen Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Thomas Zach, den anwesenden Gemeinderäten/-rätinnen das Ergebnis der örtlichen Rechnungsprüfung für das Jahr 2021. Nachdem diese zu keinen wesentlichen Beanstandungen geführt hat, wurde als Tagesordnungspunkt 4.2 das Ergebnis der Jahresrechnung für das Jahr 2021 auf Grundlage der Vorschriften der Bayerischen Gemeindeordnung mit einstimmigen Beschluss festgestellt. Im daran anschließenden Tagesordnungspunkt 4.3 wurden der Bürgermeister und die Gemeindeverwaltung ebenfalls mit einstimmigen Beschluss formell entlastet.

Teilaufhebungsverfahren für den Bebauungsplan „Gewerbegebiet Autobahn-West“

Einem ganz anderen Thema widmete sich der Gemeinderat im folgenden Tagesordnungspunkt. Nachdem es bei einer Teilfläche des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Autobahn-West“ entgegen der ursprünglichen Ankündigung bei Aufstellung des Bebauungsplanes im Jahr 2006 bis zum heutigen Tag zu keiner Umsetzung der damals geplanten Bebauung gekommen ist, beschloss der Gemeinderat ein Teilaufhebungsverfahren für den Bebauungsplan „Gewerbegebiet Autobahn-West“ auf dem Weg zu bringen. Begründet wurde dieser Schritt mit dem planerischen Grundsatz des sparsamen Umganges mit Grund und Boden. Die betroffenen Flächen sollen künftig wieder dem Außenbereich zugeführt werden. Damit sollen für die Gemeinde an anderer Stelle im Gemeindegebiet Planungsspielräume für die Ansiedlung neuer gewerblicher Nutzung eröffnet werden. Zudem sieht die Gemeinde bei der bisherigen Planung eine städtebauliche Fehlentwicklung.



Um dieses planerische Ziel sicherzustellen, beschloss der Gemeinderat im Tagesordnungspunkt 6 eine Veränderungssperre nach Baugesetzbuch für diese betroffenen Flurstücke zu erlassen.

Änderung Gebühren für Mittagsverpflegung

Auf Grund der allgemeinen Preisentwicklung sah sich der Gemeinderat dazu gezwungen, die Gebühren für die in den Kindertagesstätten angebotene Mittagsverpflegung anzupassen und damit kostendeckend zu gestalten. Durch Beschluss der 1. Satzung zur Anpassung der Kindertageseinrichtungsgebührensatzung wurde die Gebühr für ein Mittagessen in den Kindertageseinrichtungen „St. Martin“, „St. Barbara“, „St. Peter“ und Kieferer Kinderburg (Schulkindbetreuung) auf 5 € je Mittagessen angepasst. Für die Kinderkrippe „Kleiner Drache“ wurde die Gebühr auf 2,50 € erhöht.

Antrag auf Förderung von Balkonkraftwerken

Als Punkt Nr. 9 der Tagesordnung hatte der Gemeinderat über einen Antrag der Gemeinderäte Weingart und Haidacher abzustimmen. Der Beschlussantrag lautete:

- Die Gemeinde Kiefersfelden fördert den Kauf und die Einrichtung von sogenannten Balkonkraftwerken mit einem Kostenzuschuss.
- Die Fördersumme beträgt 25 % der Anschaffungskosten, maximal 200 €.

Dieser Antrag wurde 3 : 15 Stimmen abgelehnt. Begründet wurde diese Ablehnung insbesondere damit, dass hier ein Bezugsfall für künftige Förderanträge geschaffen wird.

Niederlegung Ehrenamt als Feldgeschworener

Im darauffolgenden Punkt der Tagesordnung informierte 1. Bürgermeister Gruber den Gemeinderat darüber, dass der bisherige Feldgeschworene der Gemeinde Kiefersfelden, Herr Hubert Lederer, das Ehrenamt nicht mehr ausüben kann und deshalb niederlegen möchte. Nach dem Bayerischen Abmarkungsgesetz ist hierfür ein Zustimmungsbeschluss des Gemeinderates erforderlich. Dieser entsprach in der folgenden Abstimmung einstimmig diesem Antrag.

Sitzung des Gemeinderates vom 21.6.2023

Beitritt zur Öko-Modellregion

Erster Tagesordnungspunkt der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21.6.2023 war die Vorstellung der Ökomodellregion Hochries-Kampenwand-Wendelstein durch die beiden Vertreterinnen des ÖMR-Managements, Frau Stephanie Wimmer und Frau Stefanie Adeili, sowie die Entscheidung über den Beitritt der Gemeinde Kiefersfelden zu dieser Region. Ziel dieses Projektes ist die Förderung der ökologischen Landwirtschaft durch



Vernetzung, Bewusstseinsbildung und Förderung von neuen Geschäftsmodellen sowie Erweiterung der Wertschöpfungskette. Bis 2030 sollen nach den Vorstellungen der Bayerischen Landesregierung 30 % der landwirtschaftlichen Flächen in Bayern ökologisch bewirtschaftet werden. Dadurch kann ein wichtiger Beitrag zu Klimaschutz, Biodiversität und Artenschutz geleistet werden. Voraussetzung für die Aufnahme der Gemeinde Kiefersfelden zur Ökomodellregion ist allerdings, dass ein zusammenhängendes Gebiet entsteht. Deshalb ist es erforderlich, dass auch die Gemeinden Brannenburg und Oberaudorf gleichzeitig Mitglied dieses Zweckverbandes werden, der derzeit aus 7 Gemeinden sowie der Stadt Bad Aibling besteht.

Wahl eines Feldgeschworenen

Nach dem Rücktritt des bisherigen Feldgeschworenen, Herr Hubert Lederer, musste der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 21.6. über die Nachbesetzung dieses Ehrenamtes entscheiden. Auf Grund der Vorschriften des Bayerischen Abmarkungsgesetzes ist hierzu eine geheime Wahl erforderlich. Einziger Bewerber für das Amt des Feldgeschworenen war Christian Weiß. In geheimer Wahl wurde Herr Christian Weiß einstimmig zum neuen Feldgeschworenen gewählt. Er übt dieses Amt künftig zusammen mit dem zweiten Feldgeschworenen der Gemeinde Kiefersfelden, Herr Gerhard Ospalski, aus.

Bebauungsplan Marmorwerk-Nord

Bauamtsleiter Sebastian Senftleben stellte dem Gemeinderat als Tagesordnungspunkt Nr. 5 einen Antrag der Eigentümerin der Flurnummer 181/94 auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Marmorwerk-Nord vor. Dort soll, abweichend von den Festsetzungen des Bebauungsplanes, das Niederschlagswasser des dort geplanten Bauvorhabens direkt in den Kieferbach eingeleitet werden. Diesem Antrag entsprach der Gemeinderat einstimmig.

SEPULTURA
EVIL TIMES
Embrace the Fire
06.08.23
KULTUR QUARTIER KUFSTEIN, AT

Julian le Play
26.08.2023
Kultur Quartier Kufstein

Heavy Cadrus
DINO ROCK FÜR DIE GANZE FAMILIE!
KAUGUMMI 1ST MEGA! TOUR 2023
03.09.2023 - 15 UHR
KULTUR QUARTIER KUFSTEIN

28.10.23
Kultur Quartier Kufstein
GEORG RINGSGWANDL

weitere Infos und Eintrittskarten unter www.verein-kulturfabrik.at oder hier:

Mittagsbetreuung an der Grundschule Kiefersfelden

Im Folgenden beschäftigt sich der Gemeinderat mit geplanten Änderungen im Bereich der Mittagsbetreuung an der Grundschule Kiefersfelden. Auf Grund der starken Nachfrage nach diesem Angebot wurde über die Erweiterung der Einrichtung um eine dritte Gruppe sowie die Einstellung von zusätzlichen Personal diskutiert. Zur Finanzierung dieses Angebotes musste auch über die Erhöhung der Gebühren entschieden werden. Als Erstes stand die Abstimmung über eine Satzungsänderung für die Stammsatzung auf dem Programm. Hier konnte der Zeitraum für die Mittagsbetreuung von bisher 15:30 Uhr auf 14 Uhr verkürzt werden, da diese Betreuungszeit nach Erweiterung des Kinderhortes jetzt von diesem angeboten wird. Als Nächstes wurde über die Änderung der Gebührensatzung für die Mittagsbetreuung entschieden. Hier entschied der Gemeinderat mit einer Gegenstimme, für Kinder die eine Mittagsbetreuung bis 13 Uhr in Anspruch nehmen, eine monatliche Gebühr von 6 Euro je gebuchten Tag (Montag-Freitag) – also maximal 30 Euro monatlich – zu erheben. Für Kinder die das Betreuungsangebot bis 14 Uhr buchen sind 8 Euro je Buchungstag zu bezahlen. Bei Kindern, die einen Anspruch auf Schülerbeförderung haben, werden bis 13 Uhr keine Gebühren erhoben.

Neuerlass Hundehaltungsverordnung

Erster Bürgermeister Gruber informierte den Gemeinderat darüber, dass die bestehende Hundehaltungsverordnung aus dem Jahr 2003, in der z.B. die Anleinplicht für große Hunde geregelt ist, durch Zeitablauf im August 2023 seine Rechtswirkung verliert. Es ist deshalb erforderlich, eine neue Hundehaltungsverordnung zu erlassen. Der neue Satzungsentwurf entspricht inhaltlich weitgehend den bisherigen Regelungen. Um Rechtssicherheit zu erreichen wurde aber die aktuelle Mustersatzung des Bayerischen Gemeindetages als Grundlage gewählt. Es wird damit auch weiterhin eine Anleinplicht für große Hunde ab einer Schulterhöhe von 50 cm geben. Ausgenommen davon sind die sogenannten Freilaufzonen am Inndamm, am Kieferbachdamm (rechtes Ufer ab Egelseeweg) sowie im Bereich des Gfallstausees und im westlichen Gemeindegebiet ab einer Linie Wachtl - Altschneid – Gießenbach. Der Gemeinderat stimmte dem Neuerlass dieser Hundehaltungsverordnung einstimmig zu. Der genaue Wortlaut der Satzung einschließlich Lagepläne der Freilaufzonen kann nach Inkrafttreten der Satzung zum 26.8. im Internet eingesehen werden.

Beschaffung Fahrzeug für Straßenmeisterei

Als letzten offiziellen Tagesordnungspunkt der Gemeinderatsitzung vom 21.6. hatte der Gemeinderat über die Beschaffung eines multifunktionalen Systemfahrzeuges für die Straßenmeisterei zu entscheiden. Nachdem dieses Fahrzeug mit seinen Anbauteilen zu einem großen Teil auch für den Unterhalt sowie die Pflege unserer touristischen Infrastruktur eingesetzt werden soll, wurde von der Regierung von Oberbayern eine Förderung der Beschaffung über das sogenannte RÖFE-Tourismusförderprogramm in Aussicht gestellt. Der Gemeinderat beschloss in der abschließenden Abstimmung einstimmig die Beschaffung des Fahrzeuges zu einem Preis von ca. 140.000 € unter der Voraussetzung, dass der noch zu stellende Förderantrag bei der Regierung von Oberbayern positiv entschieden wird.

Immobilienmanagement Inntal

HAUSVERWALTUNG ■ IMMOBILIENVERKAUF



Ihre Hausverwaltung im Inntal

Am Rain 52 ■ 83088 Kiefersfelden

Tel.: 0 80 33 / 4 97 19 83

www.immobilienmanagement-inntal.de

Ihr kreativer Partner für alle Malerarbeiten im Innen- und Außenbereich

- Fassadengestaltung
- Fassadeninstandsetzung
- Holzschutzbeschichtungen
- Kreative Mal- und Spachteltechniken
- Imitationsmalerei
- Korrosionsschutz- und Lackierarbeiten
- Beratung und Planung vor Ort

MW
maler waller meisterbetrieb

Sebastian Waller · Malermeister
Marmorwerkstr. 98 · 83088 Kiefersfelden
Mobil: +49 173 / 5 88 51 21
Telefon: +49 80 33 / 98 90 555
E-Mail: maler-waller@gmx.net

Teilgelände und Bauten der ehemaligen „Sensen-Union“ erworben

Nicht ohne sichtbare Erleichterung stellte Bürgermeister Hajo Gruber den Gemeinderäten und führenden Verwaltungsangestellten das von der Kommune erworbene Teilgelände mit Bauten der ehemaligen „Sensen-Union“ vor, dem vormals größten Arbeitgeber des Ortsteils Mühlbach. In seiner kurzen Einführung hob er die Kaufverhandlungen mit der Eigentümerfamilie hervor, „die relativ einfach, fair und sauber“ waren. „Die Besitzerfamilie bot vor geraumer Zeit der Gemeinde den Kauf des Teilgeländes an und wir haben es sofort zu einem angemessenen Preis erworben“ erinnert sich Gruber. Es stand aber auch der Kauf durch einen auswärtigen Investor im Raum, dessen Pläne für das Gelände nicht erkennbar waren. Für die Grenzkommune war der Kauf des Geländes mit zwei Häusern, großem Grundstück und einem rund 9000 Quadratmeter großem Waldstück daher nahezu ohne Option und „wir sind richtig froh, dieses Haus auch weiterhin der Sensenschmied-Musikkapelle zur Verfügung stellen zu können, zumal sich die Gebäude auch in einem relativ guten Zustand befinden“, so der Bürgermeister weiter. Darin untergebracht sind unter anderem Büroräume, Lager, Unterstellräume und vieles mehr, „was wir sicher gut verwenden können“. Über die Verwendung der weiteren Gebäude und Räumlichkeiten sind bereits verschiedenen Möglichkeiten in Betracht gezogen werden. „Aber da haben wir keine Eile, da läuft uns nichts davon“ dämpft der Rathauschef große vorschnelle Erwartungen. Allerdings müssen bestimmt in absehbarer Zeit kostenintensive Erhaltungsarbeiten angegangen werden, um gewisse Sicherheitsstandards und bauliche Vorgaben auf dem weitläufigen Gelände zu erfüllen. Die bei dem Vor-Ort-Termin anwesenden Gemeinderäte zeigten sichtliche Zufriedenheit und so sollten auch die anstehenden Investitionen auf eine deutliche Mehrheit im Gemeinderat treffen. Dankbar und zufrieden zeigte sich vor allem der Vorsitzende der Sensenschmied-Musikkapelle, Otmar von Stackelberg, der auf die lange Tradition dieses Hauses als Musiklokal verwies. „Die Werkskapelle der Sensen-Union probte und spielte hier schon immer und nach und nach kamen auch andere Musiker aus dem Ort dazu, unsere Sensenschmied-Musikkapelle entstand dann über die Jahre, der Proberaum blieb aber immer der Gleiche“. Der Vorsitzende erinnert sich, dass „wir im Jahre 2005 einen Teil des Gebäudes in Eigenregie zu unserem Proberaum umgebaut haben und wir sind froh, ihn weiter behalten zu können, denn in der aktuellen Situation sind Räume ein knappes Gut“. Eine andere Probemöglichkeit können er und seine Musiker sich „gar

nicht vorstellen, wir sind so sehr an dieses Gebäude gebunden, da steckt viel Sensenschmied-Musikkapelle drin“. Einen weiteren Aspekt sieht von Stackelberg auch darin, „dass wir hier unseren historischen Auftrag, die Aufrechterhaltung der Erinnerung an unsere Sensenindustrie nicht nur musikalisch erfüllen können“. Die Sensenschmied-Musikkapelle im Kieferer Ortsteil Mühlbach umfasst zurzeit 38 aktive Mitglieder und ist nicht nur im Ort sehr aktiv. Konzerte, Auftritte in der Region und natürlich auch die wöchentlichen Proben füllen den Terminkalender der erfolgreichen Musiker.



Gemeinderäte und Verwaltung bei der Besichtigung des Proberaums der Sensenschmied-Musikkapelle (von li. Sebastian Bleier, Karin Stelzer, Markus Gschwendtner, Michael Priermeier, Herbert Mühlbacher, Otmar von Stackelberg (Vorsitzender der Sensenschmied-Musikkapelle), Sebastian Senftleben und Bürgermeister Hajo Gruber)



In diesem Gebäude ist auch das „Probelokal“ der Sensenschmied-Musikkapelle untergebracht

Fotos: Hoffmann

KATHARINA V. STACKELBERG
GRAB- UND GARTENPFLEGE
GESTALTUNG - NEUANLAGE
FLORISTIK
015205464020
KatharinavonStackelberg@gmx.de

10 Jahre

JUFFINGER'S

**GAUMEN
WERK**

**DIE LETZTE METZGEREI
IN KUFSTEIN**
MIT BIOFLEISCH VON
JUFFINGER'S GAUMENWERK
ERHALTEN SIE LEBENSMITTEL UND
FLEISCH AUS DER REGION.

BIO zertifiziert
und streng
kontrolliert.



ZUSÄTZLICH UNTERSTÜTZEN SIE
REGIONALE BIO BAUERN!

HERZOG STEFAN STRASSE 3, 6330 KUFSTEIN
TEL.: +43 5372 62151, WWW.GAUMENWERK.AT

Mit dem KlimaTicket Tirol über die Grenze nach Bayern

Erweiterung der von landesweit-gültigen Netzkarten bis nach Kiefersfelden und Oberaudorf

- Ab 1. Juli 2023 mit den landesweiten KlimaTickets auch die Züge der Bayerischen Oberlandbahn GmbH (BRB) zwischen Kufstein, Kiefersfelden und Oberaudorf nutzen
- 12.000 BewohnerInnen der Grenzgemeinden profitieren von der überregionalen VVT-Erweiterung
- Grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Kufstein mobil und Euregio Inntal mit VVT, BRB, dem Landkreis Rosenheim, den Gemeinden sowie der Rosenheimer Verkehrsgesellschaft

Die nächstgelegene und auch größte Nachbargemeinde der Stadt Kufstein ist das bayerische Kiefersfelden. Nur drei Minuten dauert die Zugfahrt mit der BRB. Wenige Minuten später erreicht man von Tirol kommend Oberaudorf, wo auf dem Bahnhofsgelände „Oberaudorf/Erl“ zu lesen ist. Das bayerische Inntal ist mit dem Tiroler Inntal engstens verbunden und nicht nur der tägliche Ausflugs- und Einkaufsverkehr belebt die Nachbarschaft, sondern auch hunderte PendlerInnen tragen dazu bei, dass die Region immer weiter floriert und sich entwickelt. Die Grenze spielt im Alltag vieler Menschen schon lange keine große Rolle mehr.

Nun dürfen sich die rund 12.000 BewohnerInnen der Grenzgemeinden freuen, denn nach langer Vorbereitungszeit ist es jetzt soweit: Mit 1. Juli 2023 wird der Gültigkeitsraum für Zeitkarten des Verkehrsverbundes Tirol (VVT) auf die beiden Inntalgemeinden erweitert. Mit einem KlimaTicket* können ab sofort ohne Aufpreis auch die stündlich fahrenden Züge der BRB zwischen Kufstein, Kiefersfelden und Oberaudorf genutzt werden. Somit erweitert sich für bestehende KundInnen das Netzgebiet mit den 44 Zugverbindungen täglich ohne Extrakosten. Neukunden können ihren Wohnsitz auch in Deutschland haben.

Das Angebot des VVT ist dabei umfangreich und umfasst neben dem KlimaTicket Tirol für 467,64 Euro (dieses Jahr sind alle VVT-KlimaTickets um 10 % reduziert) etwa auch eigene Tickets für SeniorInnen, Studierende, SchülerInnen und Lehrlinge. Aber auch das KlimaTicket Österreich ist von der Erweiterung umfasst, mit dem der gesamte Öffentliche Verkehr in Österreich – und nun auch in Kiefersfelden und Oberaudorf – genutzt werden kann. Ein großer Unterschied zum Deutschlandticket ist, dass bei allen VVT-Netzkarten auch der Fernverkehr, also Railjet, EuroCity und

ICE uneingeschränkt genutzt werden kann.

Kufstein mobil und die Euregio Inntal haben in sehr konstruktiven Verhandlungen mit dem VVT, der BRB, den beiden Gemeinden, dem Landkreis Rosenheim sowie der Rosenheimer Verkehrsgesellschaft (RoVG) das Angebot vorbereitet. Dabei standen stets die Benutzerfreundlichkeit sowie der Vorteil für die gesamte Region im Vordergrund. Die Projektpartner rechnen mit einer Verlagerung von der Straße auf die Schiene, nachdem der Öffentliche Verkehr kostengünstig grenzüberschreitend genutzt werden kann. Gerade für den Bezirk Kufstein ist das angrenzende Bayern ein wichtiger Arbeitsmarkt, wie auch umgekehrt. Die Finanzierung erfolgt zu 90 % durch den Landkreis Rosenheim und zu jeweils 5 % durch die Gemeinden Kiefersfelden und Oberaudorf. Alle Tickets können online, auf der VVT Ticket-App für iOS und Android und in allen Verkaufsstellen, z.B. am Bahnhof Kufstein gekauft werden.

*Folgende VVT-Netzkarten sind von der Ticketanerkennung umfasst: KlimaTicket Österreich Classic, KlimaTicket Österreich Jugend/Senior/Spezial, KlimaTicket Österreich Familie, KlimaTicket Zivil- und Präsenzdiener, KlimaTicket Tirol, KlimaTicket Tirol Spezial, KlimaTicket Tirol SeniorIn, KlimaTicket Tirol U26, Monatsticket Tirol, Wochenticket Tirol, Schulticket Tirol, Lehticket Tirol, Euregio Ticket Students, SemesterTicket Tirol & Tagesticket Fahrrad. Ausgenommen sind KlimaTicket Regionen und Schul- bzw. Lehticket (streckenbezogen) sowie alle weiteren Tickets.

Zitate:

Manuel Tschenet, Geschäftsführer Kufstein mobil:

„Mit der Erweiterung der VVT-Tickets auf die bayerischen Gemeinden Kiefersfelden und Oberaudorf wird ein wichtiger, weiterer Schritt in der Verbesserung der klimafreundlichen Mobilität gesetzt. Kufstein mobil arbeitet seit einiger Zeit mit den Partnerinstitutionen an der Umsetzung mehrerer Tarif-Vereinfachungen. Tausende Bewohner*innen der Grenzregion dürfen sich nun über das erweiterte Angebot ohne Zusatzkosten freuen.“

ÖV Mobilitätslandesrat Tirol, René Zumtobel:

„Mobilität wird in Wegen gedacht und darf deshalb nicht an Grenzen enden. Die VVT-Tickets gelten ab sofort für Bus und Bahn von Kufstein bis ins bayerische Oberaudorf und retour und sind damit die nächste Verbesserung für die überregionale öffentliche Mobilität von Tirol in unsere Nachbarregionen.“

KATHI TRATTNER

GRAB- und GARTENPFELGE



Innstraße 10 · 83080 Oberaudorf
Telefon 0 80 33 / 30 43 89



Mobil 01 60 / 94 14 50 64

BLUMEN- und GESTECKE

BLUMENLADEN
IN KIEFERSFELDEN



Kufsteiner Str. 14 · 83088 Kiefersfelden
Telefon 0 80 33 / 308 80 66

Nach dem fixierten Ankauf der Mehrsystemfahrzeuge für den durchgängigen grenzüberschreitenden ÖV über den Brenner, dem Direktbus Landeck/Mals ab Dezember, nun also die nächste nachhaltige Mobilitätsverbesserung innerhalb einer Euregio.“

Landrat Otto Lederer, Landkreis Rosenheim:

„Die Erweiterung des Tiroler Klimatickets auf die bayerischen Grenzgemeinden Kiefersfelden und Oberaudorf ist ein Meilenstein mit Symbolkraft. Die Ländergrenzen verschwimmen einmal mehr und es ist ein weiteres wichtiges Zeichen für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit, die gute Nachbarschaft und die langjährige Freundschaft zwischen Bayern und Tirol. Die neue Verbindung zwischen den Verbundpartnern beider Seiten bietet vielfältige Möglichkeiten für die Menschen in Tirol und Bayern und ist ein Anreiz, das eigene Auto gegen die Bahn zu tauschen und so einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.“

Arnulf Schuchmann, Geschäftsführer der Bayerischen Regio-bahn, BRB:

„Die BRB macht nicht vor den Landesgrenzen zwischen Bayern und Österreich halt, sondern fährt schon lange grenzüberschreitend und ich freue mich, dass wir mit der VVT-Ticket-Erweiterung zur Entlastung der A 93 mit Blockabfertigung und oft kilometerlangen Staus beitragen können. Mit der Kooperation schaffen wir es, noch mehr Menschen für den Umstieg vom Auto zum Zug zu begeistern, mit unserem Nachbarland Österreich enger zusammenzuwachsen und wir leisten obendrein einen Beitrag zu mehr Klimaschutz.“

Michael Gruber, VVT Bereichsleiter Vertrieb:

„Wir freuen uns sehr, dass die Ticketanerkennung von tirolweit mehrtägig gültigen Netzkarten bis Kiefersfelden und Oberaudorf gelungen ist. In Tirol und Österreich gibt es Netzkarten, die den Zugang zu Öffis leicht machen, was in Regionen, die über Landesgrenzen reichen, oft schwierig ist. Mit der aktuellen Erweiterung ermöglichen wir nun grenzüberschreitende nachhaltige Mobilität.“

Oliver Kirchner, Geschäftsführer der Rosenheimer Verkehrsgesellschaft (RoVG):

„Dank der pragmatischen Herangehensweise des Landes Tirol und des Landkreises Rosenheim zeigt die Anerkennung des VVT-Tarifs bis Oberaudorf, dass eine Staatsgrenze kein Hindernis sein muss, um den ÖPNV gemeinsam weiterzuentwickeln. Das nächste Ziel sollte es nun sein, dass der VVT-Tarif bis Rosenheim anerkannt wird und im Gegenzug der ab Dezember 2023 in Stadt und Landkreis Rosenheim gültige MVV-Tarif bis Wörgl zur Aner-

kennung kommt.“

Hajo Gruber, Erster Bürgermeister der Gemeinde Kiefersfelden:

„Das Inntal, dies und jenseits der Landesgrenze, ist unsere gemeinsame Heimat. So ist es ein Glücksfall für unsere Bürgerinnen und Bürger, dass wir nun gemeinsam am VVT Verbund teilnehmen können. Nur zwei konkrete Beispiele: Viele junge Kieferer gehen in Kufstein zur Schule oder studieren in Innsbruck. Das Kieferer Bierzelt wird von vielen jungen Tirolerinnen und Tirolern gerne besucht. All dies ist nun völlig unkompliziert und kostengünstig mit dem Zug möglich. Ein Paradebeispiel für gute nachbarschaftliche Zusammenarbeit!

Herzlicher Dank an die Tiroler Landesregierung, insbesondere Landesrat Rene Zumtobel und seiner Vorgängerin Ingrid Felipe, unserem Rosenheimer Landrat Otto Lederer und vor allem auch Oliver Kirchner, Manuel Tschenet und Esther Jennings, die so leidenschaftlich die konkrete Umsetzung erarbeitet haben!“

Matthias Bernhardt, Erster Bürgermeister der Gemeinde Oberaudorf:

„Die Bahnhöfe Oberaudorf und Kiefersfelden werden von unseren Bürgern und den Gästen gleichermaßen für Fahrten in Richtung Rosenheim und München, als auch für Fahrten nach Kufstein und Tirol genutzt. Die Erweiterung des VVT Tarifs auf diese beiden Standorte, kann als gelungenes Beispiel für die Verzahnung und die Kooperation zwischen Bayern und Tirol, auf der regionalen Ebene, angesehen werden. Wir freuen uns sehr, dass der Beitritt zum VVT durch die konstruktive Mitarbeit aller Beteiligten umgesetzt werden konnte, denn er eröffnet für alle Fahrgäste in Richtung Tirol neue und attraktive Möglichkeiten und stellt eine kostengünstige Alternative zum Individualverkehr dar.“

Christoph Schneider, Euregio Inntal Präsident:

„Vor knapp zwei Jahren haben wir zusammen mit dem Kufstein Mobil mit der Idee eines grenzüberschreitenden Tickets begonnen, nun haben wir zusammen mit allen Beteiligten die Erstreckung des Klimatickets bis nach Oberaudorf erreicht – in naher Zukunft wünsche ich mir eine Erweiterung auch auf der anderen Seite des Inns und bis in die Stadt Rosenheim.“



(v.l.n.r.) Esther Jennings (Geschäftsführerin Euregio Inntal), Manuel Tschenet (Geschäftsführer Kufstein mobil), Landrat Otto Lederer, Martina Binsteiner Witzl (BRB), Michael Gruber (VVT), Hajo Gruber (Bürgermeister von Kiefersfelden), René Zumtobel (ÖV Mobilitätslandesrat), Christoph Schneider (Euregio Inntal Präsident) sowie Matthias Bernhardt (Bürgermeister Oberaudorf). © Janina Fottner

Modernisierte Doppelhaushälfte in bester Lage Rosenheims zu verkaufen!

Ich freue mich über Ihren Anruf!

Reidl
IMMOBILIEN
seit 1961

Marion Reidl-Lettenbichler
Immobilienmaklerin (gtw)

Hoffeldring 4, 83080 Oberaudorf
T: +49 (0)8033-1591
office@reidl-immobilien.com
www.reidl-immobilien.com

♥ Zuhause ist, wo das Herz zur Ruhe kommt.

KlimaTicket Tarife

Tickets für GANZ TIROL

Siehe Tipps „Plus Eins“ BONUS

| | |
|---|----------|
| KlimaTicket Tirol 1 Jahr gültig. | € 519,60 |
| KlimaTicket Tirol U26 | € 265,00 |
| Personen unter 26 Jahren. 1 Jahr gültig. | |
| KlimaTicket Tirol Seniorin | € 265,00 |
| Ab 65 Jahren. 1 Jahr gültig. | |
| KlimaTicket Tirol Seniorin | € 132,50 |
| Ab 75 Jahren. 1 Jahr gültig. | |
| KlimaTicket Tirol Spezial | € 265,00 |
| Menschen mit Behinderung und AusgleichszulagenbezieherInnen. 1 Jahr gültig. | |
| Schul- und Lehrticket Tirol | € 99,80 |
| Schülerinnen & Lehrlinge bis 24 Jahren. 1 Jahr gültig. | |

| | |
|---|----------|
| Semesterticket Tirol | € 190,90 |
| Studierende unter 27 Jahren. Gültig für 6 Monate. September-Februar oder März-August. | |

| | |
|--|----------|
| Monatsticket Tirol | € 103,90 |
| Wochenticket Tirol | € 46,80 |
| Tagesticket Tirol 2Plus | € 35,40 |
| 1-2 Erwachsene und 3 Kinder unter 15 Jahren. Im ganzen Nahverkehr Tirols gültig. | |

Tickets für die EUROPAREGION

| | |
|---|---------|
| Euregio Tagesticket 2Plus | € 39,00 |
| 1-2 Erwachsene und 3 Kinder unter 15 Jahren. Gültig für die öffentlichen Nahverkehrsmittel in Tirol, Südtirol & Trentino. | |

| | |
|--|----------|
| Euregio Ticket Students | € 320,00 |
| Studierende unter 28 Jahren. Gültig für die öffentlichen Nahverkehrsmittel in Tirol, Südtirol und Trentino. 1 Jahr gültig. | |

Tickets für REGIONEN

| | |
|--|----------|
| KlimaTicket Tirol Regionen | € 403,00 |
| Gültig in 2 benachbarten Regionen laut Zonenplan. 1 Jahr gültig. | |
| Monatsticket Regionen | € 80,60 |
| Wochenticket Regionen | € 26,00 |

EINZELTICKETS

Gültig für 1 Fahrt in 1 Richtung im gesamten Verbundraum Tirol. Umsteigen auf andere Linien möglich. Bei Fahrten durch Innsbruck wird doppelt (2 Zonen) gezählt. Anzahl Normalpreis Ermäßigt** Kind* Zonen

| Anzahl Zonen | Normalpreis | Ermäßigt** | Kind* |
|--------------|-------------|------------|--------|
| 1 | € 1,30 | € 0,90 | € 0,70 |
| 2 | € 2,70 | € 1,70 | € 1,30 |
| 3 | € 4,00 | € 2,60 | € 2,00 |
| 4 | € 5,40 | € 3,40 | € 2,70 |
| 5 | € 6,70 | € 4,30 | € 3,30 |
| 6 | € 8,00 | € 5,10 | € 4,00 |
| 7 | € 9,40 | € 6,00 | € 4,70 |
| 8 | € 10,70 | € 6,90 | € 5,40 |
| 9 | € 12,10 | € 7,70 | € 6,00 |

| | | | |
|----|---------|---------|--------|
| 10 | € 13,40 | € 8,60 | € 6,70 |
| 11 | € 14,70 | € 9,40 | € 7,40 |
| 12 | € 16,10 | € 10,30 | € 8,00 |
| 13 | € 17,40 | € 11,20 | € 8,70 |
| 14 | € 18,80 | € 12,00 | € 9,40 |

Beim Kauf eines Einzeltickets mit Bezug zur Zone Innsbruck gilt als Mindestpreis der Preis in der Zone Innsbruck. Pro Begleitperson fahren max. 2 Kinder unter 6 Jahren kostenlos.

* Kinder ab 6 Jahren

** Jugendliche unter 20 Jahren, Family

Light, Seniorin, Spezial

TIPP VVT FLEM-RATE: 13 Zonen zum Preis von 10, online im Ticketshop.

Tickets für

KUFSTEIN SCHWAZ, LIENZ

| | |
|-------------------------------|----------|
| Einzelticket | € 1,30 |
| Einzelticket ermäßigt | € 0,90 |
| Einzelticket Kind | € 0,70 |
| KlimaTicket Kufstein | € 138,00 |
| KlimaTicket Kufstein ermäßigt | € 69,00 |
| KlimaTicket Kufstein Familie | € 140,00 |
| Monatsticket Kufstein | € 25,00 |
| Wochenticket Kufstein | € 7,20 |
| KlimaTicket Schwaz und Lienz | € 180,30 |
| KlimaTicket Schwaz ermäßigt | € 91,80 |
| Monatsticket Schwaz | € 18,40 |
| Wochenticket Schwaz | € 7,70 |

Klimaticket Ö

1 Jahr gültig für alle öffentlichen Verkehrsmittel Österreichs. Erhältlich in den Kategorien Classic, Jugend, Senior, Spezial und Familie. Für GrundwehrdienerInnen und Zivildienstler ist das KlimaTicket Ö **kostenlos**. Alle Details auf klimaticket.at

WICHTIG

- Alle **Ermäßigungen** nur bei Vorlage des jeweiligen Ausweises gültig.
- **Personenbezogene Tickets** nur mit Ausweis gültig.
- Alle **Klimatickets** gelten ab 1. des Monats, für 12 Monate und sind nicht übertragbar.
- **Schulticket Tirol** von 1.9.-31.8. des Schuljahres gültig.
- **Fahrradmitnahme** siehe vvt.at/fahrrad

Ermäßigungsausweise

- **Ausweis mit Altersnachweis**
- **Schülerinnen-/Lehrlings-Ausweis**
- **EuregioFamilyPass**

Family Tarif: zwei Erwachsene und alle eigenen Kinder unter 15 Jahren.

Family Light Tarif: ein Erwachsener und alle eigenen Kinder unter 15 Jahren.

HuckepackBonus: Für alle mit einem KlimaTicket Tirol, Regionen oder Stadt. An Wochenenden, Feiertagen und während der Schulferien fahren Kinder (unter 15 Jahren), die im EuregioFamilyPass vermerkt sind, kostenlos mit.

Österreichischer Behindertenpass

(Grad der Behinderung von mindestens 70% oder dem entsprechenden Vermerk im Behindertenpass) oder Schwerkriegsbeschädigtenausweis.

TIPPS

- **Jobticket:** Bietet dein Unternehmen auch das Jobticket an? Mehr Infos auf vvt.at/jobticket
- **KlimaTicket Zusatzangebote:** P+R, RegioRad, RegioFlink, Carsharing. Alle Infos vvt.at

Wo sind VVT TICKETS erhältlich?

Ticket-App

Kostenlose Ticketshop App zum Download für iOS und Android.

Ticketshop

Tickets online kaufen auf tickets.vvt.at

KundInnencenter

VVT KUNDINNENCENTER INNSBRUCK

Mo-Fr 7:30-18 Uhr,
Sterzinger Straße 3, 6020 Innsbruck.
Servicetelefon: +43 512 56 16 16,
E-Mail an: info@vvt.at

VVT KUNDINNENCENTER REUTTE

Mo-Fr, von 8:30-12 Uhr und 12:30-16 Uhr,
Bahnhof Reutte, 6600 Reutte.
T.: +43 5672 71165

IVB-KUNDINNENCENTER

Stainerstraße 2, 6020 Innsbruck, ivb.at

Sonstige Verkaufsstellen

finden Sie unter vvt.at/verkaufsstellen

Buslenkerinnen

Bei unseren Buslenkerinnen erhalten Sie Einzel-, Tages-, Wochen- und Monatstickets. **Hinweis:** In den IVB-Linien im Stadtverkehr, sowie in den Linien T & A können im Fahrzeug **keine** Tickets gekauft werden.

Jetzt die VVT TICKETS App herunterladen.



INNehalten - Neue Stelen entlang des Innradwegs

Von Kiefersfelden über Rosenheim nach Wasserburg – eine Radreise entlang des Inns

Im Zuge eines grenzübergreifenden Tourismusprojekts sind im Chiemsee-Alpenland neue Stelen zur Markierung des Innradwegs aufgestellt worden. Auf den Stelen in Kiefersfelden, Rosenheim und Wasserburg finden die Radfahrer nicht nur Informationen über den Innradweg an sich, sondern auch Ausflugstipps für die jeweiligen Orte.

Der Innradweg führt von der Quelle des Flusses in Maloja in der Schweiz über Österreich bis nach Passau. Dort mündet der Inn in die Donau. Knapp 70 Kilometer des insgesamt 520 Kilometer langen Innradwegs führen durch das Chiemsee-Alpenland – von Kiefersfelden über Rosenheim nach Wasserburg.

„Die neu aufgestellten Stelen begleiten den Radfahrer nicht nur durch unsere Region“, sagt Sarah Müllinger, Projektmanagerin Aktiv des Chiemsee-Alpenland Tourismusverbandes (CAT). „Sie begleiten den Radler entlang seiner länderübergreifenden Reise. Wie der Inn, der auf seinem Weg keine menschengemachten Grenzen kennt, zeigen die Stelen das Potential von einer grenzüberschreitenden touristischen Zusammenarbeit.“ Der Inn und die Freude am Radsport würden zum verbindenden Instrument zwischen den drei Ländern und acht Tourismusverbänden, die Teil des Innradweges sind.

„Für uns war es besonders wichtig, dass wir mit den Kommunen vor Ort die Stelen auch als Wegweiser in die Orte nutzen, damit die Radler auf einem der wichtigsten europäischen Radwege nicht vorbeifahren, sondern im Ort verweilen, einkehren und innehalten“, so CAT Geschäftsführerin Christina Pfaffinger.

Im Zuge des Projektes sind insgesamt zwölf Stelen entlang des Innradweges aufgestellt worden. Neben den Stelen im

Chiemsee-Alpenland wurden u.a. Hinweisschilder in Tirol, in Rottal-Inn, im Passauer Land und in Oberösterreich aufgestellt. Die Stelen haben einen gefrästen Flusslauf, verschiedene Informationstexte auf Deutsch und auf Englisch zu dem Radweg an sich und zu den Orten sowie weiterführende Links. Weitere Standorte sind in Planung. Weitere Informationen: <https://www.chiemsee-alpenland.de/entdecken/radfahren/innradweg>

Text: Katharina Koppetsch, Chiemsee-Alpenland Tourismus



Foto oben: Christina Pfaffinger, Geschäftsführerin Chiemsee-Alpenland Tourismus (CAT), Daniel Artmann, Zweiter Bürgermeister Rosenheim, Florian Englert, Geschäftsführer der Veranstaltungs- und Kongress GmbH Rosenheim, Sarah Müllinger, CAT Projektmanagerin Aktiv

Foto unten: Werner Schroller, Leiter Kaiser-Reich Information Kiefersfelden, Hajo Gruber, Bürgermeister Kiefersfelden

Foto rechts: Andrea Aschauer, Tourist Info Wasserburg und Michael Kölbl, Bürgermeister Wasserburg

Haben Sie einen
DACHSCHADEN?

WIR HABEN DIE LÖSUNG!
Sanftes Hagel-Dellen drücken
ohne Lackierung.

KRISMER
KAROSSERIETECHNIK

Kaiseraufstieg 26, 6330 Kufstein, Tel: +43 5372 63200,
auto.krismer@kufnet.at · www.auto-krismer.at

Hausmeisterdienste Manuel Firl

Spitzsteinstr. 24 • 83088 Kiefersfelden
Tel.: 0174/3814567 • E-Mail: manuel@firl.info • www.firl.info

- Winterdienste
- Garten- und Landschaftspflege
- Vertikutieren
- Baumpflege
- Baudienstleistungen
- Reparaturarbeiten rund ums Haus
- Be- und Entsorgungen
- Reinigungsarbeiten
- Hochdruckreinigung von Terrassen und Gehwegen
- Dach- & Dachrinnenreinigung
- Photovoltaik- und Solaranlagenreinigung
- und vieles mehr...

**Wir suchen dringend
Reinigungspersonal / Minijob**



Service und Qualität seit 13 Jahren

Beitritt Ökomodellregion Hochries-Kampenwand-Wendelstein

Obwohl sie sich nur eine ganze Arbeitsstelle teilen, überzeugten Stephanie Wimmer und Stefanie Adeili in ihrer Argumentation jeweils zu einhundert Prozent, als sie in der jüngsten Gemeinderatsitzung ihre Visionen und Anregungen zu dem Projekt „Ökomodellregion Hochries-Kampenwand-Wendelstein“ der Versammlung vorstellten. Schlussendlich konnte sich keiner der Räte den stichhaltigen Argumenten der jungen Frauen entziehen und so stimmten alle Versammelten dem Beitritt der Gemeinde in die Ökomodellregion nach nur kurzer Diskussion zu. Hintergrund dieses Projekts ist vorrangig die Stärkung der Region durch aktiven Klimaschutz, Förderung der ländlichen Entwicklung mit der Ernährungssouveränität, Erhalt der Kulturlandschaft und des Tourismus, wie auch die Gewinnung von Fördermittel für die Modellregion. Aktuell umfasst das Gebiet bereits die Gemeinden Bad Feilnbach, Raubling, Neubeuern, Rohrdorf, Samerberg, Frasdorf und Aschau sowie die Stadt Bad König. Der Bereich bis zur österreichischen Landesgrenze wäre dann mit dem Beitritt der Gemeinden Brannenburg, Oberaudorf und eben Kiefersfelden komplett und sinnvoll, wobei „Oberaudorf bereits dazu seine Bereitschaft signalisiert hat“, wie Bürgermeister Hajo Gruber wissend einflucht. Für die beigetretenen Kommunen stehen Klimaschutz, Artenschutz und Biodiversität durch ökologische Landwirtschaft mit bedeutsamem Klimaschutz durch geringere CO₂-Emissionen vorrangig auf der Agenda. Hinzu kommen noch die Argumente zu verminderter Abhängigkeit von fossilen Energieträgern und auch der Vorteil, bei nur noch der Hälfte des Energieeinsatzes im Vergleich zur konservativen Landwirtschaft. Im Bereich Artenschutz stehen der Verzicht auf Herbizide und chemisch-synthetische Pestizide, vielfältige Fruchtfolgen mit hohem Leguminosenanteil (Klee gras & Hülsenfrüchte) im Vordergrund und die angedachte Weidehaltung fördert Bodenleben und CO₂-Bindung. Durch die Biodiversität versprechen sich die Verantwortlichen verbesserten Bienen- und Insekten-schutz, durch mehr Beikraut wird die Artenvielfalt erhöht und der Verzicht auf mineralische Stickstoffdüngung sorgt für bessere Wachstumsbedingungen bei Blumen und Kräutern. In Zahlen ausgedrückt, „sparen ein Anteil von 30 Prozent „Öko-Landbau“ in Bayern jährlich vier Milliarden Euro an Umweltkosten“, so die fundierte Aussage der beiden engagierten jungen Fachfrauen.

Doch das alles kann nicht einfach von oben, sprich der Regierung des Freistaats diktiert werden; dazu braucht es vor allem eine umfassende Vernetzung von Biobauern, konventionellen Bauern, Verarbeitern, Verbrauchern, der Gastronomie und der Außerhausverpflegung sowie eine umfassende Bewusstseinsbildung bei Themen wie beispielsweise – was ist Bio-regional, oder warum denn bio-regional? Substanziell für die Beitrittskommunen ist letztlich auch die Dauer dieser Umstellung und natürlich eine Kostenprognose. Dazu kommen noch die zu klärenden Fragen der Unterstützung und Förderung der neuen Geschäftsmodelle und die Erweiterung der Wertschöpfungsketten. Die Vorteile einer Erweiterung der Ökomodellregion liegen aber bereits deutlich auf der Hand: Wertvolle neue Kontakte und Geschäftsbeziehungen, einen erweiterten Kreis von Erzeugern und

Lieferanten sowie neue Impulsgeber und Ideen. Wichtig für die teilnehmenden Gemeinden ist eine umfassende Beratung, auch der Fördermöglichkeiten, wodurch sicher viele landwirtschaftliche Betriebe und auch gastronomische Einrichtungen profitieren können.

Der Zeitplan sieht nach der bereits abgeschlossenen Startphase und des Netzwerkaufbaus die Projekt- und Ausbauphase vor bis zum Jahr 2027 und danach die Verstetigung des Öko-Modells. Bei der Frage nach den Kosten dieses zukunftssträchtigen Konzeptes steht vorerst die Förderung durch den Freistaat im Vordergrund. Fördert der zunächst bis zu 75 Prozent der förderfähigen Aufwendungen, sinken die freistaatlichen Zuschüsse bis zum Jahr 2027 auf nur mehr 20 Prozent. Für die Gemeinde Kiefersfelden beispielsweise kostet der Beitritt zu dieser Öko-Modellregion je nach Mitgliedkommunen anfangs um die 2.000 Euro jährlich mit einer adäquaten Steigerung bis zum Jahre 2027 auf das prognostizierte Doppelte, offen nach unten und oben. Beitreten können/sollen möglichst zusammenhängende Gebiete, wie hier Brannenburg, Oberaudorf und Kiefersfelden. Das gemeinsame Bewerbungsschreiben ist an das Amt für ländliche Entwicklung zu richten, einschließlich der Begründung/Motivation für den Beitritt. Dazu müssen auch noch die Unterstützung der Ziele sowie des Mehrwerts für der Öko-Modellregion eindeutig ausgewiesen sein. Schlussendlich erfolgt dann die Auszeichnung durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF). Nach solch umfassender Information waren die Fragen der Gemeinderäte eher organisatorischer Natur und der Beitritt somit schnell beschlossene Sache.



Gefährdete Tiere sind auch Kröten, Frösche und andere Lurcharten



Bienen- und Insekten-schutz steht im Vordergrund



Esel in einer ökologischen Landwirtschaft gehören dazu



Mutter-Kuh-Haltung mit säugenden Kälbern auf einer ökologischen Weide

Fotos: Hoffmann

Chef der Hagelflieger: „Historische Saison“

Ein Gewitter zieht auf und mit ihnen oft auch die Piloten der Hagelabwehr des Landkreises Rosenheim. Ihr Ziel: Gewitterwolken. Ihr Medikament: Silberjodid. Ihr Einsatzort: eine zweimotorige Propellermaschine. Georg Vogl ist seit über 40 Jahren Leiter der Hagelabwehr im Landratsamt Rosenheim. Von April bis September fliegen insgesamt acht Piloten über Stadt und Landkreis Rosenheim sowie über die Grenzregion Kufstein und den Landkreis Traunstein, um die Bildung von großen Hagelkörnern zu verhindern.

Herr Vogl, von acht Piloten haben während der Saison immer zwei Bereitschaft – wie sieht Ihr Tagesablauf aus, wenn Sie Bereitschaft haben?

Georg Vogl: Meine erste Aktion am Morgen ist dann der Blick auf die Wettervorhersagen: Wie ist die Wetterlage? Was könnte passieren? Wie sieht der Himmel aus? Als Pilot habe ich Zugang zu verschiedenen Vorhersagen des Deutschen Wetterdienstes und stehe in engem Kontakt mit Meteorologen. Auch das iPad bzw. der Rechner läuft durchgehend, um immer über den aktuellen Stand informiert zu sein und zu wissen, wann es Zeit ist, den Kollegen zu informieren und zum Flugplatz zu fahren. Dazu gehört natürlich auch immer der Blick in die Wolken.

Sie blicken auf über 40 Jahre Erfahrung als Hagelflieger zurück. Wie gefährlich ist ein Flug zur Gewitterzelle?

Unsere Piloten müssen immer mit der nötigen Achtsamkeit unterwegs sein, ihre eigenen Grenzen und die des Flugzeugs kennen und die Maschine nicht überstrapazieren. Es herrschen einfach andere Kräfte. Die Auf- und Abwinde bei Gewitterzellen sind so massiv – das muss man wissen und einkalkulieren. Deswegen fliegt auch jeder neue Pilot mindestens das erste Jahr mit Begleitung. Es geht um Erfahrung und um Sicherheit. Was noch wichtig ist, ist die geringe Beladung: Wir fliegen zum Beispiel nur mit 60 Prozent Benzin im Tank und ohne Beladung oder zusätzliche Passagiere, um nicht zu schwer zu werden. Wir dürfen maximal 300 Stundenkilometer schnell fliegen und wissen, welche Bereiche wir befliegen können und wann das Impfen der Gewitterzelle keinen Sinn mehr macht – so zum Beispiel kurz vorm Niederschlag.

Was bedeutet das Impfen der Zelle?

Beim Impfen einer Gewitterzelle wird Silberjodid in einer Aceton-Lösung verbrannt. Es entsteht gelblich-grünlicher Rauch. Das Silberjodid hängt sich an die Regentröpfchen und bewirkt, dass statt einzelner großer viele kleine Graupel- und Hagelkörner entstehen. Hagel entsteht, wenn Wassertröpfchen von den warmen unteren Wolkenregionen in die kälteren nach oben steigen. Dort gefrieren sie und fallen wieder etwas herab. Die kleinen Hagel-

körner verbinden sich mit weiteren Tropfen, bevor die Aufwinde sie wieder nach oben tragen, wo sie erneut gefrieren. Dieser Kreislauf wiederholt sich, bis die Hagelkörner zu schwer sind, um von den Aufwinden getragen zu werden. Sie stürzen als Hagel zu Boden. Diesen Prozess verhindert die Impfung.

Statt großer Hagelkörner sorgen Sie also für viele kleine?

Nicht unbedingt. Je nach Stadium des Gewitters gibt es verschiedene Stufen, wie wir vorgehen. Bei neuwachsenden Gewitterzellen werden durch das Silberjodid aus kleinen Wolkentröpfchen bereits im frühen Stadium Regentröpfchen, die schwerer sind und deshalb aus der Wolke rausfallen. So können sie sich gar nicht mehr zu Hagel weiter entwickeln. Je mehr Regentropfen aus der Wolke austreten, umso leichter wird die Wolke und entwickelt sich nicht weiter. Ein weiterer Schritt ist das Impfen der oberen Schichten. Hier fördern wir dann eigentlich das Wachstum der Hagelkörner. Dadurch bilden sich dann tatsächlich viele kleine Hagelkörner statt einzelner großer, die beim Durchfallen der wärmeren unteren Luftschichten aber abschmelzen und im günstigsten Fall als Regen zur Erde kommen.

In dieser Saison waren die Hagelflieger noch nicht im Einsatz – wie außergewöhnlich ist das?

Das ist historisch. Wir starten jedes Jahr am 15. April in die Saison. Seit neun Wochen haben wir keinen Einsatz. Das gab es so auch noch nie. Auch die kommenden Tage scheint sich erstmal nichts aufzutun. Aber wir sind gut vorbereitet. Die Maschinen sind gewartet, die Kollegen bereit. Wir fliegen einige Testflüge, um die Generatoren und auch uns selbst bereit zu halten. Das ist wichtig, damit im Ernstfall alles funktioniert.

Hintergrund:

Offiziell dauert die Hagelsaison von April bis September. Im Durchschnitt sind die Hagelflieger zwischen 18-20 Tagen im Jahr unterwegs, um gewitterträchtige Wolken mit Silberjodid zu impfen. Dies soll verhindern, dass sich Hagelkörner entwickeln, die später am Boden große Schäden anrichten können. Die alljährliche Wartung der Maschinen erfolgt in den Winter-Monaten, von November und Dezember, in Stuttgart.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können mit Hilfe der „Roberta“-App die Hagelflieger bei ihrem Einsatz beobachten. Die App zeigt nicht nur die Flugroute an, sondern liefert auch Kameraaufnahmen. Eine Kamera filmt im Cockpit, die andere ist unterhalb des Flugzeugs angebracht. Über die App können Bürgerinnen und Bürger zudem Wetterdaten melden. Die App steht für alle Smartphones mit Android und iOS zur Verfügung.

Text: Tanja Pfeffer, Pressestelle, LRA Rosenheim



Georg Vogl im Cockpit einer Partenavia



Georg Vogl fliegt seit über 40 Jahren für die Hagelabwehr



*Einsatz der Hagelflieger vom 27. Juni 2022
Fotos: Landratsamt Rosenheim*

Inklusive Spielplätze sind keine Wunschvorstellung

Treffen der Beauftragten für Menschen mit Behinderung und der Bürgermeister im Landkreis Rosenheim

Jedes Kind soll unbeschwert spielen können. Darin waren sich die Beauftragten für Menschen mit Behinderung und die Bürgermeister der Kommunen im Landkreis Rosenheim bei ihrem Treffen am Mittwoch im Landratsamt Rosenheim einig. Sie diskutierten über inklusive Spielplätze in unserer Region.

Irene Oberst und Christiane Grotz, die Beauftragten für Menschen mit Behinderung im Landkreis Rosenheim, hatten hierzu einen Experten rund um sichere und barrierefreie Spielplätze eingeladen: Diplom-Ingenieur Peter Schraml von „Massstab Mensch“. Er zeigte Beispiele für inklusive Spielgeräte und Spielplätze und betonte, dass Inklusion und Teilhabe mehr sei als gesonderte Rollstuhlschaukeln oder Rollstuhlkarusselle: „Wir müssen unsere Sichtweise ändern – weg von der Beeinträchtigung, hin zu den Fähigkeiten.“



Alle Sinne sollen beim Spielen angeregt werden. Klangspiele, Kaleidoskope, Spiegel oder auch besondere Kontraste regen die Sinne Hören und Sehen an, Wasser-Matsch-Spiele, Sandspiele oder auch glatte Steine regen den Tastsinn an. Aber auch Riechen und Schmecken können mit Kräuterspiralen, Duft- oder Riechbäumen gefordert werden. Bewegungserfahrungen, die die Koordination fördern, aber auch Geschwindigkeit und Höhenerfahrung liefern, sind ebenso möglich. Dabei ist es nicht der Anspruch, dass jedes Kind jedes Spielgerät alleine nutzen kann, sondern das genug Angebot für alle Kinder da ist und jedes Spielgerät für alle erreichbar ist. „Es geht um das Miteinander, um Kommunikation, um Teilhabe.“ – So können beispielsweise spezielle stoßdämpfende Matten unter Sandplätzen oder Holzstege die einzelnen Spielgeräte miteinander verbinden. Die Matten oder auch die Stege sind mit Rollstühlen, Rollatoren oder Kinderwagen gut befahrbar.

Denn auch das war eine wichtige Erkenntnis des Abends: Es geht nicht nur um Kinder mit Beeinträchtigungen. Auch Eltern oder Großeltern mit Handicap möchten mit ihren gesunden Kindern auf den Spielplatz und sie dort betreuen können. Deswegen sind die Übersicht und die Erreichbarkeit für alle ein wichtiges Element.

Landrat Otto Lederer dankte dem Experten für die Anregungen und den Beauftragten für ihr Engagement in den Kommunen. Die anwesenden Bürgermeisterinnen und Bürgermeister bat er, die Blickweise zu ändern und die Spielplätze in ihren Gemeinden und Städten aus der Sicht eines Kindes zu sehen und auch aus der Sicht eines Kindes mit Beeinträchtigung: „Können denn alle Kinder dort spielen oder müssen manche den anderen zuschauen oder zuhören? Inklusion bedeutet Teilhabe für jeden Einzelnen an der Gemeinschaft. Nehmen Sie heute die Ideen und Möglichkeiten mit und nutzen Sie die Plattform, um inklusive Spielräume in Ihrer Gemeinde oder in Ihrer Stadt zu schaffen. Fangen wir heute damit an, die Welt ein Stückchen besser zu machen.“



Der Pflegestützpunkt Rosenheim

das neutrale und kostenlose Beratungsangebot von Stadt und Landkreis Rosenheim

Das Beratungsangebot ist vielfältig:

Informationen zu Pflegeleistungen, zur Pflegegeldbeantragung, Möglichkeiten zur Inanspruchnahme des Entlastungsbetrages und der Verhinderungspflege.

Tages- und Kurzzeitpflege – was bedeutet das?

Welche Unterstützung gibt es eigentlich, was steht mir oder meine Angehörigen noch zu, wovon ich nichts weiß?

Der Pflegestützpunkt ist Lotse und Wegweiser durch diesen „Pflegedschungel“. Angehörige und Ratsuchende werden ebenso beraten wie Pflegebedürftige und Zukunftsplaner.

Leistungen und Möglichkeiten werden umfassend erklärt, der individuelle Hilfebedarf wird eruiert, um für jeden eine passende Form der Unterstützung und Versorgung zu finden. Die Mitarbeiterinnen nehmen sich ausreichend Zeit, um sich intensiv mit der persönlichen und individuellen Situation auseinander zu setzen. Neben der Hauptstelle in Rosenheim, Wittelsbacher Str. 38, gibt es Außenstellen in Oberaudorf, Feldkirchen/Westerham, Rimsting und Wasserburg am Inn. Auch Hausbesuche werden angeboten. Melden Sie sich telefonisch unter 08031/392-2297.

Text: Irene Oberst



auf einen Blick **Wichtige Rufnummern**

Telefon Vorwahl 08033

Ärzte

| | |
|------------------------------|-------|
| Audorfer Gemeinschaftspraxis | |
| Dr. Bornholdt - Windolf | 7320 |
| Dr. Gruber - Dr. Stasch | 8447 |
| Fr. Hulok-Roj | 98077 |
| Dr. Sinop | 97570 |
| Dr. Thoennissen | 5090 |

Banken

| | |
|---------------------------------|-------------|
| Raiffeisen Bank | 308330 |
| Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling | 08031/182 0 |
| Volksbank | 304480 |

Bauhof **9765-31**

Bayerisches Rotes Kreuz **7444**

Bergwacht **304443**

Feuerwehren/Rettung **112**

Gemeinde Kiefersfelden **9765-0**

Gemeindewerke Kiefersfelden **9765-21**

Hebamme Gudrun Pelz **3041655**

Innsola **9765-30**

Kaminkehrer Martin Kurz **08035/6744 od. 01607410772**

Kindergärten

| | |
|--------------|----------|
| St. Barbara | 7186 |
| St. Martin | 6403 |
| St. Peter | 4723 |
| Kinderhort | 9709 494 |
| Kinderkrippe | 3021 780 |

Kirche-Pfarrämter

| | |
|-----------------|------|
| Evang. Pfarramt | 1488 |
| Kath. Pfarramt | 8278 |

Telefon Vorwahl 08033

Kläranlage **9765-35**

Pflegedienste

| | |
|-----------------------------------|--------|
| Christliches Sozialwerk | 4111 |
| Pur Vital | 304500 |
| Senioren- und Pflegeeinrichtungen | |
| Alpenpark | 6940 |
| Caritas St. Peter | 92630 |

Polizei **110**

Polizeiinspektion Brannenburg **08034/9068-0**

Schulen

| | |
|------------------------------|--------------|
| Grund- und Mittelschule | 8887 |
| Mittagsbetreuung | 0174/1538687 |
| Musikschule | 08031/34980 |
| Offene Ganztageschule (oGTS) | 9709-129 |

Störungen Strom-Gas-Wasser

| | |
|-----------------|---------|
| Störungshotline | 9765-22 |
|-----------------|---------|

Taxi

| | |
|-------------------------|---------|
| Pfeiffer / Seniorentaxi | 2169 |
| Fahrdienst Weiß | 6930045 |

Tourist-Information **9765-27**

Wasserwacht **7444**

Wertstoffhof **9765-43**

| | |
|---------------------|------------|
| Müllabfuhr Raubling | 08035/2841 |
|---------------------|------------|

Zahnärzte

| | |
|------------------------|-------|
| NAMzahnheikunde | 97580 |
| Oberunterkiefer, Klose | 8877 |

Die wichtigsten Notfall-Rufnummern

| | |
|--------------------------------|----------------------|
| Notruf / Feuerwehr | 112 |
| Polizei | 110 |
| Polizeiinspektion Brannenburg | 0 80 34 / 90 68-0 |
| Störungsdienst | |
| Strom-Gas-Wasser | 0 80 33 / 97 65 - 22 |
| Giftnotruf München | 089 / 1 92 40 |
| Ärztlicher Bereitschaftsdienst | 116 117 |
| Klinikum Rosenheim | 0 80 31 / 36 502 |

Hausnummern oder Namenschilder gut sichtbar anbringen

Die im öffentlichen Rettungsdienst mitwirkenden Hilfsorganisationen führen immer wieder Klage darüber, dass wertvolle Zeit wegen schlecht sichtbarer oder fehlender Hausnummern oder Namenschilder verloren geht. Wir weisen deshalb erneut öffentlich auf die Notwendigkeit und Bedeutung einer raschen und zuverlässigen Orientierung, insbesondere für die Sicherheits- und Notdienste hin.

Das Anbringen deutlich sichtbarer Hausnummern und Türschilder geschieht im eigenen Interesse.

Defibrillator

- **Innsola** nur zu den Öffnungszeiten des Innsolas
- **Tank und Rast West** (an der Autobahn) 24 Stunden zugänglich
- **BRK**, Thierseestraße

Die Rathaus-Sprechzeiten

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
Dienstag 14 bis 17 Uhr
Donnerstag 14 bis 18 Uhr

Rathausplatz 1
www.kiefersfelden.de/rathaus

Gemeindefestsetzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden.

Die Bürgersprechstunde

unseres Ersten Bürgermeisters Hajo Gruber findet regen Zuspruch. Aus diesem Grund bitten wir Sie höflichst darum, sich ein paar Tage vorher bei uns unter der Rathaus-**Telefonnummer 08033/9765-68** anzumelden.

Die Sprechstunde findet jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 7 statt.

Standesamt-Sprechzeiten

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung!

Montag bis Donnerstag 8 bis 12 Uhr
Dienstag 14 bis 17 Uhr
Donnerstag 14 bis 18 Uhr
Freitag nur telefonisch von 8 Uhr bis 12 Uhr unter der

Telefonnummer 08033/9765-11



Tourist Information

Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr
Montag bis Freitag 14 - 17 Uhr
(Mai bis Oktober) Samstag 10 - 12 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten erhalten Sie Informationen/Tickets an der Innsola-Kasse!

Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderats-Sitzung findet am **Mittwoch, den 20.9. um 19 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Technischer Ausschuss

Die nächste Sitzung des technischen Ausschusses finden am

Mittwoch, den 16.8. um 19 Uhr,

im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen zwei Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen. Änderungen vorbehalten!

Kieferer Nachrichten



Nächste Ausgabe erscheint am **6.10.2023**

Redaktionsschluss ist am **Freitag, 22.9.2023, 10 Uhr**
E-Mail: larcher@kiefersfelden.de

Anzeigenschluss ist am **Mittwoch, 20.9.2023, 10 Uhr**
E-Mail: zeitung@kieferernachrichten.de

Im Internet finden Sie die Kieferer Nachrichten auf

www.kiefersfelden.de unter der Rubrik Rathaus/Bürger-service/Gemeindeverwaltung/Kieferer Nachrichten aufgeführt.

Abgegebene Beiträge nach dem Redaktionsschluss werden von der Redaktion nicht mehr berücksichtigt! Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf USB-Stick oder per E-Mail abgegeben werden. Die Fotos werden nur in digitaler Qualität angenommen.

GEMEINDEWERKE
KIEFERSFELDEN



Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die

Telefon-Nr. 9765-22

der Gemeindewerke Kiefersfelden an.

Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de



Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber

Spitzsteinstraße 32
83088 Kiefersfelden
E-Mail: c-hub@gmx.de
Tel. 08033/9890641
Handy-Nr. 0152/534 14 107 (whatsapp)

Sprechzeiten nach telefonischer
Vereinbarung; Beratungsangebote
auch via Skype;

man findet Frau Huber unter c-huber@gmx.net

Aufgabenbereiche: Die Behindertenbeauftragte ist Ansprechpartnerin für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige. Sie berät Sie in allen Fragen rund um das Thema „Behinderung“.



Wohnberater der Gemeinde Kiefersfelden

Sepp Horn

Anmeldung: telefonisch 08033/8559
oder per

E-Mail: info.sepp-horn@t-online.de

Aufgabenbereich:

Senioren oder Menschen mit Behinderung, die nicht mehr in ihrer Wohnung oder in ihrem Haus zurechtkommen,

zu beraten, um das Wohnumfeld an die veränderten Erfordernisse anzupassen.

Fachstelle Wohnberatung im Landratsamt Rosenheim

Brigitte Neumaier, Wittelsbacherstraße 53, 83022 Rosenheim

Telefon: 08031 392-2281, Fax-, 08031 3929-2281

E-Mail: brigitte.neumaier@lra-rosenheim.de



Jugendbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Anna Klein

Siedlerweg 4
83088 Kiefersfelden
Tel. 08033/9709130
Handy: 0151/74584598
E-Mail:
anna.klein2014@aol.de



Seniorenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

*Klas Litterscheid und
Christa Hellrigl-Litterscheid*

Dorfstraße 7
83088 Kiefersfelden
Tel.: 08033/7478
E-Mail: litti-kiefer@t-online.de



Die nächsten Seniorennachmittage finden am Dienstag, den **26.9. und 24.10. um 17 - 19 Uhr** im Gasthof „Hotel Zur Post“ (Seminarraum) statt.



Senioren- und Behindertentaxi in der Gemeinde Kiefersfelden

Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kiefersfelden können unter folgenden Voraussetzungen das Senioren- und Behindertentaxi nutzen:

Wer ?

- Gemeindeglieder ab 75 Jahre (Personalausweis)
- Schwerbehinderte mit einer Erwerbsminderung von mindestens 50 v.H. gegen Vorlage des Ausweises mit Merkzeichen:
 - aG (außergewöhnlich gehbehindert)
 - H (hilflos)
 - Bl (blind)
 - G (80%) (oranger Parkausweis)
- Der/Die zu befördernde Rollstuhlfahrer/in MUSS UMSETZBAR SEIN

Wann ?

- Dienstag und Donnerstag von 8:30 bis 18 Uhr

Wie ?

- telefonische Reservierung am Vortag bis 17 Uhr beim Taxiunternehmen: Tel. 08033/2169

Wo ?

- die Nutzung des Senioren- u. Behindertentaxis beschränkt sich auf die Gemeindegebiete von Kiefersfelden und Oberaudorf

Kosten ?

Eigenbeteiligung 3,50 Euro/Fahrt, maximal 8 Fahrten im Monat pro Person.

Taxiunternehmen Pfeiffer:
Telefon 08033/2169



Freie Ausbildungsplätze in Kiefersfelden und Oberaudorf zum September 2024

Gewerbetreibende können hier eine kostenlose Stellenanzeige für freie Ausbildungsplätze in Kiefersfelden und Oberaudorf veröffentlichen. Stellenanzeigen bitte an die Redaktion der Kieferer Nachrichten (larcher@kiefersfelden.de) senden.

| Firma | Ansprechpartner Tel. | Ausbildung | Ausbildungsbeginn |
|--|---|---|-------------------|
| Alpenpark Zentrum für Pflege und Therapie GmbH | Frau Ingrid Ranzinger Tel.: 08033/6940 E-Mail: info@alpenpark.de | Pflegefachfrau/mann | September 2024 |
| Brunnhuber & Bandt | Herr Markus Bandt Tel.: 08033/304644-20 | Metallbauer/in (m/w/d) Fachrichtung Konstruktionstechnik | September 2024 |
| itelio GmbH | Frau Julia Doetsch Tel.: 08033/6978-0 | Kaufleute für IT-Systemmanagement (m/w/d) | September 2024 |
| | | Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d) | September 2024 |
| | | Kaufleute für Digitalisierungsmanagement (m/w/d) | September 2024 |
| | | Kaufleute für Büromanagement (m/w/d) | September 2024 |
| NAMzahlheikunde | Tel.: 08033/97580-0 | Zahnmed. Fachangestellte/er | September 2024 |
| Raiffeisenbank Oberaudorf eG | Frau Sophie Pichler Tel.: 08034/908960 E-Mail: sophie.pichler@rb-oberaudorf.de | Bankkaufmann/-frau: mittlere Reife oder Abitur | September 2024 |
| TST Logistik GmbH | Herr Christian Hertel Tel.: 08033/30230-20 | Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung (m/w/d) | September 2024 |



Gemeinde Kiefersfelden

Stellenausschreibung Reinigungskraft

Die Gemeinde Kiefersfelden beabsichtigt, für Reinigungsarbeiten im Wertstoffhof und im Blaahaus

eine Reinigungskraft
einzustellen.

**Es handelt sich um eine Teilzeitbeschäftigung
von 6,5 Stunden/Woche.**

Die Vergütung erfolgt nach dem TVöD mit den allgemeinen Leistungen des öffentlichen Dienstes. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten **bis 16.8.2023** an die Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden oder per E-Mail an: geschaeftsleitung@kiefersfelden.de
Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 08033/9765-13 von Herr Priermeier

Wildbienen, Bienen & Hummeln

Es ist sehr lobenswert und schön anzusehen, wie in den letzten Jahren unser Ort im wahrsten Sinne des Wortes mehr und mehr erblüht.

Viele Menschen denken wieder an die Bienen, Hummeln und andere für uns doch so wichtige Insekten.

Durch das größere Nahrungsangebot konnten sich besonders die gefährdeten und für die Befruchtung vielerlei Pflanzen wichtigen Hummeln wieder vermehren.

Damit dies aber so bleibt und sich auch noch verbessert, ist es unbedingt notwendig, dass keine für Bienen schädlichen Gifte in den Gärten ausgebracht werden.

Bitte denken Sie daran.

Durch den Einsatz von Giften in den privaten Gärten sterben immer noch viele Wildbienen, Bienen und Hummeln.

Besonders für die Hummeln ist es fatal, wenn die im Frühling allein ein Volk aufbauende Königin dadurch umkommt. Somit fehlt ein Volk von mindestens 300 Hummeln für die Befruchtung.

So sieht ein gesundes,
starkes Hummelvolk aus





Die Gemeinde Kiefersfelden sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Assistenzkraft (m/w/d) abwechslungsreich und zukunftsweisend

Der Aufgabenbereich der Assistenzkraft umfasst:

- die Unterstützung des pädagogischen Personals bei der Betreuung der Kinder im Sinne des konzeptionellen und organisatorischen Rahmens des Trägers und der Einrichtung,
- unter anderem die Unterstützung in der Bring- und Abholphase, bei der Aufsicht der Kinder durch zum Beispiel Übernahme der Schlafwache, Vorlesen etc.,
- die Hilfe bei der Organisation des Kita-Alltags.

Ressourcenorientiert und wertschätzend

Sie sind bei uns herzlich willkommen,

- wenn Sie bereits qualifizierte Assistenzkraft sind.
- wenn Sie das Modul 1 der Ausbildung zur Assistenzkraft (mind. 160 UE) abgeschlossen haben oder eine Pflege-erlaubnis besitzen und nun das Modul 2 der Ausbildung zur Assistenzkraft (mind. 40 UE) begleitend bei uns absolvieren wollen.
- wenn Sie bereit sind, an Fortbildungsmaßnahmen im Umfang von mindestens 15 Stunden jährlich teilzunehmen.
- wenn Sie neugierig und motiviert sind, Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten.
- wenn Sie sich mit Ihren Fähigkeiten in ein engagiertes Team und der Mitgestaltung des pädagogischen Konzeptes einbringen wollen.
- wenn Sie kontaktfreudig sind und gute Kommunikationsfähigkeiten mitbringen.
- wenn Sie Kinderschutz und Kinderrechte als selbstverständliche Haltung verstehen.

Wir bieten:

- Vergütung nach dem TVöD
- ein umfassendes Fortbildungsangebot
- einen Träger mit klaren Werten und professionellen, modernen Strukturen sowie ein sympathisches und professionelles Team
- erstklassige Einarbeitung, hohe pädagogische Qualität und großen Gestaltungsspielraum

Ihre Bewerbungsunterlagen können Sie auch direkt an uns senden:

Gemeinde Kiefersfelden, Gesamtleitung Kitas,
Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden oder
per E-Mail: larcher@kiefersfelden.de

Auf Ihre Bewerbung freuen sich das Kita-Team,
die Elternschaft und ganz besonders die Kinder!

Landtags- und Bezirkswahl 2023 Wahlhelfer/Innen gesucht

Am Sonntag, 8. Oktober 2023 findet wieder die Landtags- und Bezirkswahl in Bayern statt.

Um eine ausreichende Zahl von Wahllokalen im Gemeindegebiet zur Verfügung stellen zu können, sucht die Gemeinde Kiefersfelden wieder fleißige Wahlhelfer/-innen, die dieses wichtige Ehrenamt übernehmen möchten. Nicht nur wichtig für die Gemeinde Kiefersfelden, sondern auch für Sie als Wähler/-in. Mit der Ausübung dieses Ehrenamts haben Sie eine direkte Kontrollfunktion. Neben den ständig eingeteilten Mitarbeitern des Rathauses sollen deshalb zusätzlich auch andere Personen in den Wahllokalen mitarbeiten.

Für die Landtags- und Bezirkswahl werden wieder knapp **80 Wahlhelfer** benötigt.

Seit vielen Jahren unterstützen uns bereits viele Bürger/-innen bei dieser wichtigen Aufgabe, mit bisher viel positiver Resonanz. Natürlich wird Ihre Tätigkeit als Wahlhelfer/-in entsprechend entlohnt. Je nach Umfang der Wahl (Bund-, Kommunal-, Landtagswahl) variiert die Entschädigung.

Wer kann Wahlhelfer/-in werden? Jeder, der zur Wahl berechtigt ist, das heißt u.a. mind. 18 Jahre alt und wohnhaft im schönen Kiefersfelden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt oder haben Sie noch Fragen? Dann melden Sie sich gerne vor Ort im Wahlamt Kiefersfelden oder unter 08033/9765-24. Infos auch unter wahlen@kiefersfelden.de.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung und Mitwirkung bei der bevorstehenden Wahl!



Museum im Blaahaus schließt für die Umgestaltung



Im Blaahaus werden bald die ersten Kisten gepackt und die Vorbereitungen für die Umgestaltung beginnen. Im Zuge einer Neukonzeption wird die gesamte Ausstellung aktualisiert und neugestaltet. Wegen den Umbaumaßnahmen ist das Museum ab dem 21. August geschlossen. Die Neueröffnung der Dauerausstellung ist für Sommer 2024 geplant.

Wer einen Blick hinter die Kulissen werfen und den Prozess vom Ausräumen und Renovieren, der Neukonzeption bis hin zum Einräumen der neuen Ausstellung begleiten möchte, kann sich bei der Gemeinde Kiefersfelden melden (Tel.: 08033/9765-0, rat-haus@kiefersfelden.de).

Das Museumsteam freut sich immer über weitere interessierte Helfer!

Führerscheintausch in zehn Minuten

Andrea Groeger vom Verkehrszentrum des Landratsamtes Rosenheim wechselt ihren Arbeitsplatz derzeit recht häufig. Immer wieder packt sie ihren Laptop, ihren Scanner und ihren Drucker ein und richtet sich ihr mobiles Büro an einem anderen Ort neu ein. Sie tauscht als „mobiles Verkehrszentrum“ alte Führerscheine um – direkt in den Heimatgemeinden der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Rosenheim.

Die Führerscheinstelle des Landratsamtes Rosenheim hat das „Mobile Verkehrszentrum“ im zurückliegenden Jahr als Pilotprojekt in vier Kommunen getestet. Es geht um den Pflichtumtausch der alten, grauen und rosafarbenen Führerscheine. Die Resonanz war so gut, dass das Projekt auch 2023 fortgeführt wird.

Am Dienstag, 6. Juni, war Andrea Groeger in Amerang, davor in Flintsbach a.Inn – wie auch in den vorherigen Gemeinden kamen auch hier vor Ort und im Nachgang viele positive Rückmeldungen: „Die Aktion war wunderbar. Alles wurde in wenigen Minuten und sehr unkompliziert erledigt. Ich danke Ihnen sehr herzlich für diese Aktion“, schreibt eine Bürgerin im Anschluss an ihren Termin in Flintsbach per Mail. Eine weitere berufstätige Frau bedankt sich für die große Erleichterung und Zeitersparnis durch das Angebot.

Durch das „Mobile Verkehrszentrum“ ist es nicht nötig, für den Umtausch des Führerscheins ins Landratsamt nach Rosenheim zu kommen. Alle notwendigen Arbeitsschritte für den Pflichtumtausch werden bei dem Termin vor Ort in der Heimatgemeinde erledigt. Der neue EU-Kartenführerschein wird im Anschluss automatisch zugeschickt. Zum Termin muss nur der Ausweis, ein biometrisches Passbild und der alte Führerschein mitgebracht werden.

50 bis 60 Führerscheine tauscht Andrea Groeger pro Einsatztag in einer Gemeinde um, ein Termin dauert dabei rund zehn Minuten. In diesem Jahr war sie bereits in acht Gemeinden. Jeder Termin war bislang ausgebucht.

Wie oft und wann das „Mobile Verkehrszentrum“ im Landkreis Rosenheim Station macht, hängt von den Kapazitäten der Behörde und dem Wunsch der Gemeinden ab. Der Führerscheintausch im Landratsamt ist natürlich weiterhin möglich, das mobile Verkehrszentrum ist ein zusätzliches Service-Angebot.

An den bisherigen Terminen in den Gemeinden des Landkrei-

ses wurden im Rahmen des mobilen Verkehrszentrums fast 400 Führerscheine getauscht. Bis 19. Januar 2024 müssen noch mehrere Tausend Führerscheine getauscht werden.

Das Landratsamt Rosenheim bittet daher eindringlich, auch die freien Termine der Fahrerlaubnisbehörde im Verwaltungszentrum Rosenheim zu nutzen. Der Pflichtumtausch ist nach Geburtsjahrgängen gestaffelt. Aktuell sind die Geburtsjahrgänge von 1965 bis 1970 aufgerufen, ihre alten Führerscheine umzutauschen. Die Frist endet am 19. Januar 2024. Im Anschluss folgen die Geburtsjahrgänge von 1971 oder später. Auch Führerscheine der ersten Antragswelle (Jahrgänge 1953 bis 1958 sowie 1959 – 1964) müssen aufgrund von Corona jetzt noch getauscht werden.

Der Gesetzgeber hat am 15. Februar 2019 beschlossen, dass alle Führerscheindokumente, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, bis zum 19. Januar 2033 in einen befristeten EU-Kartenführerschein getauscht werden müssen. Damit soll sichergestellt werden, dass jeder EU-Bürger ein einheitliches Führerscheindokument besitzt. Die Fahrerlaubnis bleibt davon unberührt.

Weitere Informationen zum Führerscheinplichtumtausch gibt es unter: <https://www.landkreis-rosenheim.de/verkehr/#fahrerlaubnis-fuehrerschein-pflichtumtausch>



Andrea Groeger vom Verkehrszentrum fährt in die Gemeinden und tauscht vor Ort alte Führerscheine um – zuletzt war sie in Amerang

Bianco Domprobst, Gruppenleitung der Fahrerlaubnisbehörde, begleitet Andrea Groeger in die Gemeinden (hier in Eiselfing). Dieses Angebot ist ein zusätzlicher Service für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort, um unkompliziert und schnell den alten Führerschein zu tauschen.



Fotos: Landratsamt Rosenheim

Unfallschaden? Wir helfen Ihnen!

Wenn Sie einen Schaden an Ihrem Fahrzeug haben, hilft Ihnen unser TÜV SÜD Schadengutachten schnell weiter. Rufen Sie uns einfach an.

Ihre TÜV SÜD Schadengutachter:

| | |
|--------------------|------------------|
| Georg Fuchs | +49 151 14349933 |
| Günter Engelbrecht | +49 160 7043432 |
| Thomas Achenbach | +49 151 54333478 |
| Josef Himmler | +49 160 7044005 |

TÜV SÜD Service-Center Rosenheim
Hechtseestraße 1 • 83022 Rosenheim • Tel. +49 8031 2040-0

Mehr Sicherheit. Mehr Wert.

TÜV SÜD Auto Service GmbH
www.tuev-sued.de

TÜV



Wohnberatung

Daheim wohnen bleiben - so lange wie möglich

Wohnberatung - Warum?

Das Alter, eine Behinderung, eine Erkrankung oder ein Unfall können unser Leben verändern. Daraus ergeben sich immer wieder neue Anforderungen an unseren Wohnraum.

Um möglichst lange selbstbestimmt, selbstständig und sicher zu wohnen, ist es wichtig, die Lebensumgebung an die veränderten Erfordernisse anzupassen.

Erleichtern Sie sich das Wohnen in Ihrem Zuhause durch:

- mehr Barrierefreiheit
- veränderte Ausstattung,
- technische Hilfsmittel
- kleinere oder größere Umbaumaßnahmen
- und etliches mehr.

Wohnberatung - Was bieten wir Ihnen?

- Kostenlose und unverbindliche Beratung, gerne bei Ihnen vor Ort.
- Gemeinsam mit Ihnen erarbeitete und speziell auf Sie angepasste Lösungen.
- Informationen über Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten.
- Unterstützung bei der Antragstellung bei Kostenträgern.
- Informationen über alternative Wohnformen.
- Unterstützung bei der Entscheidungsfindung, aber keine Planung und Ausführung.

Wir beraten - Sie entscheiden!

*Wir beraten vertraulich • unabhängig
• unverbindlich • qualifiziert • kostenfrei
alle Bürgerinnen und Bürger
des Landkreises Rosenheim*



Wohnberatung - Wichtige Informationen!

Die Beratung in den Gemeinden vor Ort erfolgt durch qualifizierte Ehrenamtliche Wohnberaterinnen und Wohnberater.

Fachstelle Wohnberatung im Landratsamt Rosenheim

Brigitte Neumaier

Wittelsbacherstraße 53, 83022 Rosenheim

Telefon: 08031 392-2281, Fax-, 08031 3929-2281

E-Mail: brigitte.neumaier@lra-rosenheim.de

Bitte sprechen Sie uns an!

Sowohl bei Ihrer Gemeindeverwaltung als auch bei der Fachstelle Wohnberatung im Landratsamt erfahren Sie die Kontaktdaten der für Sie zuständigen Wohnberaterin oder des für Sie zuständigen Wohnberaters.

Die Mobile Fußpflegerin & Masseurin
in Ihrem Ort

Manuela Fallert

*rufen Sie an und
vereinbaren Ihren Termin*

Tel.: +43 677 63342280

Tel.: +49 152 25122588

Marmorwerkstraße 52
83088 Kiefersfelden
www.manuela-fallert.com

Neues aus dem Caritas-Altenheim St. Peter Kiefersfelden-Mühlbach

Begegnungen zwischen Generationen

Genau jetzt nach den Jahren der Pandemie merken wir wieder deutlicher, wie unglaublich wichtig der Austausch zwischen den Generationen ist. Wir sind sehr dankbar und froh, in unserem Haus einen Kindergarten zu haben. Viele Senioren freuen sich, den Kindern über den Gartenzaun beim Spielen zu zusehen. Oft ist unser Innenhof auch wie ein großer Spielplatz, der für Spaß und Unterhaltung sorgt. Jede Woche besuchen uns die Kinder mit verschiedenen einstudierten Liedern oder wie Anfang Juli zu einem Spielefest, das mit den Heimbewohnern zusammen gestaltet wurde.

Auch bei den Kindern weckt die Großelterngeneration viele positive Gefühle, Gedanken und Eindrücke. Die gemeinsame Zeit füllt nicht nur den Tag aus, sondern lehrt auch beide Seiten an Offenheit, Geduld, Toleranz und Respekt.

Vielen Dank an die Kindergartenleitung und ihr Team es ist so schön, dass ihr da seid.

Ihr Team von St. Peter



Caritas-Altenheim St. Peter
Kiefersfelden-Mühlbach
Rosenheimer Str. 138, 83088 Kiefersfelden
Telefon: 08033/9263-0
E-Mail: st-peter@caritasmuenchen.org
www.caritas-altenheim-kiefersfelden.de



Caritas
Nah. Am Nächsten

Wertstoffhof

geöffnet von 1. Mai bis 31. Oktober

| | |
|----------|-------------|
| Montag | 13 - 18 Uhr |
| Mittwoch | 13 - 18 Uhr |
| Freitag | 13 - 18 Uhr |
| Samstag | 9 - 12 Uhr |

Die Gemeinde bittet alle Bürger,

keine Grüngutabfälle auf öffentliche Flächen zu entsorgen. **Auch dürfen keine Gartenabfälle in den Kieferbach geworfen werden.** Gartenabfälle müssen grundsätzlich im gemeindlichen Wertstoffhof entsorgt werden.

Keine Staudenablagerung am Kieferer See Parkplatz

Die Staudenablagerung am Kieferer See Parkplatz ist nicht gestattet. Die Entsorgung von Stauden- und Heckenrückschnitten ist nur für Privatpersonen während der Öffnungszeiten des Wertstoffhofes möglich.

Umweltmobil für Problemabfälle

Das Umweltmobil des Landkreises Rosenheim steht am **Dienstag, den 26. September von 10.30 – 12 Uhr am Wertstoffhof Kiefersfelden** für die Annahme von Problemabfällen bereit.

Problemabfälle sind Stoffe, die schädliche Einwirkungen auf den Menschen und die Umwelt haben und deshalb gesondert erfasst und entsorgt werden müssen! Auch kleinste Mengen dürfen nicht über die Mülltonne oder das Abwasser entsorgt werden.

Hinweis: Sie können Ihre Problemabfälle auch an jedem anderen Umweltmobil-Termin abgeben.

Erkundigen Sie sich über alle weiteren Termine in der App unter „Mehr“ -> „Problemmüll“.

Abfuhrplan der „Blauen Tonne“ Chiemgau Recycling

Kalender aller Abholtermine 2023 unter:
www.chiemgau-recycling.de/blau-tonne

Die kommenden Termine sind **Do. 10.8., Do. 7.9. und Fr. 6.10.**

Containerdienst Rosenheim

Entsorgungsfachbetrieb



für jedermann:

Privat, Gewerbe, Kommunen, Feste, Vereine

- ✓ schnell
- ✓ zuverlässig
- ✓ pünktlich
- ✓ faire Preise

Telefon: **08031 / 392 - 4355**

Fax: 08031 / 392 - 9 4355

Landkreismüllabfuhr
Daimlerstraße 5 • 83043 Bad Aibling
E-Mail: containerdienst@lra-rosenheim.de
Web: www.containerdienst-rosenheim.de



Ihr Partner, wenn's um Abfall geht!

Tonnenleerung

Die Mülltonnen werden am
Montag, 7.8.2023,
Montag, 21.8.2023
Montag, 4.9.2023,
Montag, 18.9.2023 und am
Montag, 2.10.2023 geleert.



Die Abfuhr der Müllgroßbehälter 1100 l erfolgt dienstags.
Abweichend am Mittwoch, den 16.8. und 4.10.2023.

Wir bitten um Beachtung!

Das Landratsamt Rosenheim hat uns informiert,
dass die Müllgefäße jeweils am Abfuhrtag ab 6 Uhr bereit
gestellt sein müssen!

Änderungen vorbehalten!

Unerlaubte Flaschenentsorgung im Mühlbach

So schön schaut er aus, unser Mühlbach an der Mühlenstraße und dem Wehr.

Leider gibt es immer noch uneinsichtige Anwohner, welche aus nicht nachvollziehbaren Gründen, ihren Müll - und hier im ganz speziellen Glas in Form von Sektflaschen - in den Bach entsorgen.

Zu dumm, dass dieses Treibgut aber das Wehr überwinden muss, wobei es manche Flaschen überleben, andere jedoch zu Bruch gehen.

Die Scherben verteilen sich dann im Bach über mehrere hundert Meter! In direkter Bachlage wohnen Familien mit kleinen Kindern, welche es genießen würden, im Bach zu spielen. Da es jedoch bereits mehrere Schnittverletzungen bei Kindern und Hunden gegeben hat, ist dies nicht möglich.

Die Ausbeute, die auf den Bildern zu sehen ist, entspricht der einer Sammelaktion im Bachbett, welche die anwohnenden Kinder ca. alle 14 Tage durchführen. Fast immer mit gleichem Ergebnis.

Da es sich zumeist um Sektflaschen handelt, liegt die Vermutung nahe, dass es sich um einen kleinen Personenkreis handeln muss, welche die Flaschen in den Bach werfen. Aus welchen Gründen auch immer. Darum die große Bitte, entsorgen Sie Ihre Flaschen in den dafür bereitgestellten Containern, wo dies ebenfalls anonym möglich ist.



Nicht nur die Kinder werden es Ihnen danken.



Wohin mit leeren Zahnpastatuben, Lippenstiften & Co.?



Im Badezimmer fallen verschiedenste Abfälle an. Viele davon landen jedoch im falschen Entsorgungsbehälter.

Täglich fallen im Badezimmer unterschiedlichste Abfälle an. Richtig getrennt und entsorgt kann ein Großteil davon verwertet werden:

Leere Kunststoff- und Kosmetikverpackungen:

Verpackungen wie Shampoo- und Bodylotionflaschen, Zahnpastatuben, Behälter von Wimperntuschen, Lippenstiften und anderen Kosmetika können über die Container für Verkaufsverpackungen an den Wertstoffhöfen im Landkreis Rosenheim entsorgt werden. Einzelne Verpackungsbestandteile wie Deckel oder die Bürstchen von leeren Wimperntuschen sind vorab von der restlichen Verpackung zu trennen, dürfen jedoch in die gleichen Container gegeben werden.

Leere Spraydosen:

Spraydosen aus Metall wie Deo, Haarspray oder Rasierschaum können ebenfalls über die Container für Verkaufsverpackungen entsorgt werden. **WICHTIG: Sie müssen vollständig entleert sein!** Volle Spraydosen sind beim Personal der gemeindlichen Wertstoffhöfe oder beim Umweltmobil abzugeben.

Verpackungen aus Glas:

Restentleerte Parfümflakons, Cremetiegel oder Deoroller aus Glas gehören zum Altglas und sind sortiert nach den Farben Weiß, Grün oder Braun über die Altglascontainer an den Wertstoffhöfen oder Wertstoffinseln im Landkreis zu entsorgen. Glasverpackungen aus anderen Farben wie z. B. Blau oder Rot, sind zum Grünglas zu geben, da dieses beim Recycling die meisten Fehlfarben verträgt.

Verpackungen aus Papier und Karton:

Umverpackungen, die aus Papier oder Karton bestehen, gehören in die Altpapiersammlung.

Altpapier kann über die Wertstoffhöfe, die Wertstoffinseln oder die eigene Altpapiertonne entsorgt werden. Befindet sich an der Kartonverpackung z. B. ein Sichtfenster aus Kunststoff, sind diese Bestandteile vorab voneinander zu trennen und der Kunststoffbestandteil über die Container für Verkaufsverpackungen zu entsorgen.

Gebrauchte Hygieneartikel wie Wattepad, Kosmetik- und Papiertaschentücher, Binden etc. aber auch Einwegrasierer, Rasierklingen oder Zahnbüsten gehören dagegen in den Restmüll, da es sich hierbei um keine Verkaufsverpackungen handelt.

Richtige Entsorgung von Asbest und Mineralfaserabfällen

Asbest und Mineralfaserabfälle sind gesundheitsschädlich. Sie dürfen nicht über die Restmülltonne oder am Wertstoffhof entsorgt werden.

Mineralfaserabfälle und Asbest sind Abfälle zur Beseitigung und müssen dem Landkreis Rosenheim oder seinem Beauftragten übergeben werden. Es besteht eine **Andien- und Überlassungspflicht**.



Asbest ist ein krebserzeugendes Mineral. Gängige Verwendungen sind u. a. in Wellplatten, Fassadenplatten, Dichtschnüren, Spritzasbest, Mörtel und Fliesenkleber sowie in Nachtspeicheröfen.

Die Anlieferung darf nur in zugelassener Verpackung mit der Kennzeichnung „Asbest“ erfolgen. Hierbei ist zu beachten, dass der dafür vorgesehene Sack nicht überladen werden darf und staubdicht zuzubinden ist. Im Bedarfsfall kann er auch abgeklebt werden. Die vorhandenen Trageschlaufen müssen für die Entladung frei bleiben.

Künstliche Mineralfasern (KMF), die häufig auch als Glaswolle, Steinwolle, Mineralwolle oder Rockwool bezeichnet werden, können ebenso krebserregend sein.

Die Anlieferung darf ebenfalls nur in zugelassener Verpackung mit der Kennzeichnung „Mineralfaserabfälle“ erfolgen. Die dafür vorgesehenen Säcke sind staubdicht zuzubinden.

Kleinmengen (Asbest: bis max. 2 Tonnen; Mineralfaser: max. 6 m³ = rd. 200 kg) können bei der Landkreismüllabfuhr in Bad Aibling angeliefert werden.

Größere Mengen (Asbest: ab 2 Tonnen; Mineralfaser: ab 6 m³ bzw. 200 kg) sind bei der Fa. Zosseder anzuliefern.

Weder Asbest noch Mineralfaserabfälle dürfen über die Restmülltonne oder die Wertstoffhöfe entsorgt werden!

Säcke für Asbest und Mineralfasern können an beiden Standorten erworben werden.

Abfallberatung über Tel.: 08031/392-4313;

E-Mail: abfallberatung@lra-rosenheim.de

Text: Layla Horn

Zu verschenken

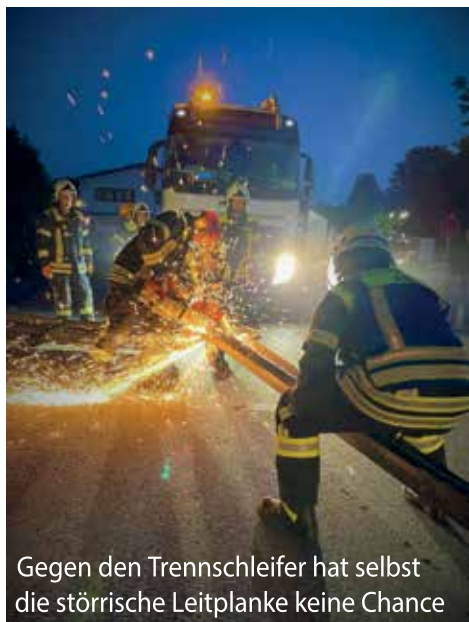
In den Kieferer Nachrichten können Sie Gegenstände, die Sie sonst im Wertstoffhof entsorgen würden, unter der Rubrik „Zu verschenken“ kostenlos mit einer Produktbeschreibung (2-3 Zeilen) und der Angabe Ihrer Telefon-Nummer anbieten. Dies soll eine Möglichkeit sein, gut erhaltene Gegenstände - bevor sie in den Wertstoffhof transportiert werden - an Interessierte zu vermitteln. Bereits im Wertstoffhof abgegebene Gegenstände sind im Eigentum des Landkreises Rosenheim und dürfen deshalb nicht mitgenommen werden!



Couchtisch, Kiefer geölt, Glasplatte
B/H/T 114/49/75 cm
1 Ablage, 2 Körbe; Tel. 0172 5 967 967

Berichte von den Einsätzen

Richard Wagner wäre sicherlich gleich ein ziemlich komplexer Akkord eingefallen, hätte er gehört, dass es um einen kleinen **Drachen** und eine versteckte **Schlange** geht. Wir hingegen dachten eher an Taschenlampen und Handschuhe, als wir am Morgen des 9.5. zur Kinderkrippe Kleiner Drache alarmiert wurden, weil sich dort im Lagerschuppen eine Ringelnatter versteckt hatte. Nachdem - ganz ohne Beteiligung eines kleinen Drachens - diese recht unspektakulär eingefangen wurde, konnte sie am Steinbruch im Wachtel wieder freigelassen werden. Bei der Einweihung der neuen Innfahre leisteten wir am 12.5. **Sicherheitswache**. Am 15.5. drohte nach starkem Regen **Wasser in Gebäude** am Oberen Buchbergweg einzudringen, welches wir mit dem Ausbringen von Sandsäcken weitestgehend umleiten konnten. Nachdem ein Mann am 25.5. nicht zur Arbeit erschienen war, wurden wir zur **Türöffnung** in den Ortsteil Kohlstatt alarmiert. Als wir Zugang zur Wohnung erlangt hatten, fanden wir die offenbar seit längerem **verstorbene Person** auf; die Einsatzstelle wurde dem Rettungsdienst übergeben. Eine in den Verkehrsraum ragende **Leitplanke** machte LKW-Fahrern am 26.5. in der Zementwerkstraße zu schaffen. Da es zunächst keine



Gegen den Trennschleifer hat selbst die störrische Leitplanke keine Chance

Möglichkeit gab, diese beiseite zu biegen, wurde gegen 4:30 Uhr die Feuerwehr alarmiert. Mit dem Trennschleifer wurde die Planke abgeschnitten und anschließend weggeräumt. Vermutlich aufgrund eines **Sekundenschlafes** kam es am 29.5. gegen 16:30 Uhr auf der Kufsteiner Straße zu einem **Verkehrsunfall** mit zwei beteiligten PKW. Wir über-

nahmen die Verkehrsabsicherung und stellten den Brandschutz sicher. Eine **defekte Schweißnaht** eines LKW-Tanks führte am 1.6. zum Leck und somit zum **Austritt von Dieselkraftstoff**. Der Fahrer bemerkte dies glücklicherweise zügig, wodurch ein größerer Umweltschaden verhindert wurde. Die rund 400 Liter Diesel des leckgeschlagenen Tanks pumpten wir mittels Membranpumpe in einen speziellen Behälter um, der bereits aus-



400 Liter Diesel bedrohen Verkehr und Umwelt

gelaufene Kraftstoff wurde mit Bindemitteln aufgenommen. Zu einem **Verkehrsunfall** mit mehreren Beteiligten wurden wir gegen 15 Uhr am 6.6. auf die **A93** alarmiert. Da Polizei, Rettungsdienst und die Autobahnmeisterei bereits vor Ort waren, war kein Eingreifen der Feuerwehr erforderlich. Am 10.6. wurde uns eine **verletzt** im Kieferbach **treibende Ente** gemeldet, die aber von uns nicht gefunden werden konnte. Ein **Motorradfahrer rutschte** am gleichen Tag gegen 16 Uhr auf dem Kreisverkehr am Autobahnzubringer **auf einer Ölspur aus**. Glücklicherweise blieb er unverletzt. Wir beschilderten und reinigten die betroffenen Verkehrsflächen mit Ölbinder. Die Straßenmeisterei übernahm die Einsatzstelle und forderte eine Spezialfirma zur weiteren Beseitigung des Öls an. Am frühen Morgen des 15.6. wurde eine offenbar bereits **verstorbene Person im Kieferbach** nahe der Bahnüberführung entdeckt. Wir konnten die Leiche mittels unserer Schleifkorbtrage bergen und der Polizei übergeben. Mit einer weiteren **Ölspur**, diesmal im Egelseeweg und der Kufsteiner Straße, hatten wir es am 17.6. gegen 8:30 Uhr zu tun. Auch hier beschilderten und reinigten wir die betroffenen Verkehrsflächen, sodass keine weitere Gefahr bestand. Die Einsatzstelle wurde dem Bauhof übergeben. Beim Folgeeinsatz am gleichen Tag bot sich uns gegen 13:30 Uhr das gleiche Szenario erneut. Der aufgrund eines Defekts **ursächliche PKW konnte** diesmal außerdem **festgestellt werden**. Ein ambulanter Pflegedienst alarmierte die Rettungskräfte am 26.6. in die Thierseestraße, nachdem ihm die Türe nicht geöffnet wurde. Wir **öffneten die Wohnung** mittels Spezialwerkzeug und **fanden** die gestürzte aber **ansprechbare Person** auf. Kleinere Wunden wurden durch uns erstversorgt. Der eintreffende Rettungsdienst übernahm anschließend die weitere Versorgung der Patientin. Gegen 00:45 Uhr wurden wir am 28.6. aufgrund einer im **Inn treibenden Person** alarmiert. Aufgrund der Lage slipten wir unser Rettungsboot stromabwärts in Niederndorf ein und begannen mit der Personensuche. Derweil war die Person allerdings schon selbst wieder an Land gekommen. Es stellte sich heraus, dass der stark alkoholisierte Mann **selbst** in den Fluss **gesprungen** war und dies offenbar nicht zum ersten Mal, glücklicherweise kam er nicht zu Schaden. Ein **Rauchmelder in einem Wohnhaus** in der Thierbergstraße löste am 4.7. gegen 15:30 Uhr aus. Nach unserem Eintreffen ermittelten wir eine **angebrannte Pizza** als Ursache. Der alkoholisiert tief schlafende Bewohner selbst hatte seine Mahlzeit offenbar vergessen. Am 7.7. mussten wir uns durch das **Einschlagen einer Scheibe** zügig Zugang zu einer Wohnung ebenfalls in der Thierbergstraße verschaffen, nachdem eine **Person gestürzt** war und auch hier aus eigenen Kräften nicht mehr aufkam. Wir betreuten den Patienten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes und verschlossen anschließend das Fenster vorübergehend mit einer Holzplatte. Um auch ja nicht aus der Übung zu kommen, war am 7.7. gegen 16:30 erneut zu einer **Ölspur** am Autobahn Zubringer alarmiert worden. In gewohntem Prozedere arbeiteten wir auch diesen Einsatz geduldig ab und konnten nach zwei Stunden wieder einrücken. Ebenso zeigte sich die Situation nur drei Tage später gegen 13:30 Uhr; auch hier waren wir wieder zwei Stunden im Einsatz, um die **Ölspur** vom Kreisverkehr des Autobahnzubringers bis auf die Beschleunigungsspur für den Verkehr wieder sicher zu machen. Die **staken Winde** in der Nacht vom 11. auf den 12.7. machten ei-

nen Einsatz gegen 5 Uhr zum **Baumschneiden** am Klausfeldweg nötig. Nach kurzer Zeit war der Baum in handliche Stücke zerteilt und konnte von der Fahrbahn geräumt werden. Eine weitere **Ölspur** gab es am 13.7. wieder auf dem Autobahnzubringer. Wir entschieden uns diesmal aufgrund der Lage für Bioversal, ein spezielles Entölungsmittel, welches mit Drucksprühgeräten aufgebracht wird. Auch im Guggenauerweg "durften" wir tags darauf zwei Säcke Ölbindemittel zum Einsatz bringen und dort die **Ölspur** beseitigen. Am Morgen des 15.7. wurden wir in die Thierseestraße alarmiert. Dort wurde eine **Ente in einem Schacht** gemeldet. Da das Tier bereits verendet war, konnte es durch uns nur noch geborgen werden. Einen erfreulichen Einsatz gab es am 15.7. an der **Grundschule**; hier übernahmen wir die überwiegend praktischen Teile der **Brandschutzerziehung** für die dritten Klassen. Alle Schüler hatten z.B. die Möglichkeit, selbst Löschversuche mit dem Feuerlöscher an unserem gasbeheizten brennenden Fernseher durchzuführen. Am **Bahnhof** kam es währenddessen gegen 9:30 Uhr zu deutlichem **Funkenschlag an der Oberleitung**. Wir erkundeten die betroffenen Abschnitte und gaben die Information an die Zuständigen Stellen der Bahn weiter. Deutliche **Rauchentwicklung** gab es gegen 11 Uhr des 15.7. am **Wertstoffhof**. Der Grünguthaufen hatte sich entzündet und stand in kürzester Zeit in Brand; die beeindruckende Rauchsäule war weithin zu sehen. So wurde bereits zwei Minuten nachdem Erstalarm der Vollalarm ausgelöst. Das Wertstoffhof-Personal hatte gleich nach Absetzen des Notrufes den Platz geräumt und die Zufahrt gesperrt. Die erste Maßnahme war eine Ausbreitung zu verhindern. Um ausreichend Löschwasser vor Ort zu haben, wurden ein Hydrant in Betrieb genommen, aber auch zeitgleich eine Versorgungsleitung zum Kieferbach aufgebaut. Nachdem vier Atemschutzträger und fünf C-Rohre

Sonnwendfest im Kohlstattpark
 Rund 500 Besucher kamen bei kulinarischen Köstlichkeiten und bester Musik der "Original Chillertaler" am Abend des 24.6. im Kohlstattpark zusammen, um mit ihrer Feuerwehr die Sommersonnenwende zu feiern. So ließ sich die kürzeste Nacht des Jahres am hellen Feuer ganz vorzüglich genießen und auch das Wetter spielte diesmal wieder richtig mit. Bis tief in die Nacht hinein genossen Groß und Klein das gemütliche Miteinander. Für den wunderbaren Abend bedankt sich der Feuerwehrverein bei den vielen Helfern, Musikern und allen, die zum Mitfeiern gekommen waren!



Das neue Haus ist nun auch offiziell eingeweiht!



Mit einem dreitägigen Festakt wurde vom 9.6. bis zum 11.6. unser neues Feuerwehrhaus feierlich und sehr würdig eingeweiht. Über 3.000 große und kleine Gäste kamen, feierten, ge-

nossten und staunten nicht schlecht über unser neues Haus. Am Freitagabend begann unser Festwochenende mit dem traditionellen Bieranstich umrahmt von der Musikkapelle Kiefersfelden. Am Samstag schloss sich der Tag der offenen Tür an. Besonders die Führungen waren für viele Besucher von großem Interesse, da hier der Blick hinter die Kulissen zeigte, was eigentlich alles zur Feuerwehrarbeit gehört. Dabei ernteten unsere Kameraden großes Lob, Anerkennung und den vielfach formulierten Dank für den ehrenamtlichen Einsatz. Der Festsonntag war dann vom großen Kirchenzug der vielen angereisten Feuerwehren geprägt. Bei schönstem Sonnenschein durften wir einen wunderbaren Festgottesdienst im Kurpark feiern. Anschließend fand die Segnung des Feuerwehrhauses statt. Bester Stimmung waren Besucher und Feuerwehrkameraden aus dem ganzen Inntal beim folgenden Festbetrieb. Die Freiwillige Feuerwehr Kiefersfelden bedankt sich bei allen Besuchern, Mitwirkenden, Kameraden, Helfern, den vielen Vereinen und dem Festwirt mit seinem Team für ein wunderbares Festwochenende!

Bald ist es soweit: Die neue Drehleiter kommt im August!

Vermehrtes Übungsaufkommen im gesamten Gemeindegebiet! Der Bau und die Tests unserer neuen Drehleiter sind beinahe abgeschlossen und sie wird Anfang August zu unserem Fuhrpark stoßen. Wir möchten darauf hinweisen, dass es deshalb zu vermehrtem Übungsaufkommen, möglicherweise auch verbunden mit kleineren Verkehrsstörungen kommen wird. Um uns mit dem neuen Werkzeug vertraut zu machen, werden die Drehleiterübungen im ganzen Gemeindegebiet teilweise auch in Realszenarien stattfinden. Selbstverständlich wird es für alle Interessierten bei der offiziellen Einweihung ausreichend Gelegenheit geben, dieses neue Rettungsmittel aus nächster Nähe kennenzulernen. Sobald ein Termin hierfür feststeht, ergeht selbstverständlich rechtzeitig Einladung!



den Brand soweit eingedämmt hatten, setzte man den Bauhof-Lader ein, um den Haufen abzutragen und gänzlich zu löschen. Die sommerlichen Temperaturen waren an diesem Einsatz eine Herausforderung und sehr kräftezehrend. Da sich die Brandstelle unter einer Hochspannungsleitung befand, wurde der Netzbetreiber ebenfalls informiert. Dieser ließ daher die Leitung von einem Trupp der TIWAG begutachten. Um ein erneutes Aufflammen sicher zu unterbinden, stellten die letzten Einsatzkräfte sogenannte Waldbrandsprinkler auf, die das Brandgut weiterhin durchgehend bewässerten. Am Abend besichtigte nochmals eine Mannschaft die Einsatzstelle Wertstoffhof, um hier mit der Wärmebildkamera ein erneutes Aufflammen auszuschließen.

Hinzu kamen noch **kleinere Einsätze zur Verkehrsabsicherung** zum Beispiel für das Kieferer Fest am 7.5., die Fronleichnamprozession am 8.6. und natürlich im Rahmen der Einweihung unseres neuen Feuerwehrhauses.

Die Feuerwehr gratuliert

Wir alle gratulieren unserem Kameraden Hansjörg Kurz zum 75. Geburtstag. Wir wünschen Dir alles Gute und natürlich viel Gesundheit und Freude im kommenden Jahr! Deine Kameraden



Großzügige Spende für die Freiwillige Feuerwehr Kiefersfelden

Eine außergewöhnlich großzügige Spende erhielt die Freiwillige Feuerwehr Kiefersfelden jüngst durch die ortsansässige Firma itelio, die durch ihre Geschäftsführer Peter und Tobias Kurz, Ingemar Mayr sowie Geschäftsleiter Tobias Biller einen symbolischen Scheck in Höhe von 15000 Euro vor dem neuen Feuerwehrhaus den Floriansjüngern übergaben. Der Vorsitzende der Blauröcke, Sepp Pirchmoser bedankte sich auch im Namen aller Kameraden „bei den äußerst spendablen Geschäftsführern, die uns mit ihrer großzügigen Unterstützung nicht nur im IT-Bereich das Einsatzleben deutlich leichter gemacht haben“. Auch der Nachwuchs der Floriansjünger kam nicht zu kurz; im Aufenthaltsraum steht jetzt ein funkelnagelneuer Fußball-Kicker, der auch gleich ausgiebig und nicht nur von den jungen Männern auf seine Einsatztauglichkeit getestet wurde.

Bürgermeister Hajo Gruber fand „es richtig gut, was die Firma itelio alles für das neue Feuerwehrhaus getan hat“. Die neueste Hard- und Software und vieles mehr wurden von den großzügigen Spendern in dem neuen Feuerwehrhaus verbaut. „Wir haben jetzt einen Top-Standard und dafür sage ich auch im Namen der ganzen Gemeinde ganz herzlichen Dank“, so der Rathauschef. Kommandant Kilian Hager war immer noch überwältigt von der Spende und die Worte an die Geschäftsführung, „wir sind so froh, Euch hier zu haben“, kamen nicht nur aus seinem Herzen.

Natürlich waren wegen der „symbolischen Scheckübergabe“ auch einige Fragen offen, die Geschäftsführer Peter Kurz „gerne“ beantwortete. Nicht nur für ihn „ist die Freiwillige Feuerwehr hier in der Kiefer der vielleicht wichtigste Verein, mit dem wir seit Jahren sehr freundschaftlich verbunden sind“. Die bestens funktionierende Zusammenarbeit erstreckte sich dabei unter anderem auf Einsatz-Übungen auf dem itelio-Firmengelände und der Bereitstellung bester Informationstechnik. „Und dann kam von der Feuerwehr die Anfrage, ob wir nicht unsere Dienstleistungen in das neue Feuerwehrhaus einbringen könnten“, erinnert sich Peter Kurz noch sehr genau. „Das haben wir natürlich sehr gerne gemacht und waren bei der Planung der Informationstechnik und Ausstattung mit entsprechenden Hardwarekomponenten schnell im Boot“. In rund sieben Monaten, mit weit über 100 Arbeitsstunden und neuester Hardware wurde von Itelio die Basis für die „Feuerwehr-Software“ geschaffen und dabei waren teilweise bis zu vier unserer Mitarbeiter hier vor Ort. Die haben Netzwerke aufgebaut, LAN und WLAN eingerichtet, Firewall und Telefonanlage installiert und abschließend alle technischen Komponenten miteinander vernetzt“. Damit ist aber noch lange nicht Schluss, „denn wir werden natürlich auch weiterhin gerne im Haus helfen wo wir können“, so die beiden Geschäftsführer Tobias und Peter Kurz. Für den aktiven Feuerwehrmann Franz Siller „ist es schon eine zusätzliche Motivation, jetzt von hier die Einsätze fahren zu können. Wir haben endlich den Platz, den wir brauchen und können auf eine bestens funktionierende Software zurückgreifen“.



Und gleich ausprobiert – der Fußball-Kicker – durch die itelio-Geschäftsführer Peter Kurz und Ingemar Mayr (li.) sowie Kickern der Feuerwehr. Das Ganze beobachtet vom Feuerwehr-Vorsitzenden Sepp Pirchmoser (vorne re.)
Foto: Hoffmann

Funktion des neuen Feuerwehrhauses Kiefersfelden

Nachdem die Aktivitäten um die 3-tägige Einweihungsfeier für das neue Feuerwehrhaus der Kieferer Blauröcke sich etwas gelegt haben, führt Kommandant Kilian Hager in gewohnt ruhiger und fachlich fundierter Manier durch das neue Heim der



Blauröcke, nicht ohne dabei aber auch etwas wehmütig auf die Zeit in dem alten Haus zurückzublicken. Knapp 90 Jahre hat es seinen Dienst getan und wohl niemand in der Kiefer kann sich an ein anderes Domizil der Floriansjünger erinnern. Doch die Aufgaben und auch die technischen Anforderungen machten vor der Wehr nicht Halt und so nahm seit dem Jahre 2010 immer mehr die Forderung nach einem Neubau Raum bei den Floriansjüngern ein. Jetzt, 13 Jahre später, steht das neue Zentrum der Wehr und es ist zweifellos auch für die Zukunft gebaut. Durch das Zusammenwirken aller Beteiligten beim Bau ist es perfekt auf die Aufgabenstellung von heute und morgen abgestimmt, mit moderner Ausrüstung und Funktionalität. Obwohl es nahezu auf dem gleichen Platz wie das abgerissene Haus steht, konnten die Planer durch einen überraschenden Coup, nämlich das neue Gebäude direkt an den Kiefern-mühlenbach (Kanal) zu schieben, einerseits mehr Platz generieren aber auch die Anbindung zum nahen Kohlstattpark konnte so sichtbar erreicht werden. Auf der damit gewonnenen Grundstücksfläche von insgesamt knapp 5000 Quadratmetern stellten die Architekten dann das Feuerwehrhaus mit einer Gebäudefläche von exakt 1267 Quadratmetern. Platz fanden darin 31 Räume sowie Luftwärme-



Der Kanal am Feuerwehrhaus

pumpe, Gasbrennwerttherme und auf dem Dach eine effiziente Photovoltaikanlage. Die damalige Kostenschätzung belief sich auf genau 6.733.320,13 Euro, die wohl auch nicht überschritten wird.

Das bereits im November letzten Jahres in Betrieb gegangene Haus ist „ein technisches Wunderwerk“, wie es der Kommandant beschreibt. „Das wird nicht nur den heutigen Ansprüchen gerecht, sondern es wurde auch für die Zukunft konzipiert und gebaut“. Nicht nur für ihn „ist es wichtig, dass das neue Feuerwehrhaus mitten im Ort steht und somit neben der Akzeptanz der Bürger auch kurze Anrückzeiten und ebenso kurze Wege zum Erreichen der Einsatzstellen in unserem Einsatzgebiet gewährleistet“.

Bei einem Rundgang fallen vor allem die technischen Neuerungen ins Auge. Angefangen beim übersichtlich gestalteten Funkraum, mit mehreren großen Monitoren, wo man alles im Blick hat, den ansonsten aber eine funktionale „Leere“ prägt. Einsatzfahrzeuge und die dazugehörigen Mannschaften müssen hier einsatzmäßig schnell und kompetent koordiniert und geleitet werden, was natürlich auch bei Stromausfall durch eine eigene Stromversorgung gewährleistet wird. Im zweckmäßig ausgestatteten Schulungsraum werden die Floriansjünger in regelmäßigen Abständen aus- und weitergebildet. Bei Großsachlagen, also Einsätzen wegen überregionalen Hochwassers oder Groß- und Waldbränden, kann der Platz auch schnell zum Einsatzraum umfunktioniert werden. Eine effektive und effiziente Informationsverarbeitung ist das Rückgrat einer modernen Feuerwehr, nicht nur für Einsatzszenarien, sondern auch für viele Verwaltungsvorgänge. Dem wird hier genüge getan mit mehr als einem Dutzend PC-Arbeitsplätzen, Access-Points und über 150 Netzwerkschnittstellen sowie einer Reihe leistungsstarker Drucker.

Mit einem kleinen Lächeln auf den Lippen begibt sich der Kommandant in die „Relaxzone“ mit Aufenthaltsraum. „Hier können wir nach anstrengenden Einsätzen ein bisschen herunterfahren und auch das soeben Erlebte mit anderen Kameraden teilen und verarbeiten“. Ein für eine funktionierende Einheit sehr wichtiger Bereich. Über eine große Lagerhalle geht's weiter zum



„Drohnenor“ (Bild links), einer spektakulären Neuerung im Gebäude. Hier wird in baldiger Zukunft eine Drohne stationiert, die dann im



Die neue Fahrzeuggarage

Einsatzfall durch dieses Tor nach außen gelangt und dann vom Einsatzort erste Livebilder übermittelt, anhand derer dann der Einsatz genau konzipiert und koordiniert werden kann.

Hauptsächlich für Übungszwecke wurde auch eine Trockenstegleitung verbaut, mit der praktisch von außen gelöscht werden kann, ohne aufwendige und auch gefährliche Verlegung der Wasserschläuche innerhalb der Gefahrenstelle. Die beeindruckende Fahrzeughalle mit ihren zehn Toren bietet neun



Die Ruhe vor dem Sturm

Stellplätzen für Einsatzfahrzeuge und einer Waschanlage ausreichend Platz. In der Atemschutzwerkstatt werden die Geräte für einen Einsatz gelagert sowie gewartet und in der Werkstatt schon auch mal repariert, wenn nötig. Lastenhebebühne, Kleiderkammer und Jugendraum runden den Neubau ab, wobei dem „Stüberl“ besondere Bedeutung zukommt. „In unserem Stüberl lebt die Kameradschaft, ohne die die Feuerwehr nicht funktioniert“, so der erste Feuerwehrler. Neben Platz zum Meinungsaustausch wird hier auch das eine oder andere kulinarische Schmankerl vom Team „Rote Hosenträger“ zubereitet.

Nicht nur für Kommandant Kilian Hager bietet das neue Feuerwehrhaus Zukunftssicherheit und Funktionalität heute und zukünftig. Dazu gehört neben den technischen Details aber immer eine funktionierende Mannschaft „und auf die kann ich mich immer verlassen“, so sein Schlusswort.



Beschützen ist unsere Leidenschaft.

Wir sind Ihr kompetenter Partner rund um Ihre Sicherheit.

VERBAND DER
**SICHERHEITSKAMMER
BAYERN**

Ein Stück Sicherheit.

Schnitzlbaumer & Partner GbR

83620 Feldkirchen-Westerham · Salzstraße 5

83052 Bruckmühl · Bahnhofstraße 5

83080 Oberaudorf · Rosenheimer Straße 19

Telefon 08063 1501 · info@schnitzlbaumer.vkb.de

www.schnitzlbaumer.vkb.de



Drahtseilakt

Hubschrauber sind aus der modernen Bergrettung kaum wegzudenken. Sie sind im Vergleich zu den Rettungsfahrzeugen unübertroffen schnell, können praktisch jeden Punkt in unserem Dienstgebiet in wenigen Minuten erreichen und bieten Schwerverletzten oft die schonendste Transportmöglichkeit für den Weg ins Krankenhaus. Und auch wenn die Realität in der Luftrettung wenig mit den bunten Bildern zu tun hat, wie man sie aus der abendlichen Fernsehunterhaltung kennt, so hat die Anzahl der Rettungseinsätze, in denen ein Hubschrauber als Transportmittel zum Einsatz kommt in den letzten Jahren zugenommen. An einem wenigen Millimeter starken Drahtseil und mit einer Winde werden die Rettungskräfte oft punktgenau zum Verletzten hinabgelassen und gemeinsam mit diesem dann auch wieder in den Hubschrauber hinaufgezogen. Im Ernstfall ist eine reibungslose Zusammenarbeit der Bergretter mit den Hubschrauberbesatzungen, die von der Bundespolizei, dem ADAC oder von anderen privaten Anbietern stammen, unerlässlich. Und genau hierfür wird in der Bergwacht regelmäßig trainiert. Ein neu entwickelter Lehrgang vereint das Training in einem Simulationszentrum in Bad Tölz mit einem Echtflugtraining und mit verschiedenen Aufgaben im alpinen Steilgelände – genau was die Luftretter in ihren Einsätzen erwartet. Die Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden ist an der Entwicklung dieses Lehrgangs beteiligt und freut sich über die ersten Bergretter aus den eigenen Reihen, die den Kurs erfolgreich absolvieren. Damit auch zukünftig im Einsatz jeder Handgriff sitzt.



li.: Auf Tuchfühlung mit einer EC155 der Bundespolizei
re.: Abseits ausgetrampelter Pfade im Steilgelände unterwegs

Große Einsatzübung mit der Bergwacht Brannenburg

Langweilig war es bestimmt nicht, was sich Mitte Juni am Langweilsteg zwischen Grub und Auerbachbrücke abspielte. Gegen 19 Uhr ging bei der Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden der Alarm ein. Ein Gleitschirmflieger sei in einem Baum gelandet und mindestens eine weitere Person liegt verletzt im Bereich des Auerbachs. Wer den Langweilsteg kennt, weiß wie steil die Hänge dort in den tief eingeschnittenen Auerbach abfallen. Dass es sich an diesem Abend nur um eine Übung und nicht um einen echten Notfall handelte, war im Eifer des Gefechts schnell vergessen. Seit zwei Jahren führt die Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden groß angelegte Übungen gemeinsam mit der Nachbarbereitschaft aus Brannenburg durch. Dass man sich gegenseitig kennenlernt und weiß, wie die anderen im Einsatzgeschehen vorgehen, ist eines der Ziele der gemeinsamen Abende.

Sofort machten sich Bergretter mit zwei Einsatzfahrzeugen und dem Bergwacht-Quad von der Wache in Oberaudorf auf den Weg, um die Lage zu erkunden. Zu dritt gingen sie auf dem Langweilsteg in nördlicher Richtung, als ihnen nach einigen Hundert Metern ein stark verängstigter Wanderer entgegenkam, noch unter dem Eindruck des gerade miterlebten vermeintlichen Unfalls. Schon so manches schauspielerische Talent wurde im Rahmen dieser Übungen entdeckt und so war das Erlebnis für die Bergretter an Realismus kaum zu übertreffen. Angesichts der Vielzahl der mehr oder weniger stark verletzten Personen, entschied der Einsatzleiter schnell, die Nachbarbereitschaft Brannenburg zur Unterstützung nachzualarmieren. Eine gute Entscheidung, denn die Bilanz am Ende des Tages konnte sich sehen lassen: eine verletzte Person musste von einem Baum heruntergeholt und anschließend zusammen mit zwei weiteren Verletzten den steilen Hang hinauf zum Wanderweg gerettet werden. Zwei weitere Wanderer befanden sich zwar noch auf dem Weg, waren aber zu unsicher, um den Weg zurück zur Straße aus eigener Kraft zu schaffen. Sie wurden von der Bergwacht gesichert und über den teilweise mit Drahtseilen ausgebauten Langweilsteg begleitet.

Das allein wäre schon Programm genug gewesen, um den Abend mit neuen Erfahrungen und Erlebnissen zu füllen. Petrus meinte es jedoch leider nicht gut mit uns, und sorgte mit einem kräftigen Gewitterschauer und strömendem Regen für zusätzliche Stimmung. Dafür schmeckte die anschließende Brotzeit in der Fahrzeughalle der Oberaudorfer Rettungswache zusammen mit den Brannenburgern um so besser. Ein gemütlicher und trockener Ausklang für einen spannenden und feuchten Übungsabend.



Rettungskräfte der Bergwacht beraten das weitere Vorgehen



meisterbetrieb

maler-hahn.com

tel 08033 8435

mobil 0171 8519714

mail info@maler-hahn.com

Lindenweg 6 83088 Kiefersfelden

Sämtl. Maler-, Lackier- u. Tapezierarbeiten

Verschollen in der Gießenbachklamm

Tief eingeschnitten verläuft der tosende Gießenbach zwischen den Felswänden der Gießenbachklamm. Ein beeindruckender Ort, besonders, wenn man Wasser mag. In den heißen Sommertagen suchte ein Wanderer nach Abkühlung und entschied sich für eine spontane Tour durch die schattige Gießenbachklamm. Was sich wie ein normaler Sommertag anhört, war in Wirklichkeit das Einsatzszenario einer gemeinsamen Übung der Bergwacht und der freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden. „Ein vermisster Wanderer im Bereich der Gießenbachklamm“, lautete dann auch die Einsatzmeldung für die Freiwillige Feuerwehr. Die Einsatzkräfte rückten zügig aus und konnten die verunfallte Person bereits nach kurzer Zeit finden. Und weil der Verunglückte in einem schwer zugänglichen Bereich direkt im Bachbett lag, wurde die Bergwacht zur Unterstützung nachalarmiert.

Nachdem die Feuerwehr die technische Absicherung der Unfallstelle übernommen hatte, machte sich die Bergwacht an die Rettung des gespielten Unfallopfers nach oben auf den Wanderweg. Und diese gestaltete sich ziemlich schwierig. Nicht jeder Bergschuh blieb bei der Umlagerung des Patienten in die Gebirgstrage und dem nachfolgenden Abtransport aus dem Bachbett trocken. Und beinahe wäre das Gelände ein Fall für die spezialisierten Canyonretter gewesen. Aber schließlich wurde mit vereinten Kräften ein sicherer Abtransport gewährleistet. Und spätestens bei der anschließenden gemütlichen Brotzeit in der nagelneuen Wache der Feuerwehr waren die nassen Füße vergessen oder die Schuhe gegen ein trocknes Paar eingetauscht worden.

Vielen Dank an die Feuerwehr für die Einladung und vielen Dank für die gemeinsame Übung und die lehrreichen Stunden.



Rettungskräfte der Bergwacht kümmern sich um das vermeintliche Unfallopfer im Bett des Gießenbachs.



Kiefersfelden 0 80 33 / 30 83-30
Oberaudorf 0 80 33 / 92 62-0
Flintsbach 0 80 34 / 90 89-60

 Raiffeisenbank
Oberaudorf eG
www.rb-oberaudorf.de

Aus dem Einsatztagebuch

An einem Mittwochmorgen gegen halb drei Uhr wurde die Bergwacht zu einer Vermisstensuche im Bereich zwischen Zimmerau und Hocheck alarmiert. Nach einer Kontrollfahrt durch die Einsatzkräfte stellten sich die vermeintlichen Lichtsignale als die harmlosen Beleuchtungen eines Wohnhauses heraus.

Bereits Anfang Juli ist eine Person beim Abstieg vom Brünsteingipfel gestürzt und hat sich dabei diverse Verletzungen an Armen, Beinen und dem Kopf zugezogen. Nachdem sie selbstständig zum Brünsteinhaus absteigen konnte, wurde sie von dort mit dem Einsatzfahrzeug ins Tal transportiert.

An einem sommerlichen Wochenende nutzte eine Wanderin das schöne Wetter. Im Bereich der Baummoosalm, geriet sie in die Nähe einer Kuhherde. Durch die ungewohnte Nähe der Tiere war sie derart verunsichert, dass sie durch die Bergwacht abgeholt und zum Wanderparkplatz in der Rosengasse gebracht werden musste.

Wir retten - Mach mit!

Wir treffen uns jeden Freitag um 19 Uhr in der Bergrettungswache in Oberaudorf Sportplatzstraße 28. Unser 35-köpfiges Team aus Bergrettern im Alter zwischen 16 Jahren und 60+ freut sich auf Dich! Schau doch ganz unverbindlich am Freitag vorbei! Weitere Auskünfte gerne per E-Mail an oberaudorf@bergwacht-bayern.de



Großzügige Spende der Raiffeisenbank Oberaudorf eG

Eine klare Kommunikation ist im Einsatz das A und O. Und damit sich Einsatzleiter, Rettungskräfte und die integrierte Leitstelle in Rosenheim immer gut verstehen, ist moderne Funktechnik heute bei der Bergwacht nicht mehr wegzudenken. Das Herzstück unserer Kommunikation ist seit Kurzem ein neuer Funktisch in unserer Einsatzzentrale. Hier laufen, wenn es ernst wird alle Informationen zusammen, und von hier steht der Einsatzleiter mit den Rettungskräften in Kontakt. Durch die neue Technik wird dies nun noch einfacher und zuverlässiger. Und auch die Umwelt freut sich über die Neuanschaffung. So ist der Stromverbrauch des Funktisches um ein Vielfaches niedriger als der des Vorgängers.

Die Raiffeisenbank Oberaudorf eG unterstützt die Bergwacht seit vielen Jahren aktiv und greift uns nun bei dieser Anschaffung mit einer Spende von 500,- EUR unter die Arme.



Florian Neuwirth (Vorstand der Raiffeisenbank, links) und Toni Wendlinger (1. Bereitschaftsleiter der Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden, rechts) freuen sich, gemeinsam für den guten Zweck im Einsatz zu sein. **Herzlichen Dank!**



Neues von der BRK Wasserwacht-Sanitätsbereitschaft

Wasserwacht

Das Kinder- und Aktiventraining im Innsola findet immer donnerstags statt. Während der Revisionsarbeiten im Juni & Juli wurde bei Schönwetter an den Kieferer See ausgewichen.

Kinder bis 11 Jahre von 18 bis 19 Uhr und anschließend von 19 bis 20 Uhr für Kinder ab 12 Jahren und Erwachsene.

Die Wachsaisonöffnung an der Wasserwachthütte am Kieferer See wurde am Samstag 10. Juni gestartet. Bei schönem Wetter sind wir an Sam- und Sonn- sowie an Feiertagen von ca. 11 bis 18 Uhr vor Ort.

Am 28. Juni wurden um 00:45 Uhr die Einsatzkräfte unzähliger Blaulichtorganisationen aus Tirol und Bayern von den Leitstellen Tirol und Rosenheim an den Inn mit Stichwort „Person im Wasser“ alarmiert. Darunter auch Retter der Wasserwacht Kiefersfelden. Während des Einsatzes stellte sich zum Glück heraus, dass die gesuchte Person selbstständig dem Inn „entsteigen“ konnte.

Jugendrotkreuz JRK

In den JRK Gruppenstunden im Mai, Juni und Juli behandelten wir die Themen „Bewusstsein, Atemkontrolle, stabile Seitenlage, Verbrennungen und Knochenbrüche“.

Sanitätsbereitschaft



Am 3. und 4. Juni durften wir den alljährlich stattfindenden und international besetzten Auerbräu Cup am Hödenauersee sanitätsdienstlich mit Wasserrettern und Sanitätern betreuen.

Wir bedanken uns recht herzlich beim Veranstalter für die gute Zusammenarbeit.

In den letzten Wochen war es für unsere SEG-Transport (Schnell Einsatz Gruppe) ruhig. Unser Notfallkrankswagen wurde von der integrierten Leitstelle (ILS) nur zweimal alarmiert. Die Einsatzstichwörter lauteten am 29. Mai „Verkehrsunfall mit 2 PKW in Kiefersfelden“. Mehrere Notarzt- und Rettungstransportwagen aus der Umgebung wurden ebenso wie wir an die Einsatzstelle beordert. Nach Sichtung aller Beteiligten durch den ersteintreffenden Notarzt konnte Entwarnung gegeben werden. Die Verletzungen waren zum Glück nur leicht.

Am 10. Juli lauteten die Einsatzstichworte „Brand Rauchentwicklung in Oberaudorf“. Während der Anfahrt wurde von der Einsatzleiterin vor Ort zurückgemeldet, dass es keine Verletzten

gibt. Somit durften wir wieder mit dem Notfallkrankswagen zurück in die Wachgarage fahren.

Zu 41 medizinischen Einsätzen in den letzten 9 Wochen rückte unser ehrenamtlich besetzter HvO (Helfer vor Ort) für die Kieferer & Oberaudorfer Bevölkerung sowie deren Gäste aus. Aufgeteilt haben diese sich in 12 Einsätze in der zweiten Mai Hälfte (11. - 31.5), 13 im gesamten Juni und 16 im Juli mit Stichtag bis 10.7.23.

Das Einsatzspektrum war auch in diesen Wochen wieder bunt gemischt und es waren unter Einhaltung Schutzmaßnahmen und Hygienevorschriften die unterschiedlichsten Situationen zu bewältigen (Atemnot, Brustschmerzen, Stürze, Verkehrsunfall...). Schnell und zuverlässig konnten wir die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes/Notarztes überbrücken und die erforderliche Hilfe zum vorliegenden Krankheitsbild leisten. Ebenso den Regelrettungsdienst bis zum Transport der Patienten unterstützen.

Helfen ist Ehrensache! Sollten **Sie oder Ihr Kind** Interesse an der Wasserwacht, Jugendrotkreuz oder Sanitätsbereitschaft mit HvO haben, dann können Sie sich gerne an uns unter

E-Mail: info@brk-kiefersfelden.de wenden.

Wir würden uns freuen!

Diaflora



Gärtnerei und Integrationsbetrieb

- Salat- und Gemüsepflanzen
- Sommerpflanzen und Stauden
- BIO-Kräuter

Klausfeldweg 18 • Kiefersfelden
Tel. 0 80 33 / 64 17 • info@diaflora.de



ÖFFNUNGSZEITEN:

Mittwoch - Freitag

8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr

Montag, Dienstag und Samstag geschlossen

Top-Platzierung der gastfreundlichsten Orte in Deutschland

Die „13“ – ist eine Glückszahl für Kiefersfelden, zumindest, wenn man auf die Rangliste der gastfreundlichsten Orte in Deutschland schaut. Diese Top-Platzierung für das Jahr 2023 erreichte der Luftkurort Kiefersfelden bei „Booking.com“, einer internationalen Online-Reiseagentur, nach deren Auswertung von über 240 Millionen verifizierten Kundenbewertungen innerhalb eines Jahres für Quartiere in fast 230 Ländern. Diese Auszeichnung ist für Tourismusdirektor Werner Schroller „ein tolles Lob für unsere örtlichen Gastgeber sowie eine Anerkennung unserer Arbeit als zertifizierte Tourist-Information“. Und auch Bürgermeister Hajo Gruber freut sich „über die vielen positiven Rückmeldungen unserer Gäste. Sie werden dadurch auch zu Botschaftern Kiefersfeldens und seines breiten touristischen Angebots“.

Dieses Ranking erfolgte als Teil der „Traveller Review Awards 2023“. Zugrunde gelegt wurden dabei laut „Booking.com“ die

*Herrliche
Perspektiven
tun sich auf bei
einem Rundweg
um den Kreuthsee*



*Immer einen
Besuch wert sind
die Konzerte im
Park mit der
Musikkapelle
Kiefersfelden*



*Auf dem Bippenwaldareal steht auch der
denkmalgeschützte Laiminger Hof*



*Der ortsmittige
Rathausplatz mit
Ritterdenkmal und
Ruhebrunnen*

*Idyllisch und
romantisch
durchschneidet der
Kieferbach den Ort,
bietet auch Inseln
der Ruhe und
Entspannung*



Kundenbewertungen für alle Unterkunftsarten wie Hotels, Ferienwohnungen sowie Ferienhäuser, bis hin zu Ferienhütten oder gar Villen. Die Bewertungsergebnisse basierten dabei auf dem Durchschnitt aller Gästebewertungen, die zwischen Dezember 2019 und November 2022 auf der Webseite der Online-Reiseagentur veröffentlicht worden sind. Die Reiseziele wurden nach dem Gesamtanteil an Gewinnern der Traveller Review Awards 2023 sortiert, nachdem sie ins Verhältnis mit der Gesamtzahl der teilnahmeberechtigten Unterkünfte in den jeweiligen Orten gesetzt wurden. Die diesbezüglichen Reiseziele musste außerdem eine überdurchschnittliche Anzahl an Gewinnern aufweisen, um auf dieser Liste überhaupt zu erscheinen und sie wurden entsprechend ihrer geographischen Verteilung ausgewählt.

Die Traveller Review Awards gibt es seit elf Jahren. Um den diesjährigen Award zu erhalten, mussten Unterkünfte bis zum Ende November 2022 auf Grundlage von mindestens drei Bewertungen ein durchschnittliches Bewertungsergebnis von mindestens 8,0 (von 10) aufweisen. Nur Kunden, die tatsächlich in einer Unterkunft übernachtet hatten, konnten ihre dabei gemachten Erfahrungen auf Booking.com bewerten. Da diese Bewertungen nie auf irgendeine Weise bearbeitet oder angepasst werden, können Reisende sich auch darauf verlassen, dass diese Bewertungen die echte Erfahrung der Besucher dieser Unterkunft auf Booking.com wiedergeben, ohne Verfälschungen.

Fotos: Hoffmann

Ehrungen im



5 Jahre

Familie Gertraud und Egon Nixdorf aus Templin
bei Fam. Zehentmeir, Schwaighof

10 Jahre

Herrn Schorsch Roessler aus Grossschönau,
bei Sieberer Anna

Herrn Peter Herbig aus Geroldshofen, bei Fam. Weiser
Familie Daniela und Rene Ventur aus Büren
in den Ferienhäusern des Erholungswerkes
der Belegschaft e.V.

15 Jahre

Frau Sabine Bruhs und Herr Wolfgang Unterrainer
aus Weinheim, in den Ferienhäusern
des Erholungswerkes der Belegschaft e.V.
Familie Werner Unsöld aus Schmiechen,
in den Ferienhäusern des Erholungswerkes
der Belegschaft e.V.

30 Jahre

Familie Simone und Josna Philippin aus Leimen,
in den Ferienhäusern des Erholungswerkes
der Belegschaft e.V.

Herzensklänge im Kloster Reisach Oberaudorf Open Air am 11. und 12. August

„Mehr denn je ist von uns gefordert, die Menschen mit künstlerischem Engagement zu begeistern und sie zu ermutigen, ihre Kraft zu wagen“. So beschreibt die Sopranistin und künstlerische Leiterin des Projekts „KRAFTWAGEN“ Anahita Ahsef ihr Anliegen. Bereits letzten Sommer bereiteten die regionalen und internationalen Künstlerpersönlichkeiten des Ensembles einem faszinierten und entspannten Publikum eine zauberhafte Sommernacht im malerischen Klosterhof Reisach. Von diesem Erfolg beflügelt, werden Anahita Ahsef (Sopran), Richard Wiedl (Tenor und Vize-Weltmeister im Steptanz), Thomas Hartmann (Klavier und Komposition) sowie Robert Bischoff (Kontrabass) zusammen mit Rebecca Plattner (Tanz, Choreographie), einheimischen Kindern und dem Team des Gasthofs Keindl zwei beschwingte Sommerabende unter freiem Himmel gestalten: am **11. und 12. August jeweils um 18.30 Uhr** öffnen sich die Tore des Klosters Gartens Reisach für Musik, Poesie und kulinarische Schmankerl.

„Für uns ist das Kloster Reisach ein Ort voller Kraft und Schönheit“, freut sich Ahsef. Deshalb stehen die beiden Abende unter dem Motto „Herzensklänge“. Volksweisen, Operettenmelodien, Jazz und poetisch verwegene Momente werden durch den Garten erschallen und die Zuhörenden verzaubern. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Kursaal Oberaudorf statt.

Kloster Reisach: Klosterweg 20, 83080 Oberaudorf.
Kursaal: Kufsteiner Str. 4, 83080 Oberaudorf.
Karten unter www.tourismus-oberaudorf.de oder www.tourismus-kiefersfelden.de

Dr. Eva-Maria Glofke-Schulz, Pressearbeit des Projekts „KRAFTWAGEN“

KATHARINA V. STACKELBERG
GRAB- UND GARTENPFLEGE
GESTALTUNG - NEUANLAGE
FLORISTIK
015205464020
KatharinavonStackelberg@gmx.de

Hallo Sommer!

Der kleine Urlaub zwischendurch!
Tagesreisen mit der modernen ASTL-Flotte

| | | | | |
|--|---|--|--|---|
| <p>Seiseralm 8.6. 22.6. 6.7. 20.7. 3.8. 10.8. 31.8. 14.9. 28.9.</p> | <p>Dolomiten 30.5. 13.6. 27.6. 11.7. 25.7. 8.8. 22.8. 5.9. 19.9. 3.10.</p> | <p>St. Moritz 16.6. / 14.7. / 17.8. / 15.9. Bus & Bike - Radeln Sie den Innradweg entlang zurück.</p> | <p>Schloss Neuschwanstein 6.6. / 9.7. / 11.8. / 8.9. / 10.10.</p> | <p>Venedig 28.5. / 25.6. 9.7. / 23.7. / 6.8. / 20.8. / 3.9. / 28.10.</p> |
| <p>Bus&Bike + € 10,- €45,-</p> | <p>Bus&Bike + € 10,- €44,-</p> | <p>Bus&Bike + € 10,- €52,-</p> | <p>+ Führung € 17,50 €32,-</p> | <p>zzgl. evtl. Schifffahrt, Eintrittsgebühr €75,-</p> |

ASTL SÜDTIROL & Gardasee EXPRESS

| | | |
|--|--|---|
| <p>BOZEN jeden Samstag</p> <p>Die pulsierende Südtiroler Einkaufsstadt mit dem Wochen- & Blumenmarkt und den vielen eleganten Geschäften Rückfahrt ab Bozen 17 Uhr. Rückkehr etwa 20 Uhr.</p> <p>€32,-</p> | <p>MERAN jeden Freitag & Samstag</p> <p>Auf nach Südtirol, in die charmante Kurstadt Meran, Freitags Südtiroler Wochenmarkt: Die Promenade an der Passer... Rückfahrt 16.30 Uhr Rückkehr etwa 20 Uhr.</p> <p>€33,-</p> | <p>LAGO DI GARDA jeden Samstag</p> <p>GARDASEE; GARDA BARDOLINO oder LAZISE Unser neues Highlight! Der Gardasee ist immer eine Reise wert! Aufenthalt in Garda oder Bardolino oder Lazise. Rückfahrt ca. 16.30 Uhr Rückkehr etwa 21 Uhr.</p> <p>€49,- Bus&Bike + € 10,-</p> |
|--|--|---|

ASTL-Reisen GmbH | Tiroler Str. 5 | 83080 Oberaudorf | (+49) 08033/1091 | www.astl-bus.com

Veranstaltungskalender vom 28.7.2023 bis 6.10.2023

| wann | was | wo |
|---------------------|--|--|
| Sa. 29.7. 17:00 Uhr | Ritterschauspiel von Josef Georg Schmalz, Mangolf von Rottenburg oder Der Kampf um Mitternacht | Volkstheater, Theaterweg 7 |
| Mi. 2.8. 10:00 Uhr | geführte Fahrradtour "nur bei gutem Wetter" - keine Anmeldung erforderlich | Start: Kieferer See, Lohweg |
| Mi. 2.8. 18:00 Uhr | Gottesdienst Abendmesse | Bergfriedhofskirche, Friedhofweg 11 |
| Do. 3.8. 20:00 Uhr | Musik im Park - Open Air unter den stimmungsvollen Schirmen mit der Musikkapelle Kiefersfelden | Kurpark an der Dorfstraße |
| Sa. 5.8. 18:00 Uhr | Ritterschauspiel von Josef Georg Schmalz, Mangolf von Rottenburg oder Der Kampf um Mitternacht | Volkstheater, Theaterweg 7 |
| Sa. 5.8. 19:30 Uhr | Live Music, House of Garden - "Rock-Classics" | Feelgood, Guggenauerweg 2 |
| Do. 10.8. 20:00 Uhr | Musik im Park - Open Air unter den stimmungsvollen Schirmen mit der Musikkapelle Kiefersfelden | Kurpark an der Dorfstraße |
| Fr. 11.8. 19:00 Uhr | Standkonzert der Sensenschmied-Musikkapelle Mühlbach | Mühlbach, Pavillon am Wiesenweg |
| Sa. 12.8. 15:30 Uhr | Die gläserne Puppe "Der Lebensbaum" | Kieferer Puppentheater, Am Neugrund 14 |
| Sa. 12.8. 18:00 Uhr | Ritterschauspiel von Josef Georg Schmalz, Mangolf von Rottenburg oder Der Kampf um Mitternacht | Volkstheater, Theaterweg 7 |
| So. 13.8. 13:30 Uhr | Ritterschauspiel von Josef Georg Schmalz, Mangolf von Rottenburg oder Der Kampf um Mitternacht | Volkstheater, Theaterweg 7 |
| So. 13.8. 16:00 Uhr | Live Music, Ronny Nash - "Best Bavarian Country-Voice" | Feelgood, Guggenauerweg 2 |
| Di. 15.8. 9:00 Uhr | Pfarrgottesdienst zu Mariä Himmelfahrt mit Kräutersegnung | Pfarrkirche Heilig Kreuz, Dorfstr. 18 |
| Do. 17.8. 20:00 Uhr | Musik im Park - Open Air unter den stimmungsvollen Schirmen mit der Musikkapelle Kiefersfelden | Kurpark an der Dorfstraße |
| Fr. 18.8. 19:00 Uhr | Ritterschauspiel von Josef Georg Schmalz, Mangolf von Rottenburg oder Der Kampf um Mitternacht | Volkstheater, Theaterweg 7 |
| Fr. 18.8. 19:00 Uhr | Standkonzert der Sensenschmied-Musikkapelle Mühlbach und dem Männergesangsverein Kiefersfelden | Caritas-Seniorenheim St. Peter |
| Sa. 19.8. 10:00 Uhr | geführte Fahrradtour "nur bei gutem Wetter" - keine Anmeldung erforderlich | Start: Kieferer See, Lohweg |
| Sa. 19.8. 11:00 Uhr | Alpen-Pokal-Motorrad, Trial | Trial-Arena, Thierseestrasse |
| Sa. 19.8. 18:00 Uhr | Ritterschauspiel von Josef Georg Schmalz, Mangolf von Rottenburg oder Der Kampf um Mitternacht | Volkstheater, Theaterweg 7 |
| So. 20.8. 10:00 Uhr | Alpen-Pokal-Motorrad, Trial | Trial-Arena, Thierseestrasse |
| Do. 24.8. 20:00 Uhr | Musik im Park - Open Air unter den stimmungsvollen Schirmen mit der Musikkapelle Kiefersfelden | Kurpark an der Dorfstraße |
| Fr. 25.8. 19:00 Uhr | Standkonzert der Sensenschmied-Musikkapelle Mühlbach | Mühlbach, Pavillon am Wiesenweg |
| Sa. 26.8. 18:00 Uhr | Ritterschauspiel von Josef Georg Schmalz, Mangolf von Rottenburg oder Der Kampf um Mitternacht | Volkstheater, Theaterweg 7 |
| So. 27.8. 13:30 Uhr | Ritterschauspiel von Josef Georg Schmalz, Mangolf von Rottenburg oder Der Kampf um Mitternacht | Volkstheater, Theaterweg 7 |
| Do. 31.8. 20:00 Uhr | Musik im Park - Open Air unter den stimmungsvollen Schirmen mit der Musikkapelle Kiefersfelden | Kurpark an der Dorfstraße |
| Fr. 1.9. 19:00 Uhr | Standkonzert der Sensenschmied-Musikkapelle Mühlbach | Mühlbach, Pavillon am Wiesenweg |
| Sa. 2.9. 18:00 Uhr | Ritterschauspiel von Josef Georg Schmalz, Mangolf von Rottenburg oder Der Kampf um Mitternacht | Volkstheater, Theaterweg 7 |
| So. 3.9. 13:30 Uhr | Ritterschauspiel von Josef Georg Schmalz, Mangolf von Rottenburg oder Der Kampf um Mitternacht | Volkstheater, Theaterweg 7 |
| Mi. 6.9. 10:00 Uhr | geführte Fahrradtour "nur bei gutem Wetter" - keine Anmeldung erforderlich | Start: Kieferer See, Lohweg |
| Do. 7.9. 19:30 Uhr | Musik im Park - Open Air unter den stimmungsvollen Schirmen mit der Musikkapelle Kiefersfelden | Kurpark an der Dorfstraße |
| Do. 14.9. 19:30 Uhr | Musik im Park - Open Air unter den stimmungsvollen Schirmen mit der Musikkapelle Kiefersfelden | Kurpark an der Dorfstraße |
| So. 17.9. 9:00 Uhr | Festgottesdienst zum Patrozinium musikalisch gestaltet vom Kirchenchor; anschließend Frühschoppen im Pfarrheim | Pfarrkirche Heilig Kreuz, Dorfstr. 18 |
| So. 17.9. 10:30 Uhr | Ökumenischer Kindermitmachgottesdienst Gottesdienst | Pfarrkirche Heilig Kreuz, Dorfstr. 18 |
| Di. 19.9. 19:00 Uhr | Standkonzert der Sensenschmied-Musikkapelle Mühlbach | Mühlbach, Pavillon am Wiesenweg |
| Sa. 23.9. 10:00 Uhr | geführte Fahrradtour "nur bei gutem Wetter" - keine Anmeldung erforderlich | Start: Kieferer See, Lohweg |
| Sa. 23.9. 19:30 Uhr | Sketchabend der Heimatbühne Jugend | Remise am Blaahaus, Unterer Römerweg |
| Fr. 29.9. 19:30 Uhr | Sketchabend der Heimatbühne Jugend | Remise am Blaahaus, Unterer Römerweg |
| Sa. 30.9. 19:00 Uhr | Kirchenkonzert mit Konzertchor Oberinntal und Grenzland Orchester | Pfarrkirche Heilig Kreuz, Dorfstr. 18 |
| Sa. 30.9. 19:30 Uhr | Sketchabend der Heimatbühne Jugend | Remise am Blaahaus, Unterer Römerweg |
| So. 1.10. 9:00 Uhr | Erntedankgottesdienst | Bergfriedhofskirche, Friedhofweg 11 |
| So. 1.10. 18:00 Uhr | Kirchenkonzert mit Konzertchor Oberinntal und Grenzland Orchester | Pfarrkirche Heilig Kreuz, Dorfstr. 18 |
| Fr. 6.10. 19:30 Uhr | Sketchabend der Heimatbühne Jugend | Remise am Blaahaus, Unterer Römerweg |

mehrtägige oder wöchentliche Wiederkehrer

| | | | |
|------------|--------------|--|-----------------------------|
| Montag | 8:00 Uhr | Warmwassergymnastik (Damen und Herren) mit Otto Hörich | Freizeitbad Innsola |
| Dienstag | ab 11:00 Uhr | Warmbadetag, 32 Grad im Schwimmbecken | Freizeitbad Innsola |
| | 11:15 Uhr | Wassergymnastik | Freizeitbad Innsola |
| | 18:00 Uhr | Yoga "für Alle" mit Carina und Sonja | Kohlstattpark |
| Mittwoch | 7:00 Uhr | Frühschwimmen | Freizeitbad Innsola |
| Donnerstag | 11:15 Uhr | Wassergymnastik | Freizeitbad Innsola |
| | 16:30 Uhr | "fit mit anne" ganzjähriges Fitnesstraining / Anmeldung erforderlich bis 24 Std. vorher kontakt@fit-mit-anne.de oder 0152/25230334 | Kohlstattpark |
| | 18:00 Uhr | Brauerei Konzert, Live Musik, jede Woche neu. Programm siehe www.oberaudorfer.de | Oberaudorfer Privatbrauerei |
| Samstag | 10:30 Uhr | geführte Wanderung, nähere Informationen und Anmeldung in der Kaiser-Reich Tourist Information | |
| Sonntag | 10:00 Uhr | Brauerei Frühschoppen Live Musik, jede Woche neu. Programm siehe www.oberaudorfer.de | Oberaudorfer Privatbrauerei |

Änderungen vorbehalten



Ferienprogramm

Es gibt immer noch freie Plätze bei einzelnen Veranstaltungen
Schaut's einfach nochmal rein www.unser-ferienprogramm.de/kiefersfelden

Programm Vorschau 2023/24

„Es ist schon erstaunlich wie schnell Catacoustic Consort hier ein neues Zuhause gefunden hat“ überlegt die künstlerische Leiterin Annalisa Pappano. Ursprünglich direkt nach dem Studium in Cincinnati (USA) gegründet ist Catacoustic erst seit 2022 offiziell im Raum Kiefersfelden/Oberaudorf tätig. Die erste Konzertsaison ist gerade vorüber, und der Publikumszuspruch sowie die großzügige Resonanz in der Presse beweisen, dass der Erfolg sich fortsetzt, trotz zahlreicher Soloengagements im europäischen In- und Ausland und auch in Ihrer Heimat (Berkley, Santa Cruz, und mit Atlanta Symphony Orchestra).

Aber wie geht es jetzt weiter?

Das Konzept der „Kunstsparten-übergreifend kuratierten Konzertreihe“ hat nicht nur bei Publikum und Presse, sondern auch bei Förderinstitutionen Anklang gefunden. Mit großzügiger Unterstützung durch private Stiftungen (z.B. der Edith-Haberland Wagner Stiftung und der Kulturstiftung Oberbayern), aber auch durch Investitionen von Land und Gemeinde ist die zweite Saison schon fast abgesichert. Kernelement ist und bleibt eine enge programmatische Partnerschaft mit dem erstaunlichen Barockmuseum Oberaudorf. Sorgsam ausgewählte, großformatige Kunstobjekte und interessante Erläuterungen durch die Kuratoren des Museums verleihen jedem Konzertabend eine ungewöhnliche kunsthistorische Authentizität, die man sonst eher in den großen Städten findet.

Für die zweite Konzertsaison wird Catacoustic Consort diesem Format treu bleiben, aber um ein paar Punkte erweitern. Zum Beispiel stehen neue interessante Spielstätten auf dem Programm (Kloster Reisach, Schloßkapelle Urfahrn), aber auch neue Partnerschaften mit Künstlern anderer Kunstgattungen, und neue Zielgruppen.

Besonders durch das wegweisende Engagement der Sparkassenstiftung Zukunft für den Landkreis Rosenheim hat Catacoustic die Möglichkeit Konzerte für Pflegebedürftige Menschen anzubieten. Seit vielen Jahren ein Herzensanliegen von Annalisa Pappano! Alpenpark Kiefersfelden und Caritas St. Peter in Mühlbach sind die ersten zwei Institutionen, aber weitere sind herzlich willkommen.

Die komplette Saison wird etwas später bekanntgegeben, aber 2 Konzerte möchte Annalisa jetzt schon verraten:

Sonntag, 3. September 2023, 15 Uhr
Refektorium im Kloster Reisach
Une Soirée chez Mademoiselle Roland,
Musik und Tanz vom Grand Siècle

Extravagante französische Barock Musik und Tanz Darbietung vom Hof Versailles unter Louis XIV. Eine Zusammenarbeit mit „De Sphæris & ArtSemble“, einem Barock Ensemble mit Sitz in Rovereto. Nach bereits absolvierten Konzerten in Rovereto und Bozen wird dieses Projekt auch beim Imago Festival Ljubljana und den Festtagen der Alten Musik Innsbruck aufgeführt.

Freitag, 15. Dezember 2023, 19 Uhr
Katholische Pfarrkirche Heilig Kreuz
Das Catacoustic Weihnachtskonzert

Anknüpfend an dem großen Publikumserfolg vom vergangenen Dezember präsentiert Catacoustic dieses Jahr den international gefeierten und durch über 70 CD-Aufnahmen dokumentierten Ausnahme-Barockposaunisten und Kulturpreisträger Robert Schlegl aus Bad Reichenhall. Der Kieferer Krippenweg und Führungen durch die Sonderausstellung im Pfarrheim machen den Abend zu einem Advent-Erlebnis für die ganze Familie.

Und natürlich werden die Konzerte in einem gemeinsamen Umtrunk ausklingen, der zur gemütlichen Atmosphäre der Abende beiträgt.

Für mehr Informationen über Catacoustic Consort, Biografien des Leitungsteams und die zu Ende gehende 22/23 Saison besuchen Sie bitte <https://www.catacoustic.com/de>

Die erfreuliche Resonanz in der Presse können sie hier nachlesen: <https://www.catacoustic.com/de/media>



ANDREAS WENDLINGER

Zimmerei & Innenausbau

Dachstühle

Dachdeckerarbeiten

Dachsanierung
nach ENEC

Balkone

Holzfassaden

Holzschindeln

Holzhausbau

Rundstammhäuser

Gartenhäuser -
Sauna geeignet

Dachfenster

Gartenzäune

Solaranlagen

Trockenbauwände

Holzdecken

Holztreppe

Holz - Parkett - Laminatböden

Türen - Neu und Renovierung

Fenster - Neu und Renovierung



Franz-Prantl-Straße 16
83088 Kiefersfelden
Tel. 08033/8364 od.
Mobil 01739508688

Schulfest 2023

Am Freitag, den 23. Juni fand unser diesjähriges Schulfest unter dem Motto „Wias frühra war“ statt. Nach einem verregneten Vormittag konnten wir am Nachmittag mit immer wieder bangeren Blicken zum Himmel unser Schulfest dann doch im Freien abhalten.

An insgesamt 14 Stationen wurden Spiele vorgestellt, die die Kinder früher gerne spielten, jetzt aber ziemlich in Vergessenheit geraten sind: Sackhüpfen, Gummitwist, Hüpfkästchen, Dosenwurf...

Dazu gab es wieder ein buntes Begleitprogramm: Auftritt der beiden Bläserklassen, das Theaterstück „Die Gans“ der Klasse 7bM, Tanzauftritte der „Dance Kids“ und „Dance Teens“ vom „Kieferer Studio“ und Musikstücke der „Kieferbochmusi“.

Die Bewirtung der zahlreichen Gäste übernahm in gewohnter Weise souverän unser Elternbeirat.

Beim Abbauen und Aufräumen halfen alle zusammen und man war sich einig, dass unser Schulfest wieder einmal eine gelungene Veranstaltung für die gesamte Schulfamilie war!



Vorlesewettbewerb der 1.-6. Klassen

Wir gratulieren dem Sieger und den Siegerinnen der einzelnen Jahrgangsstufen:

- Laurin Thoennissen (1. Klasse)
- Marlies Wallner (2. Klasse)
- Josefine Heinz (3. Klasse)
- Lucia Pirchmoser (4. Klasse)
- Katharina Weber (5. Klasse)
- Sureja Masic (6. Klasse)



Am Freitag, den 26.5.2023, fand die Siegerehrung des diesjährigen schulinternen Vorlesewettbewerbs statt. Nach der Begrüßung wurde zunächst gemeinsam der Schulsong gesungen. Anschließend wurden die Gewinner des Wettbewerbs geehrt und bekamen die Möglichkeit, ihr Lieblingsbuch vorzustellen und dem Publikum eine Leseprobe zu geben.

Zuvor hatten sich die Lesenden in mehreren spannenden und engen Runden gegen die Konkurrenz durchsetzen müssen. Zuerst innerhalb der eigenen Klasse, dann galt es, sich gegen die besten Leser und Leserinnen der Parallelklasse durchzusetzen. Am Ende überzeugten die oben Genannten durch ihre hervorragende Lesetechnik und ihre individuelle Interpretation. Zum Abschluss verabschiedeten sich alle lautstark mit dem Feriensong in die verdienten Pfingstferien!

Noëmie Rousseau



Garten- und Landschaftsbau
WIDAUER

Tel.: (0 80 33) 30 94 73 • Fax: 30 47 51 • Mobil: 01 72 / 83 05 903 • www.garten-und-landschaftsbau-widauer.de

- Erdbewegung
- Pflasterbau
- Baumfällung
- Kernbohrungen



Tolle Leistungen bei „Lauf-dich-fit“

„Lauf-dich-fit“ - die erfolgreiche Veranstaltung der Grund- und Mittelschule Kiefersfelden fand eine gelungene Fortsetzung.

Am 15. und 16. Juni 2023 konnte im Kurpark Kiefersfelden der Klassenwettbewerb „Lauf-dich-fit“ stattfinden. Unter strahlend blauem Himmel und bei angenehmen Temperaturen nahmen etwa 400 Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule Kiefersfelden an diesem sportlichen Event teil. Die Veranstaltung wurde von der Schule in Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat organisiert und bot den Schülern und Schülerinnen die Möglichkeit, ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.

Die Schülerinnen und Schüler hatten die Wahl zwischen 15/30 oder 45 Minuten zu laufen. Jeder Teilnehmer konnte je nach persönlicher Fitness und Laufambition seine eigene Herausforderung wählen.

Die Läufe fanden in verschiedenen Altersgruppen statt, um sicherzustellen, dass die Schülerinnen und Schüler mit Gleichaltrigen zusammen Laufen konnten. Die Atmosphäre im Kurpark war von Begeisterung und Teamgeist geprägt und alle Läufer und Läuferinnen wurden von den zahlreich erschienenen Eltern und Lehrern lautstark unterstützt.

Ein großer Dank gebührt dem Elternbeirat, der die Kinder während der gesamten Veranstaltung mit erfrischenden Getränken versorgte. Des Weiteren möchten wir unseren herzlichen Dank an den Hausmeister richten, der maßgeblich zum Aufbau der Laufstrecken im Kurpark beigetragen hat.

Die Veranstaltung „Lauf-dich-fit“ war zweifellos ein großer Erfolg. Die Schülerinnen und Schüler zeigten nicht nur tolle sportliche Leistungen, sondern auch Teamgeist und Durchhaltevermögen. Dieser Tag und auch die Vorbereitungszeit bot ihnen die Möglichkeit, sich körperlich zu betätigen und Spaß am Laufen zu haben. Darüber hinaus sollte das Projekt dazu beitragen, das Bewusstsein für einen gesunden Lebensstil und regelmäßige körperliche Aktivität zu fördern.



Voller Einsatz in der Turnhalle

Nachdem die Premiere im letzten Jahr bei den Schülern großen Anklang fand, wurde auch heuer wieder das „T-Ball- und Zombieballturnier“ der Grund- und Mittelschule Kiefersfelden ausgetragen.

Am 19. Mai versammelten sich die jüngsten Schüler und Schülerinnen der 1. und 2. Klasse in der Turnhalle für das T-Ball-Turnier.

Nach dem Prinzip „Jeder-gegen-jeden“ spielten alle Klassen jeweils 10 Minuten gegeneinander. Die Klassenleiter sorgten dafür, dass alles fair und nach den Regeln ablief. Trotz des Wettkampfcharakters sollte aber der Spaß im Vordergrund stehen. Mit großem Eifer und Einsatz waren alle Kinder dabei.

Nach der Pause spielten die 3. und 4. Klassen gegeneinander das Zombieballturnier. Besonders spannend waren die Endspiele um den 3. bzw. den 1. Platz. Die Klasse 3b erkämpfte sich einen guten 3. Platz gegen die Klasse 4a. Die Klasse 3a erreichte wohlverdient den 1. Platz vor der Klasse 4b und wurde somit zum Gewinner des diesjährigen Zombieballturniers.

Mindestens genauso viel Einsatz zeigten die „Großen“ beim Turnier der Mittelschule. Bei den 5. und 6. Klassen ging es zunächst darum, den Jahrgangsstufensieger zu ermitteln. Dabei setzten sich die Klassen 5b und 6a durch. Im Finale dieser beiden Klassen triumphierte die 6a und sicherte sich dadurch den begehrten Wanderpokal. Das Spiel um Platz 3 entschied die Klasse 5a für sich.

Bei den 7. und 8. Klassen qualifizierten sich die Klassen 7b und 8b für das große Finale, aus dem schließlich die Klasse 8b als jubelnder Gesamtsieger hervorging. Den dritten Platz sicherte sich die Klasse 8a vor der Deutschklasse und der 7a.

Mit der Siegerehrung endete dieses schöne und spannende Sportevent, bei dem die Kinder großen Spaß hatten.



Besuch des neuen Feuerwehrhauses mit den Klassen 3a und 3b



Am 5. Juli hatten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 3a und 3b das spannende Privileg, das brandneue Feuerwehrhaus in unserer Gemeinde zu besuchen. Der Ausflug bot den Kindern die Möglichkeit, das Feuerwehrwesen hautnah zu erleben und wertvolle Informationen über die Arbeit der Feuerwehrleute zu sammeln.

Der Besuch war in zwei Teile gegliedert: eine umfangreiche Besichtigung und ein Informationsteil. Eine Klasse wurde von erfahrenen Feuerwehrmännern durch das moderne Feuerwehrhaus geführt. Dabei hatten die Kinder die Gelegenheit, die verschiedenen Räumlichkeiten zu erkunden und die spezielle Ausrüstung der Feuerwehrleute zu bestaunen. Besonders beeindruckend waren die riesigen Feuerwehrautos mit ihren leuchtenden Farben und den zahlreichen Gerätschaften. Im Anschluss daran erhielten die Schülerinnen und Schüler eine umfassende Informationsveranstaltung über die Aufgaben und die Bedeutung der Feuerwehr. Werner Schroller erklärte geduldig die verschiedenen Einsatzszenarien und verdeutlichte, wie wichtig es ist, Ruhe zu bewahren und den Anweisungen der Feuerwehr zu folgen. Die Kinder konnten Fragen stellen und erfuhren dabei viel Wissenswertes über die verschiedenen Arten von Bränden, die Vorgehensweise der Feuerwehr bei Rettungseinsätzen und die Bedeutung des vorbeugenden Brandschutzes.

Ein besonderes Highlight für die Schülerinnen und Schüler war die Möglichkeit, selbst Hand anzulegen und ein kleines Feuer zu löschen. Unter Aufsicht der Feuerwehrmänner erhielten alle Kinder die Chance, mit einem Feuerlöscher zu üben. Mit großer Begeisterung und Eifer machten sich die jungen Nachwuchsfeuerwehrleute ans Werk und löschten die Flammen in Rekordzeit.



Der Besuch des neuen Feuerwehrhauses war für alle Beteiligten ein lehrreiches und unvergessliches Erlebnis. Die Schülerinnen und Schüler kehrten mit einem erweiterten Verständnis für die Arbeit der Feuerwehr und einer gesteigerten Wertschätzung für deren wichtigen Beitrag zur Sicherheit unserer Gemeinde zurück. **Ein herzlicher Dank geht an Werner Schroller und seine Feuerwehrleute, die diesen informativen und spannenden Tag ermöglicht haben.**

Schwein gehabt!

...haben die Tiere am Biohof Gruber in Kiefersfelden, denn sie haben weitaus mehr Platz zum Leben als selbst die Bio-Landwirtschaft es vorschreibt.

Die 30 Schüler*innen der 8. Klassen im Bereich Soziales waren am Montag, den 22. Mai 2023 gemeinsam am Kieferer See und konnten sich über die regionale Fleischerzeugung informieren. Ziegen, Schafe, Rinder und Schweine werden unter artgerechten Bedingungen und mit ökologisch hohen Ansprüchen an das Futter aufgezogen. Die Schüler*innen hatten vorher im Unterricht einen Film über konventionelle Schweinemast gesehen und waren danach von diesem Biohof sehr beeindruckt.

Durch die Direktvermarktung, bei der das ganze Tier verwertet wird, können die höheren Kosten einigermaßen abgedeckt werden.

Die innovativen Jungbauern der Region Inntal bieten eine gute Alternative den eigenen Fleischkonsum in andere Bahnen zu lenken. Weniger ist mehr!!!



Über die hohe Qualität der Fleischerzeugnisse durften wir uns vor Ort überzeugen.

Herzlichen Dank dafür!

M. Janiczek / S. Seeland



Mathematikunterricht – Nachhilfe

- ✓ In Kiefersfelden und Oberaudorf
- ✓ Für Schülerinnen und Schüler der 5., 6. und 7. Klassen
- ✓ Alle Schularten nach Bay. Lehrplan
- ✓ Bei Ihnen Zuhause oder im Büro Kiefersfelden
- ✓ Flexible Zeiten, nach Vereinbarung

E-Mail: Michael.Nuetzel@web.de

Tel.: 0049 (0)171 6569703

Homepage: www.michaelnuetzel-bildung.de

Anmeldung und Anfragen unter der
E-Mail: Michael.Nuetzel@web.de jederzeit möglich.

Frühzeitig Konzepte entwickeln: Fachtag zum Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder

Ab 2026 soll der Rechtsanspruch für eine Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter nach und nach bzw. sukzessive eingeführt werden. Was das für die Kommunen, die Schulen, die Träger der freien Jugendhilfe und der Betreuungseinrichtungen in unserer Region bedeutet und welche Fragen im Raum stehen, wurde bei einem Fachtag von Stadt und Landkreis Rosenheim, des Staatlichen Schulamts Rosenheim sowie der „(Digitalen) Bildungsregion“ im Kultur- und Kongresszentrum Rosenheim erörtert.

Über 250 Vertreterinnen und Vertreter, die aktive Gestalter der Umsetzung des Rechtsanspruchs sind, informierten sich über dessen Hintergründe und Bedeutung und tauschten sich über die Möglichkeiten aus, diesen Anspruch bestmöglich in ihrer Kommune oder ihrer Schule umzusetzen.

Die Umsetzung des Rechtsanspruchs in den Kommunen muss jeweils von der Stadtverwaltung und der Verwaltung des Landkreises Rosenheim sichergestellt werden. Aus diesem Grund möchten die Verantwortlichen alle Beteiligten möglichst frühzeitig informieren und beteiligen, um eine bedarfsgerechte Betreuung vor Ort zu schaffen, so Impulse für die weitere Arbeit der Kommunen und Akteure vor Ort zu geben und Planungsstrukturen zu entwickeln. Ministerialrätin Alexandra Brumann vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und Regierungsdirektorin Nora van de Sand vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales gaben in ihren Vorträgen einen Einblick, welche Angebote für Kinder möglich

sind und vor allem welche finanzielle Unterstützung die Kommunen vom Freistaat Bayern erwarten dürfen. In sechs Dialogforen und bei einem „Markt der Möglichkeiten“ mit regionalen und überregionalen Anbietern tauschten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Fachtags Ideen, Impulse und Konzepte aus, wie die ganztägige Bildung und Betreuung für Grundschul Kinder gelingen kann. Im Zentrum stehen die Kinder und damit die Frage, wie „Schule ein Lebensort werden kann“ – so wie Alexandra Brumann betont – sicherlich nicht bei acht Stunden im Klassenzimmer.

Landrat Otto Lederer betonte die Relevanz der Bundesentscheidung für die Region: „Wir leben in einer Zuzugsregion, nicht jeder hat das soziale Umfeld, die eine Betreuung sichert. Die Möglichkeit der Ganztagsbetreuung steigert die Attraktivität unserer Kommunen, da sie so noch familienfreundlicher wahrgenommen werden.“



Die Planungsgruppe des Fachtags (v. li.): Frank Leistner, Leiter Schul- und Sportamt Stadt Rosenheim, Sabine Hilger, Leiterin Amt für frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung Stadt Rosenheim, Katrin Röber, Bildungskordinatorin Landkreis Rosenheim, Wolfgang Baumann, Schulrat Staatliches Schulamt Rosenheim, Romy Huber, Gruppenleiterin Kindertagesbetreuung Kreisjugendamt Rosenheim, und Sabine Stelzmann, Leiterin Kreisjugendamt Rosenheim. Foto: Landratsamt Rosenheim

1000 Möglichkeiten laden uns zu neuem Leben ein!



Das **Zentrum für Pflege und Therapie** bietet insgesamt Platz für 180 mehrfachbehinderte, junge vor allem unter 60-jährige und ältere Menschen. Das breitgefächerte Angebot erstreckt sich vom **Langzeitpflegeaufenthalt** über die **Kurzzeitpflege** bis hin zu den **verschiedensten Therapien** in unserer Praxis für Physiotherapie und unserer Praxis für Ergotherapie.

Unser Angebot für Sie:

- umfassend geschultes Pflege- und Betreuungspersonal
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Beschäftigungstherapie
- Sprachtherapie

Indikationen:

- Wachkoma-Patienten
- Z. n. Apoplex
- Multiple Sklerose
- Morbus Parkinson
- Querschnittslähmung
- Mehrfachbehinderungen



ALPENPARK
Zentrum für Pflege und
Therapie GmbH

Kaiserblickstr. 1-5
83088 Kiefersfelden
Tel.: 0 80 33 / 69 40
www.alpenpark.de



Farbenfrohes Sommerfest der Musikschule Kiefersfelden

Eine erfreulich große Besucherzahl hatte sich zum diesjährigen Sommerkonzert der Musikschule Kiefersfelden in der Turnhalle der Schule eingefunden. Und so lauschten über 200 Zuhörer den Vorführungen der kleinen und größeren Nachwuchskünstler der Gemeinde.

Farbenfroh gestaltete Michaela Käsemann-Wilke mit sommerlichem Liedgut und allerlei Trommeln und Schlaginstrumenten den Auftakt des Konzertes. Jedes Kind hatte eine eigene Rolle und die dazu passende Kostümierung oder Gesichtsschminke bekommen. Alle waren höchst konzentriert bei der Sache, um die choreographische Inszenierung aus Gesang, Tanzbewegungen und Percussionseinlagen exakt auf den Punkt zu bringen.

Aus sämtlichen Instrumentalklassen waren Beiträge zu hören, die besonders im Ensemblespiel von Flöten-, Gitarren-, Geigen- und Volksmusik die qualitätvolle Ausbildung an der Musikschule deutlich machte. Besonders klangvoll präsentierte sich die vor drei Jahren gegründete Bläserklasse - eine Kooperation von Grundschule, Musikkapelle und Musikschule - unter der Leitung von Bastian Kirchmayr. Im Zusammenspiel von Querflöte, Klarinette, Trompete, Posaune, Tuba und Schlagwerk werden Schüler der dritten und vierten Jahrgangsstufe an die Klangwelt einer Miniblaskapelle herangeführt.

Musikschulleiter Gottfried Hartl bedankte sich bei der Zweigstellenleiterin Josefine Pauler für die hervorragende Organisation sowie bei allen Akteuren und Lehrkräften, die zur Ausgestaltung dieser vergnüglichen Musizierstunde beigetragen hatten. Ein besonderer Dank galt dem Bürgermeister Hajo Gruber für sein Kommen und für die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde, welche seit nunmehr über 35 Jahren die musikalische Bildung von derzeit 102 Kindern und Jugendlichen aus Kiefersfelden im Alter von 4 bis 18 Jahren erst möglich macht.



Kieferer Kinderburg



Was war los in der Kieferer Kinderburg?

In der Kieferer Kinderburg war wieder viel los. Am Freitag den 30.6 waren viele neue Kinder und ihre Eltern zu Besuch. Im Rahmen unseres Kennenlernnachmittags durften sich die neuen Kinder und Eltern bereits den Hort anschauen und erhielten erste Informationen für den Start ab September.

Zudem hatten die Kinder im Juli die Möglichkeit zum Wasserski fahren an den Hödenauersee zu gehen. Vor allem bei dem aktuell sehr heißen Wetter planschten und versuchten sich die Kinder den Lift zu bändigen. Dies sorgte bei den Kindern für viel Spaß. Danach ging es mit sehr müden und geschafften Kindern zurück in den Hort.



Vom 14.8. bis einschließlich 4.9. verabschiedet sich die Kieferer Kinderburg in die Sommerferien und bleibt geschlossen.

- Fachliche Beratung, Farbkonzept, Bemusterung
- Fassaden- und Inneraumgestaltung
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
Dekorative Arbeiten in Spachtel- und Lasurtechniken
Stuckprofilverlegung, Bodenbeschichtungen
- Vollwärmeschutz bei Alt- und Neubauten
Trockenbau- und Spachtelarbeiten
Wasserschaden- und Schimmelsanierung
Acryl- und Silikonverfugung
Korrosionsschutz, Brandschutz, Holzschutz
- Gerüstbau, Gerüstverleih

www.dermaler-wimmer.de



Thomas Wimmer

Inhaber

Spitzsteinweg 8 • 83080 Oberaudorf

Telefon: 0049 / 8033 / 4708

Mobil: 0049 / 172 / 8715156

E-Mail: info@dermaler-wimmer.de

Geschäftsübernahme:





Kindergarten St. Martin



Bei den Buachbergzwegaln ist auch bei Regenwetter viel los. Beim Schneckenrennen und beobachten der Tiere haben wir viel Interessantes beobachten können und gelernt.



Die Ponygruppe, bedankt sich im Namen des ganzen Kindergartens herzlichst bei Herrn Kunz für unsere Malwand im neuen Kreativraum.



Wandertag der Löwengruppe auf den Buchberg. Das Buchbergkreuz ist das Ziel: „Hurra geschafft“



Ausflug zum Wasserspielplatz. Bei heißem Wetter tut eine Abkühlung der Löwengruppe gut.



Beim Sommerfest hatten wir einen spannenden Nachmittag mit der Spielstraße, Waffeln backen, Kaffee, Kuchen und einer Märchenerzählerin.



Gemeinsam beim Bergwirt-Konzert „Wurlitz der Troll“ lustige Lieder, tolle Tänze und eine lustige Geschichte. Super war es für den ganzen Kindergarten.



Ein herzliches Dankeschön an Herrn Hubert und Frau Resi Kurz, dass die Buachbergzwegaln auch in diesem Jahr wieder einen Besuch bei den Bienen machen durften.

Wir wünschen allen schöne Sommerferien 14.8.2023-1.9.2023

Teamtag: 4.9.2023

1. Kindertag im Kindergartenjahr 23/24: 5.9.2023

Den Vorschulkindern wünschen wir einen guten Start für die Schule!

Kindergarten St. Barbara



Konzert vom Wurliz beim Bergwirt. Herzlichen Dank an Tino Anker, der uns den Bergwirtberggarten hierfür zur Verfügung stellte!



Ausflug zum Schloss Hohenaschau – Lena's Oma führte uns durchs Schloss. Recht herzlichen Dank dafür!



Der Imker Hubert Kurz zeigte uns seine Bienen. Lieben Dank dafür!



In den Pfingstferien besuchten wir den Kufsteiner Motorikpark.



Ausflug zum Wasserspielplatz



Anfang Juli hieß es „Fährmann hol über“ und wir fuhren zum Hödnerhof, um dort den Indoorspielplatz zu besuchen.



Unsere Vorschulkinder durften die Bergwacht besuchen. Herzlichen Dank für den tollen und interessanten Tag!



Unser Vorschulausflug auf die Festung nach Kufstein



Wir sind eine offene Gruppe, die bastelt, malt, singt, spielt

Wer: Kinder und Jugendliche ab 5 Jahren
(jüngere Kinder nur in Begleitung eines Erwachsenen)

Wann: jeden Freitag von 14:00 bis 16:00 Uhr
(außer in den Schulferien)

Wo: Evangelisches Gemeindehaus Kiefersfelden
(Thierseestraße 10)

Ansprechpartner: eleni.reheis@t-online.de

Rückblick aus dem:

Kindergarten St. Peter



Zusammen beim Spielefest im Altenheim.



Gemeinsamer Gottesdienst mit dem Caritas Altenheim zum „St. Peter und Paul Fest“. Vielen Dank an die Küche des Altenheims für die sehr guten Speisen.



Verkehrserziehung Mit Polizist Thomas: „Richtiges Verhalten auf dem zukünftigen Schulweg“.



Herzliches Vergelts Gott an den Gartenbauverein Kiefersfelden/Oberaudorf für die Spende der Büsche und Bäume.



Eltern und Vorschulkinder fuhren zusammen zum „Schloß Tratzberg“.



Am Musikpavillon Mühlbach spielten die Kinder die Geschichte von „Daniel in der Löwengrube“. Der Elternbeirat, Jahrespraktikant Justin und die Vorschulkinder wurden gebührend verabschiedet.

Termine/Vorschau:

- Freitag, 11.8.23 Letzter Kindertag vor den Ferien
14:00 Uhr Kiga-Schluss
- Sommerferien von 13.8.23 – 1.9.23
- Montag, 4.9.23 Teamtag, Kindergarten geschlossen
- Dienstag, 5.9.23 Kindergarten geöffnet

Wir wünschen allen Familien schöne und erholsame Sommerferien!!!



Mit Mut und Selbstvertrauen geht's in die Schule! Vielen Dank Ben und Martin vom Verein Kampfsport Kornhass.

Im Eingangsbereich der evangelischen Kirche findet ihr weiterhin vorbereitete **Mal- und Bastelblätter zum Abholen** das Regal zum Abholen bleibt weiter bestehen und wird laufend nachgefüllt.
Ansprechpartner: eleni.reheis@t-online.de



Kinderkrippe „Kleiner Drache“



Auch dieses Jahr nahmen wir wieder an der Aktionswoche „MUSIK IN BAYERN“ teil. Am 24. Mai luden wir uns dazu liebe Gäste (Fr. Goldmann, Hr. Gruber/BGM und Hr. Larcher/Träger) aus dem Rathaus ein. Zum diesjährigen Motto „zusammensingen“ überlegte sich jede Gruppe ein bayerisches Lied. Unterstützt wurden wir zusätzlich von Vroni G. und zwei ihrer „Trachtlermädel“. Anschließend gab es für alle „Weißwurst und Brezn“. ☺



Lied: „Bulldog“



Lied: „Der Wind, der wagt!“

Lied: „Bin i ned a scheena...!“



Lied: „Drunt in der greana Aul!“

Gewinnspiel: Säden, warten, staunen – Bienenretter werden!
Alle „Drachen-Kinder“ gestalteten den „Kieferer Insekten“ ein neues Zuhause.



Sommer-Schliessung:
Mo, 14. Aug. bis Fr, 01. Sept. 23
Mo, 04. Sept. = TEAMTAG
Ab Di, 05. Sept. sind wir wieder für euch da ☺

„Wir wünschen euch allen einen erholsamen Sommer 2023“

| | | |
|---|--|--|
|  | <h2 style="text-align: center;">Neue Öffnungszeiten</h2> <p style="text-align: center;">Montag, Mittwoch und Freitag von 10:00 bis 17:00 Uhr Dienstag, Donnerstag und Samstag geschlossen</p> | <p>db-electronic Jutta Richter Dorfstr. 30 83088 Kiefersfelden Tel: 08033/8680 www.db-electronic.de</p> |
| <p>Uhrenbatterien</p> <p>Wir wechseln die Batterie in Ihrer Uhr.</p> <p>ab 7,00 €</p>  | <p>Hörgerätebatterien</p> <p>Stammkundenkarte Ab 10 gekauften Packungen erhalten Sie eine kostenlose Packung mit 6 Zellen!</p> <p style="text-align: center;">5,00 € je Packung</p> <p>(keine Angabe von Name oder Adressdaten nötig)</p>  | <p>PC Service</p> <p>Computer zu langsam?</p>  <p>Die Aufrüstung mit einer schnellen SSD Platte bringt Geschwindigkeit. Sie können Ihren Computer länger nutzen. Sprechen Sie uns gerne an.</p> |



40 Jahre Priesterweihe

Alle waren eingeladen, ganz viele sind gekommen und es war einfach schön! Herzlichen Dank für den schönen Gottesdienst mit den vielen Ministranten und Wortgottesdienstleiterinnen und -leitern im Altarraum: alles half zu einem stimmigen, aufbauenden Miteinander, das sich im Pfarrheim fortgesetzt hat. Danke den Mitgliedern des Pfarrverbandsrates, die alles perfekt vorbereitet (und aufgeräumt) haben. Danke für die knappen Grußworte und trefflichen Wünsche, die Dekan Helmut Kraus, evang. Pfr. Günter Nun, die Bürgermeister Hajo Gruber und Dr. Matthias Bernhardt, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Pfarrgemeinderäte und Gremien im Pfarrverband und eine lange Schlange von fröhlich gestimmten Gratulanten mir bei Harfenklängen sehr persönlich zugesprochen haben (oder mir per Post oder Email zugeschickt haben). Danke für die guten Wünsche tags darauf in Niederaudorf (Elias Kohl) und Oberaudorf (Anna Abfalter und Ministranten, Bgm. Matthias Bernhardt). Danke für die riesige Spendensumme von über 2.300 € für die Mädchen-Oberschule bei den Embeira-Indianern in Kolumbien.

Euer Pfr. Hans Huber



Altardienst beim Gottesdienst, Foto: Peter Schwindt



Gratulanten, Foto: Manuela Kral

Neue Pastoralreferentin für unseren Pfarrverband: Martina Mauder



Grüß Gott zusammen,

ich heiße Martina Mauder und werde ab Anfang September mit 30 Stunden das Seelsorgeteam im Pfarrverband Oberes Inntal als Pastoralreferentin verstärken. Mein Theologiestudium absolvierte ich in München und Trier, die Ausbildung dann in Rosenheim. In den letzten 13 Jahren war ich in einem großen Team in der Stadtkirche

Kolbermoor tätig und habe dort vielfältige Aufgaben (Sakramentenvorbereitung, Beerdigung, Gottesdienstleitung, Begleitung von Gottesdienstbeauftragten...) ausgeführt. Seit einigen Jahren beschäftigt mich die Frage, wie ich so von Jesus und seiner Botschaft erzählen kann, dass Menschen sie als hilfreich für ihr Leben entdecken. Als Seelsorgerin will ich Menschen auf ihren Wegen begleiten. Ich bin verheiratet und lebe mit meiner Familie in Kolbermoor. Neben meiner beruflichen Tätigkeit bin ich im Kirchenchor aktiv. Und auch der Garten mit seinem Ertrag will gepflegt werden. Ich bin gern kreativ (nähen...), wenn die Zeit bleibt. Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen, mit Ihnen unterwegs zu sein und zusammenzuarbeiten.

**Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Urlaubszeit, bis September!
Viele Grüße Martina Mauder**

Foto: A. Wedlich

60-jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer Franz Leitner

Beim Treffen von „Dahoam is dahoam“ am 12. Juli gab es einen besonderen Grund zum Feiern. Der in den Jahren von 1997 bis 2006 in der Kiefer tätig gewesene Pfarrer Franz Leitner folgte der Einladung zu einem Besuch. Anlass war vor allem sein 60jähriges Priesterjubiläum, das er in diesem Jahr beging. So gab es unter den Teilnehmern noch Viele, die Pfarrer Leitner aus der Zeit seiner Tätigkeit persönlich kannten. Eine schöne Gelegenheit für den Austausch von Erinnerungen. Aber auch Pfarrer Huber hatte in diesem Jahr 40jähriges Priesterjubiläum. In einer kurzen Laudatio würdigte Sonja Greim Wirken und Schaffen beider Persönlichkeiten und überreichte beiden je einen Blumenstrauß, so bunt wie die Vielfältigkeit des pfarrgemeindlichen Wirkens und Lebens.





Ausflug unserer Ministranten des Pfarrverbandes Oberes Inntal

Am Samstag den 8.7.2023 fuhren unsere Ministrantinnen und Ministranten des Pfarrverbandes Oberes Inntal in den Wildfreizeitpark nach Oberreith. Dort wanderten sie in Gruppen durch den Park und besichtigten verschiedene Attraktionen. Das Highlight des Tages war der Waldseilgarten, in dem alle eine Menge Spaß hatten und manche auch ihre Höhenangst auf die Probe gestellt haben. Nach einer langen Zeit beim Klettern besuchten sie auch einige Rutschen, bei denen vor allem die jüngeren Minis eine Menge Freude hatten. Bevor alle glücklich die Rückfahrt, begleitet von viel Musik, antraten, gab es noch ein Eis zur Stärkung.

Besonders wollen wir uns bei den Gemeinden von Kiefersfelden und Oberaudorf bedanken für die finanzielle Unterstützung, sowie bei allen anderen Spendern. Ein weiterer Dank geht an Susanne Kohl, Burgi Tiefenthaler und Annamir Schmid für die Betreuung der Minis und auch für die Hilfe während des Ausflugs. Auch geht ein Dank an Pater Paul und an die Oberminis Stefan Zöllner, Martin Kurz, Milena Daph, Johanna Abfalter, Elias Kohl und Anna- Sophia Rechenauer, die die Gruppen während des Ausflugs geleitet haben und die gemeinsam die Organisation übernommen haben.



Sei connected: „Du bist mir wichtig“... Firmung im Pfarrverband Oberes Inntal

In Verbindung sein mit Jesus - sei connected, war das Thema der diesjährigen Firmvorbereitung, in der sich über Monate hinweg 47 Firmlinge in 6 Kleingruppen auf den Empfang des Firmaments vorbereiteten. Pater Paul gestaltete und organisierte mithilfe von 14 Firmbegleiter/innen abwechslungsreiche Weg-Gottesdienste und Aktionen im Pfarrverband, wie einen Jugendkreuzweg am Florianenberg, eine Maiandacht am Trojerhof, Seven vs. Firmlinge mit den Pfadfindern oder abschließend die Frage im Kloster Reisach: „Wofür brennst Du?“. Sozialprojekte wie Keramikmalen, die Gestaltung des Osterwegs am Buchberg und ein Unterhaltungsnachmittag im Haus Sebastian ergänzten die Aktionen der Firmlinge.

Pfarrer Dekan Helmut Kraus spendete am 7.7.23 in der Pfarrkirche Zu unserer lieben Frau in Oberaudorf das heilige Sakrament der Firmung. Nach einer mitreißenden Predigt und dem gemeinsamen Glaubensbekenntnis salbte Dekan Kraus die Firmlinge mit Chrisam und wendete sich persönlich an die Jugendlichen mit Hinweisen zu deren Namenspatron. Musikalisch begleitete Lisa Obermair mit ihrem Projektchor feierlich und schwungvoll die Firmfeier und berührte mit „Heiliger Geist, leite die Zeit, zeig uns den Weg, führ uns zum Thron, Geist Gottes komm, wir brauchen mehr von Dir“ viele Herzen. Anna Abfalter dankte allen Firmbegleiter/innen für ihr Engagement mit einer roten Rose. Im Anschluss an den feierlichen und eindrucksvollen Festgottesdienst bewirtete der Pfarrverbandsrat die frisch gefirmten jungen Christen samt ihren Familien und Paten beim Stehempfang im Pfarrheim.



Kath. Pfarrgemeinde
Hl. Kreuz Kiefersfelden

Besondere Termine

- Mi., 6.9. Pfarrverbandsausflug nach Traunstein
- Mi., 13.9. 14.00 Pfarrheim: „Dahoam is dahoam“, näheres bei Fr. Sonja Greim, Tel. 3044238
- So., 17.9. 9.00 Festgottesdienst zum Patrozinium mit Kirchenchor, anschl. Frühschoppen
Begrüßung von Pastoralreferentin Martina Mauder
- 10.30 Ökumenischer Kindermitmachgottesdienst in der Pfarrkirche
- Sa., 30.9. 19.00 Kirchenkonzert des Konzertchors
- So., 1.10. 18.00 Kirchenkonzert des Konzertchors



Kirchturmuhren

Es wird Ihnen schon aufgefallen sein: Unsere Kirchturmuhren sind aktuell „verschwunden“. Das liegt daran, dass die Ziffernblätter saniert bzw. die Zeiger erneuert werden.

Wir freuen uns schon sehr, wenn die Uhren dann in ca. 5-6 Wochen in neuem Glanz erstrahlen und wieder ihren Dienst aufnehmen.



Elektrik in der Pfarrkirche

Aktuell wird in der Pfarrkirche die Elektrik neu verlegt. Dies hat brandschutztechnische Gründe und ist zwingend erforderlich. Sollten sie sich im Gebet durch etwaigen Lärm gestört fühlen, bitten wir für ihr Verständnis, bis die Arbeiten abgeschlossen sind. Vielen Dank.

Neues aus dem Kirchenchor

Festliche Gestaltung an Fronleichnam

Am 8. Juni 2023 fand in der feierlich geschmückten Pfarrkirche Hl. Kreuz der Fronleichnamsgottesdienst statt. Chorleiter Christoph Danner wählte die Bläsermesse von Brugk für den Festgottesdienst, die von Bläsern der Musikkapelle Kiefersfelden und von Jürgen Doetsch an der Orgel begleitet wurde.

Anschließend fand bei sonnigem Wetter die Prozession durch die Gemeinde, zusammen mit zahlreichen Kirchenbesuchern, darunter viele Ortsvereine mit ihren Fahnen, statt.

Zu den Gebeten von Herrn Pfarrer Dr. Hans Huber an den schön geschmückten Altären, sang der Kieferer Kirchenchor die Prozessionsgesänge, begleitet wieder von einigen Bläsern der MKK. Zurück an der Pfarrkirche stimmten alle gemeinschaftlich „Großer Gott wir loben Dich“ an, um das gelungene Kirchenfest ausklingen zu lassen.

Jahreshauptversammlung

Am 3. Juli 2023 fand im Pfarrheim Kiefersfelden die Jahreshauptversammlung des Kirchenchores statt. Zu der Versammlung durfte die 1. Vorsitzende Margarete Pirchmoser nicht nur die Mitglieder des Chores, sondern auch Herrn Pfarrer Dr. Hans Huber, den Ersten Bürgermeister und Chormitglied Hajo Gruber und den Kirchenpfleger Wast Bleier begrüßen.

Nach einem kurzen Jahresrückblick gab der Chorleiter Christoph Danner eine musikalische Zusammenfassung der vergangenen 12 Monate.

Anschließend folgte der Kassenbericht von Sylvia Schütz. Turnusgemäß fanden die Neuwahlen statt, wobei die bestehende Vorstandschaft bestätigt wurde. Aufgrund der Mehrbelastung wurden zwei neue Posten geschaffen. Steffi Schwaiger verstärkt als 2. Notenwart und Tine Schön übernimmt den Posten der Schriftführerin.

Als Chorleiter wurde wieder Christoph Danner gewählt. Margarete Pirchmoser wurde als 1. Vorstand und Heidi Ertl als 2. Vorstand bestätigt. Sylvia Schütz wurde als Kassier und Tine Bleier als Notenwart wiedergewählt. Die einzelnen Sprecher der Stimmen: Tine Rosenlehner (Sopran), Petra Schlosser (Alt), Anton Fuchs (Tenor) und Franz Larcher (Bass).

Ausflug auf die Fraueninsel

Getreu der Einstellung, was gut für die Natur ist, ist auch gut für den Menschen, machten sich 36 Senioren an einem verregneten Tag dennoch frohen Mutes auf eine Fahrt zur Fraueninsel im Chiemsee. Die Sonne am Himmel wurde einfach durch die Sonne im Herzen ersetzt. So wurde es trotz alledem ein unterhaltsamer und zugleich lehrreicher Ausflug. Bei einer fachkundigen Führung über die Insel lernten wir viel Interessantes über deren Geschichte. Beim anschließenden geselligen Beisammensein beim Klosterwirt genossen wir im Trockenen dann doch die Sonnenseiten des Lebens.







AUFINGER
BESTATTUNGEN
IHRE
TRAUERBEGLEITUNG
Ann-Kathrin Aufinger

Rosenheimer Straße 29, 83080 Oberaudorf
Tel.: 08033 - 25 94, www.aufinger-bestattungen.de



Großes Kirchenkonzert 30.9. und 1.10.2023

Da kommt eine gewaltige, musikalische Explosion auf die Kieferer zu, wenn am 30. September und 1. Oktober 2023 in der Pfarrkirche Hl. Kreuz wieder an die 60 Sänger ihre Stimmen erheben und 60 Streicher und Bläser ihre Instrumente erklingen lassen. Nach den erfolgreichen Konzerten 2016 und 2018 bringen der Konzertchor Oberinntal und das Grenzland Orchester unter der Leitung von Christoph Danner ein vielversprechendes Programm zur Aufführung.

So sind Stücke von W.A. Mozart, Werke aus dem Paulus Oratorium von F.M. Bartholdy, sowie von Anton Dvorak im Programm. Im musikalischen Fokus aber steht der junge spanische Komponist Oscar Navarro, mit dessen religiösem Marsch „Osanna in Excelsis“ der Abend eröffnet wird. Und auch das Ende der Aufführung beherrscht er voluminös und mächtig mit „El ilustre Marino“, einem lebensfrohen Stück mit großer Besetzung.

Seit März laufen im zweiwöchigen Abstand die Chorproben, in denen man das fulminante Ausmaß der Veranstaltung erahnen kann. Neben den Sängerinnen und Sängern des Kieferer Kirchenchores, die das Hauptkontingent stellen, sind auch befreundete Sänger aus dem ganzen Inntal zu Gast.



Neben Chor und Orchester wird an der Orgel auch Jürgen Doetsch zu hören sein, der mit seiner virtuosenspielerischen Spielart die Kirche oftmals schon in einen Konzertsaal verwandelt hat.

Das vielseitige Programm hat für jeden Geschmack etwas dabei und verspricht einen interessanten Abend.

Die Konzerte finden am Samstag, 30. September um 19 Uhr und am Sonntag, 1. Oktober um 18 Uhr in der Pfarrkirche Hl. Kreuz statt. Karten sind ab Ende August im Tabakland Evi Zaglacher oder an der Abendkasse erhältlich.

Herzlich möchten wir Sie einladen, dieses besondere musikalische Erlebnis mit uns zu teilen und wünschen Ihnen vorab schon mal einen schönen Abend mit dem Konzertchor Oberinntal und dem Grenzland Orchester.



für jeden Anlass aus Meisterhand!

Zur Taufe, Hochzeit, Geburtstag...sowie individuelle Anfertigungen auch mit Foto oder Logo.

Dienstag-Freitag 9:00 – 17:00 Uhr

FAMILIE AYDEMIR, Kufsteiner Str. 13,
83088 Kiefersfelden, Tel.: 08033-3083050



KONZERTPROGRAMM
OSANNA IN EXCELSIS
 Religiöser Marsch von Oscar Navarro
 Für Orchester
REQUIEM: CONFUTUIS UND LACRIMOSA
 Wolfgang Amadeus Mozart
 Für Chor und Orchester
GROSSES ORGELSOLO
 Jürgen Doetsch
ALS DIE ALTE MUTTER SANG
 Anton Dvorak
 Für Chor und Orchester
PAULUS ORATORIUM
 F.M. Bartholdy
OVERTURE
CHORUS: HERR! DER DU BIST GOTT
 Für Chor und Orchester
CHORALE: ALLEIN GOTT IN DER HÖH SEI EHR
 Für Chor und Orchester
EL ILUSTRE MARINO
 Oscar Navarro
 Für Chor, Orgel, Trommler und Orchester
 Musikalische Leitung:
 Christoph Danner
 Konzertchor Oberinntal
 GrenzlandOrchester
 Orgel: Jürgen Doetsch
 Sprecher: Florian Danner



Limmer Naturstein
 Inhaber Anton Limmer
 Herbststr. 19
 83022 Rosenheim
 Tel. 08031 / 13484
 Öffnungszeiten:
 Mo-Fr 9.00-12.00
 Mo-Do 13.30-16.30
 und nach tel. Vereinbarung

Kammerlanderweg 19
 83098 Brannenburg
 Tel. 08034 / 2312
 Öffnungszeiten:
 Mo-Fr 9.00-14.00
 und nach tel. Vereinbarung

GRABSTEINE
 WANDGRÄBER
 EINFASSUNGEN
 GRABPLATTEN
 FIGUREN AUS
 BRONZE, ALU, STEIN
 SCHMIEDEKREUZE
 LATERNEN
 WEIHKESSEL
 SCHALEN + VASEN

 RENOVIERUNGEN
 BILDHAUERARBEITEN
 STEINRADIERUNGEN
 SCHRIFTEN
 VERGOLDUNGEN

www.limmer-naturstein.de
limmer-naturstein@t-online.de

Abendkirche und Radlabenteuer

Vom 3. bis 24. August kommt Pfarrer i.R. Michael Grabow als Kur- und Urlauberseelsorger in unsere Kirchengemeinde.

Er war für viele Jahre Dekan in Rosenheim und anschließend Regionalbischof im Kirchenkreis Augsburg und Bayerisch Schwaben. Seit seinem Ruhestand lebt er in Brannenburg. Über sich selbst sagt er: „Ich lese gern und viel, gartle oder bin gemeinsam mit meiner Frau mit dem



Rad unterwegs, z.B. zum Eis-Essen nach Kufstein, rund um den Chiemsee oder zu anderen schönen Zielen der Umgebung. Fasziniert haben uns auch der Kieferer Krippenweg im Dezember und das Oberaudorfer Barockmuseum - leider viel zu wenigen Menschen bekannt.“

Pfr. i.R. Grabow wird neben den Gottesdiensten am 6. und 13. und 20. August auch drei musikalische Abendandachten - montags, 7. und 14. und 21.8. jeweils 19 Uhr - und ein wöchentliches Gesprächsangebot - an denselben Montagen um 17 Uhr - machen. Außerdem wird er zwei „Sagenhafte Fahrradtouren zu geheimnisvollen Orten mit gruseligen Geschichten“ anbieten. Die erste ist am 9.8. (Ausweichtermin 11.8.) und heißt: „Von unheimlichen Grafen, geheimnisvollen Riesen und büßenden Pfarrersköchinnen“. Die zweite ist am 13.8. (Ausweichtermin 15.8.) und heißt: „Von Hunden mit feurigen Augen und der Rache des Himmels.“ Näheres entnehmen Sie bitte den Flyern und Aushängen in unseren Kirchen oder unserer Website oberaudorf-evangelisch.de.

Bild: Michael Grabow

In unsrer Kirche tut sich was

Unter dem Motto „Mehr Leben vom Tag“ lebten 20 Jugendliche vom 17. bis 21. Juli als Wohngemeinschaft im Gemeindehaus Oberaudorf und im Gemeindezentrum Kiefersfelden. Nachtlager in der Kirche, Versorgung in der Jugendküche, Arbeitseinsätze in der Erlöserkirche, Spiele, Abenteuer und kreative Projekte an den Abenden - außer Schulbesuch und Lehre wurde alles zusammen gemacht.

Letztes Jahr entstanden in der Jugendwoche die Relax-Bänke, die nun zum entspannten Verweilen um unsere Kirchen einladen und schon vielen Gästen ein paar schöne Momente beschert haben. Unser Hauptprojekt in diesem Jahr hat mit Licht zu tun.



In der Erlöserkirche Kiefersfelden werden Leuchtkörper installiert, die neue Raumerfahrungen ermöglichen. Leitsatz wird das Bibelwort sein: „Ihr seid das Licht der Welt“. Der zentrale Orientierungspunkt ist Jesu Selbstzuschreibung: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandern, sondern das Licht des Lebens haben.“

Auch auf andere Weise kommt viel Leben in die Erlöserkirche. Beim Frühstücksgottesdienst am 25. Juni waren über 50 Kinder und Erwachsene da. Zwar wurden die Semmeln etwas knapp, aber die Stimmung war großartig und die Gemeinschaft, der Gesang, das Beten und miteinander am Tisch Sitzen hat alle gestärkt.



Eine andere Möglichkeit, den besonderen Raum Kirche zu nutzen, bieten die „Treffen am Tisch“. Pfarrer Günter Nun lädt 14-tägig ein, sich um einen großen Tisch zu versammeln und miteinander ins Gespräch zu kommen. Völlig zwanglos und doch immer tiefsinnig kommen Themen auf, die von jedem aus seiner Perspektive und doch um eine gemeinsame Mitte herum besprochen werden. Was immer Sie bewegt - und wenn es nur Neugier ist - Hier ist ein Ort zum Austausch und für neue, ermutigende und heilsame Gedankenanstöße, wie Leben gelingen und der Glaube dazu helfen kann. Das nächste Treffen ist am 12. September um 19:30 Uhr in der Erlöserkirche Kiefersfelden.

Und noch ein besonderes Event, das monatlich in der Erlöserkirche angeboten wird: Seniorenkreis mit Kaffee und Kuchen und einer Reise mit Bildern. Das letzte Mal reisten wir nach Petra und durch die Wüste Jordaniens. Wir erlebten die Kultur, die wir auch aus der Bibel kennen, in der Reisebeschreibung und den achtsamen Menschen- und Naturbeobachtungen von Gisela Behrndt. Ihre ausdrucksstarken Bilder und Beschreibungen lassen uns jedesmal tief in ferne Welten eintauchen.



Kinder-Kirchenfest „Jo, wir schaffen das“

Am 23. September sind wieder alle Kinder von der 1. bis 6. Klasse zum Kinder-Kirchenfest in die Auferstehungskirche und ins Gemeindehaus Oberaudorf eingeladen. Wir beginnen um 16:30 Uhr in der Kirche, gehen dann auf einen Abenteuerpfad durchs Kirchengelände, genießen ein gemütliches Picknick im Gemeindehaus und rocken anschließend die Kirche mit den coolsten Kinder-Kirchenliedern aller Zeiten. Dabei wird reichlich getanzt, geklatscht und auch Showtanz probiert. Am Sonntag, 24. September präsentieren wir das Beste von „Wir schaffen das“ im Familiengottesdienst um 10:30 Uhr in der Erlöserkirche Kiefersfelden. Persönliche Einladung mit Möglichkeit zur Anmeldung erfolgt über die Schulen.



**Jugendhilfeverein
Kiefersfelden-Oberaudorf e.V.**
informiert

Wozu ein Jugendcafé?

Manchmal werde ich gefragt: „Was ist eigentlich ein Jugendtreff?“ bzw. „Was wird da gemacht?“. Die einfachste Antwort ist: „Das hängt ganz von den Jugendlichen ab, die an diesem Tag dort vorbei schauen.“ Das ist wahrscheinlich das wichtigste Merkmal eines Jugendtreffs: Er ist geprägt von den Jugendlichen, die da sind. Sie bestimmen im Wesentlichen, was „läuft“. Dazu gehört nicht nur die Musik, die gespielt wird, sondern vor allem, womit sie sich an diesem Nachmittag beschäftigen.



Da kommt z.B. Selina, die gerade ein Soziales Jahr in einem Jugendbildungshaus absolviert und erzählt begeistert von einem Spiel, das sie auf einer Fortbildung kennengelernt hat: „Das könnten wir doch in der ChillOut-Werkstatt nachbauen und beim nächsten Jugendwochenende einplanen.“ Gemeinsam wird besprochen, welches Material dazu benötigt wird und wer sich um die Anschaffung kümmert. Und schließlich treffen sich Fabi und Selina in der Jugendwerkstatt, um das tolle Gruppenspiel, bei dem es zu 100 Prozent auf Teamwork ankommt, zu bauen. Wir haben es in zweifacher Ausfertigung, und es kann bei uns sogar ausgeliehen werden. Ein zweites, sehr bewegungsintensives Spiel ist auch schon fast fertiggestellt.



Kinder-Kirchen-Fest

Samstag, 23. Sept.

16:30 bis 21:30 Uhr

Evangelische Kirche Oberaudorf

Abenteuerspiele - Abendessen - Kirchenparty
für Kinder 1. bis 6. Klasse - Kostenbeitrag € 5

**JO WIR
SCHAFFEN
DAS**

Familiengottesdienst

Sonntag, 24. Sept.

10:30 Uhr mit KiBiBand
Erlöserkirche Kiefersfelden

Fast täglich kommen Jugendliche mit Ideen und finden bei uns die Unterstützung, die sie brauchen, z.B. fürs Material, vor allem aber auch den nötigen Zuspruch, damit sie sich trauen, diese Ideen umzusetzen. Da wird gemalt, genäht, gesägt und auch gemeinsam Musik gemacht. Justin, z.B., bringt seine neue Gitarre mit, spielt einige Songs und spontan singen einige mit. Ein gutes Beispiel ist auch das Sommerfest im CO2, das von den Jugendlichen selbst geplant und weitestgehend selbständig durchgeführt wurde.

Vieles passiert in unseren Jugendtreff ohne große Ankündigung oder Aufregung. Da sind die vielen Gespräche über alle möglichen Themen, die den Jugendlichen wichtig sind. Aus ihnen entwickeln sich manchmal vertrauensvolle Beratungsgespräche, oder sie führen dazu, dass wir als Vermittler_innen tätig werden, die bei Bedarf andere Hilfsangebote hinzuziehen.

Das Wichtigste ist bei uns, dass die Gespräche auf Augenhöhe stattfinden. Das heißt, dass die Jugendlichen nicht bevormundet werden, nichts ohne ihr Einverständnis veranlasst wird, und wir grundsätzlich hinter ihnen stehen. Wir sind offen für ihre Belange, für ernste aber auch ausgefallene Anliegen. Und deshalb kommen sie gerne zu uns ins Jugendcafé.

Offen für alle Jugendlichen



Das ChillOut an der Erlöserkirche Kiefersfelden ist Montag, 16 bis 18 Uhr, Mittwoch, 15 bis 19 Uhr mit Werkstatt und Donnerstag nach Absprache geöffnet.

Das ChillOut2 in der Sportplatzstraße Oberaudorf, in das auch alle Kieferer Jugendlichen eingeladen sind, öffnet Dienstag und Donnerstag von 15 bis 19 Uhr und Freitag von 15 bis 20 Uhr.



VOLKSTHEATER RITTERSCHAUSPIELE KIEFERSFELDEN SEIT 1618



Foto: © M. Mitterer

Schon der Titel des aktuellen Stückes verspricht turbulente Überraschungen. „Mangolf von Rottenburg oder Der Kampf um Mitternacht“. Ein historisches Schauspiel um menschliche Schwächen. Es gibt spannende Szenenwechsel mit vielen Turbulenzen auf der historischen Kiefersfelder Drehkulissenbühne. Das aufwendige Ritterschauspiel hat Josef Georg Schmalz 1836, nach einer Wiener Vorlage aus dem Jahr 1799, zu einem Ritterdrama umgeschrieben. Es geht um Tugend, Ehebruch, Raub, Mord und satanischen Triumph. Erst die Gerechtigkeit entwirrt dann Böse und Gut im Vater-Sohn Drama um Markulf und Mangolf.

Das Volkstheater entdeckte das verloren geglaubte Stück über „Mangolf von Rottenburg“ bereits 1993 in der Bibliothek des Innsbrucker Ferdinandeums. Es war eine Originalabschrift der verschollenen Schmalzschens Fassung aus dem Tiroler Nachbarort Erl. Dort wurde das schaurige Stück 1861 und 1888 im damaligen hölzernen Passionstheater aufgeführt. Die

Schauergeschichte über „Mangolf von Rottenburg“ veröffentlichte der Wiener Theaterdichter Joseph Alois Gleich in Buchform. Für Schmalz eine willkommene Vorlage. Er schrieb dann das Wiener Buch über einen Vater-Sohn-Zwist aus dem 11. Jahrhundert, in ein fünftaktiges Ritterdrama um. In seinem unnachahmlichen Stil, mit

spannenden Handlungsabläufen, dramatischen Höhepunkten und lustigen Einschüben in der Sprache des Volkes. Da baute Schmalz, mit dem Gebaren und den Sprüchen der beliebten Kasperlfigur, eine Brücke vom dramatischen Geschehen auf der Bühne hin zu den Gefühlen des Publikums.



Foto: © M. Mitterer

MANGOLF VON ROTTENBURG

oder DER KAMPF UM MITTERNACHT

Rechtzeitig zur Premiere des diesjährigen Ritterdramas ist auch die lang ersehnte Klimatisierung des Kiefernfeldener Theaters fertig. Vorbei die hochsommerliche Aufheizung des Zuschauerraumes und auch die Spieler auf der oft überhitzten Bühne profitieren davon. Das Konzept der neuen Theaterklimatisierung funktioniert, ökologisch durchdacht, ohne großen Energiebedarf. Die warme Luft im Zuschauer- und Bühnenraum wird unter den Giebeln per Ventilator abgesaugt und ins Freie transportiert. Neue, sauerstoffreiche Luft liefert ein zweiter Ventilator aus dem kühlen Wald hinter dem Theaterhaus. Diese Frischluft wird durch ein Grobkiesbett geschleust und dann im Zuschauer- und Bühnenraum verteilt. Sie ist 3-4 Grad kühler



als die Außenluft. Somit wird im Zuschauerraum acht mal in der Stunde die verbrauchte Luft durch kühle Frischluft ersetzt. Der Energieaufwand beschränkt sich auf den Betrieb zweier Ventilatoren.

Das Fazit des heurigen Ritterschauspiels im Volkstheater Kiefersfelden lautet damit: Schöner, kühler, kürzer!!!

MANGOLF VON ROTTENBURG

oder: DER KAMPF UM MITTERNACHT

Ein Ritterschauspiel von Josef Georg Schmalz aus dem Jahr 1836
HEUER FRÜHERE ANFANGSZEITEN!

| | | |
|---------|------------|-----------|
| Samstag | 29.07.2023 | 17.00 Uhr |
| Samstag | 05.08.2023 | 18.00 Uhr |
| Samstag | 12.08.2023 | 18.00 Uhr |
| Sonntag | 13.08.2023 | 13.30 Uhr |
| Freitag | 18.08.2023 | 19.00 Uhr |
| Samstag | 19.08.2023 | 18.00 Uhr |
| Samstag | 26.08.2023 | 18.00 Uhr |
| Sonntag | 27.08.2023 | 13.30 Uhr |
| Samstag | 02.09.2023 | 18.00 Uhr |
| Sonntag | 03.09.2023 | 13.30 Uhr |

Kartenverkauf: Kaiser-Reich Info Kiefersfelden, Tel. +49 (0) 80 33-97 65 45
und Tourist-Information Oberaudorf, Tel. +49 (0) 80 33-3 01 20

München-Ticket Vorverkaufsstellen

sowie an der Theaterkasse Ritterschauspiele: 1 Stunde vor Spielbeginn

Theaterweg 7, 83088 Kiefersfelden, Parkmöglichkeit Dorfstraße

www.ritterschauspiele-kiefersfelden.de



NEU: DAS THEATERHAUS
IST KLIMATISIERT!



VOLKSTHEATER
RITTERSCHAUSPIELE
KIEFERSFELDEN
SEIT 1618



Heimatbühne gratuliert herzlich zur Diamantenen Hochzeit

Am 27. Mai konnten unsere Ehrenmitglieder Renate und Engelbert Fischer einen ganz besonderen Hochzeitstag feiern und wir durften sie dabei begleiten. Mit einem Rosenspalier gratulierten wir dem Jubelpaar und mit dem passenden Oldie wurden unsere lieben „Oldies“ vom Heimatbühne-Vorstand Kerschbaumer persönlich zur anschließenden kleinen Feier im Gasthof Zur Post chauffiert.



Was war sonst los bei der Heimatbühne?

Die etwas ruhigere Zeit haben einige fleißige Helferlein genutzt, um in unserem Kostümlager wieder etwas Ordnung zu schaffen. Anfang Juni durften wir unserem Theatermitglied Albert Schmidbauer zum 70. Geburtstag gratulieren. Im Rahmen seiner Feier beim Schauenwirt überraschten wir den Albert mit einem kleinen Heimatbühne-Sketch.



Die Heimatbühne Jugend spielt wieder!

Zu sehen gibt es zwei abendfüllende Sketche in der Remise beim Blaahaus. „Zwoa Krampfhenna“ von Berta Schinko sowie „Unter Geiern“ von Christoph Eckert. Eine heitere Gerichtsszene und ein kniffliger Fall im Kommissariat. Freuen Sie sich auf zwei unterhaltsame Stücke zum Thema Justizgeschichten und einen gemütlichen Abend bei der Heimatbühne Jugend.

Die Premiere ist am Samstag 23.9., weitere Aufführungstermine sind Freitag 29.9., Samstag 30.9. und Freitag 6.10.2023. Beginn 19.30, Einlass ab 19 Uhr, freie Platzwahl!

Der Eintritt ist frei, eine kleine Spende ist sehr willkommen.



Auch bei der Einweihung des neuen Feuerwehrhauses waren wir selbstverständlich dabei und feierten mit dem ganzen Ort. Am 1. Juli fand unser Heimatbühne-Familiengrillfest in der Remise beim Blaahaus statt (Bild rechts). Mit Kaffee und Kuchen konnten wir unsere Mitglieder und auch einige Wichtl mit Familien begrüßen. Der Nachmittag wurde recht kurzweilig mit einigen Spielen verbracht. Später brutzelten unsere beiden Grillmeister Fleisch und Würstl, und der laue Abend fand recht spät einen harmonischen Ausklang. Wir bedanken uns für alle Kuchen- und Salatspenden!



Bald packen die Wichtl wieder an!

Das neue Stück für nächstes Jahr steht fest und kurz vor den Sommerferien werden die Rollenhefte verteilt. Aber erst einmal hatten wir noch viel Spaß in den Gruppenstunden mit Impro-Übungen und Spielen. Ende Mai wir sind der Einladung von unserem Bürgermeister gefolgt, die er nach den Aufführungen im März ausgesprochen hatte, und haben gemeinsam das Innsola besucht. Die erste Stunde „gehörte“ das Schwimmbad ausschließlich uns alleine und die Wichtl konnten sich nach Herzenslust im Wasser austoben. Das musste man ihnen auch nicht zweimal sagen, und so konnten wir einen wunderschönen Vormittag im Innsola verbringen. Vielen Dank noch einmal für die Einladung! Jetzt haben sich die Wichtl erst einmal Ferien verdient, und im September beginnen wir dann gut erholt unsere Theaterproben zu dem Märchen „Der gestiefelte Kater“.

Wir wünschen allen Wichtln schöne Ferien!



WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

**03944 - 36160
www.wm-aw.de**



QR-Code scannen



Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach „Nachholbedarf“

Die letzten Jahre fielen bei den Musikkapellen (aus bekannten Gründen) nicht wenige Auftritte aus, doch dieses Jahr wird auch bei uns alles nachgeholt. Los ging's schon im Februar mit dem Nachtfaschingszug in Oberaudorf (wie hier schon berichtet), dann folgte ein äußerst angenehmer und entspannter Frühschoppen (Danke ans Publikum und die Veranstalter) im Kieferer Bierzelt. Nach dem Klassiker, dem Weckruf in Mühlbach am 1. Mai, traten wir knapp 2 Wochen später zusammen mit unseren geschätzten Kollegen, dem Männergesangsverein Kiefersfelden im Alten- und Pflegeheim St. Peter in Mühlbach auf. Weiter ging's, zusammen mit den Audorfer Schützen beim Festakt der Niederndorfer Schützenkompanie. Das Musikfest des MON in Nußdorf durfte natürlich auch nicht fehlen. Zusammen mit den Audorfer Schützen „eröffneten“ wir das Pfingstfest in Moos (bei Plattling), und zwischendrin konnten wir auch noch Standkonzerte bei uns in Mühlbach und in den Nachbargemeinden darbieten.



Ein Highlight war natürlich die Einweihung des neuen Feuerwehrhauses in der Kiefer, wozu wir auch unseren Teil beitragen durften. Besonders hat uns gefreut, dass wir, zusammen mit dem Trachtenverein, den Grenzlandlern, beim diesjährigen Gautrachtenfest (Bild rechts) in Pfaffenhofen (bei Rosenheim) an einem der bisher heißesten Tage des Jahres die Kieferer Fahne gemeinsam ordentlich haben wehen lassen.



Weiter geht's mit folgenden Terminen:

So. 23.7.23 ab 10 Uhr Annafest auf dem Nußberg
 So. 6.8.23 ab 10 Uhr Frühschoppen Bierzelt Oberaudorf
 Sa. 14.10.23 ab 19 Uhr Bierzelt beim Astl
 dazwischen finden freitags Standkonzerte in Mühlbach und Umgebung statt. Mehr Infos im Internet.

[Ihre Sensenschmiedmusik \(.de\)](http://IhreSensenschmiedmusik.de)

ORIENT-~~ESS~~PRESS

IMBISS
Türkische Spezialitäten
 wie KALBS-Döner, Falafel, Gözleme, orientalische Pommes, Köfte, Hackfleisch-Pide und Pizza.

Mittwoch + Freitag **DÖNER-TAG**
 Donnerstag **PIZZA & PIDE-TAG**
10:30 – 18:00 Uhr • gegenüber NORMA

hoogo
 ... and shine!

hoogo flipflop

Weltneuheit:
 Die erste flexible Staubsaugerdüse
 UVP 69,99 €

- ⊕ Zeitersparnis: bis zu 50% schneller
- ⊕ Eckenreinigung im 90° Winkel
- ⊕ Für enge Zwischenräume (>12 cm)
- ⊕ 35 cm Länge – Extra breit für freie Flächen

Jetzt erhältlich bei Tino Electric – Funk & Anker GbR, Rosenheimer Str. 6, 83080 Oberaudorf

Schreinermeister
Andreas Hacker

Meisterbetrieb im Innenausbau · Akustik & Trockenbau
 Mobil: 0170/488 29 40
 andreas.hacker.schreinerei@t-online.de
 Schwaighoferweg 11 • 83088 Kiefersfelden

seit 20 Jahre selbstständig • seit 2013 Schreinermeister • jahrelange Erfahrung im Holzhausbau

Eigenleistungsprojekte - wir unterstützen Sie gern!

Schreinerarbeiten:
 Möbel • Stufen und Böden • Türen und Fenster

Trockenbau:

- Trennwände und Deckensystemen
- Wärme- und Schallisolation • Dachgeschoßausbau
- Spachtelarbeiten • Trockenestriche • Akustikdecken
- Brandschutz • Ladenbau • Abriss



Was war los - beim Männergesangverein Kiefersfelden e.V.

Standkonzert mit der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach im Altenheim St. Peter

Die Wetterlage für das vorgesehene Standkonzert am 12. Mai war sehr wechselhaft; es war windig und kühl mit vereinzelt Regenschauern. Beim Einsingen im Aufenthaltsraum des Altenheims gesellte sich bereits eine erste Zuhörerin dazu und verfolgte aufmerksam unser Tun.



Nachdem es die Witterung zu erlauben schien, nahmen wir anschließend Aufstellung im Innenhof.

Die Musikkapelle eröffnete das Konzert und im Wechsel trugen wir unsere Stücke vor. Georg Selig hatte eine gute Auswahl getroffen, die mit den flotten Stücken der Musiker harmonierte: Unter anderem ging es um ein großes Kreuz mit da Lena, einen bittstellenden Fisch, einen schwäbischen Fiedelmann und Weintrinker bis hin zum schönen Leben im Hochgebirg. Den Höhepunkt bildete zum Schluss der gemeinsam gesungene Sensenschmiedmarsch.

Maiandacht am 23.5 beim Trojer

Zusammen mit Pater Paul, einer Firmgruppe und deren Angehörigen, unserem Fanclub und weiteren Besuchern feierten wir eine Maiandacht an der Kapelle bei einem der ältesten Bergbauerngehöfte Bayerns.

Mit Marienliedern umrahmten wir die Andacht, in deren Verlauf auch eine für die Kapelle gestiftete Mutter Gottes gesegnet wurde.



Mit dem Kiefersfeldener Lied, arrangiert von unserem Dirigenten Josef Pirchmoser, beendeten wir unsere Vorträge, gerade noch, bevor es zu regnen begann. Es gab jedoch noch zwei besondere Anlässe, für die wir unser Glückwunschlid anstimmten: Pater Paul hatte am Vortag Geburtstag und ein dem Bergbauernhof nahestehendes Ehepaar feierte Diamantene Hochzeit.



Standkonzert mit der MKK

Zu einem gemeinsamen Konzert trafen wir uns im Kurpark mit der Musikkapelle Kiefersfelden. Nach mehreren Stücken der Musiker erklangen vor zahlreichen Zuhörern unter unserem

Dirigenten Josef Pirchmoser verschiedene Stücke aus unserem Repertoire. Mit erläuternden Worten erhöhte Vorstand Beham jeweils die Spannung auf die inhaltlichen Aussagen unserer Lieder. Nach einem erneuten Wechsel mit der Musikkapelle trugen wir wiederum drei Stücke vor, bevor das gemeinsam gesungene Schlusslied, der Bozener Bergsteigermarsch, vielstimmig erklang.

Wirtshaussingen beim Bergwirt

Mit Flugblättern, Plakaten und Zeitungshinweisen rührten wir im Juni die Werbetrommel für unser Wirtshaussingen mit dem langjährigen Volksmusikpfleger Ernst Schusser und dessen Gitarrenbegleitung Eva Bruckner. Sogar an den Rundfunk hatte sich unser Vorstand Beham gewandt und mehrfach liefen dort Hinweise auf unsere Veranstaltung.

Und so konnten wir am 28. Juni im vollbesetzten Saal beim Bergwirt in einer aufgelockerten Sitzordnung neben unserem Fanclub, passiven Mitgliedern auch viele Gönner, Freunde und Gäste begrüßen. In einer kurzen Ansprache richtete Vorstand Beham das Augenmerk auf den aus Rosenheim angereisten Vorstand des Innkreis Sängerbunds, Benno Rummel und dessen Schriftführerin Barbara Noichl. Ebenfalls begrüßen konnten wir unseren Bürgermeister Hajo Gruber.



Mit dem Eröffnungsstück, Kiefersfelden, du Perle des Bayernlands, stimmten wir die Besucher auf das gemeinsame Singen ein. Ernst Schusser ergriff anschließend das Wort und führte gewitzt und humorvoll durch die nächsten

zwei Stunden. Vielen waren die angestimmten Volksweisen und Melodien bekannt; daneben gab es Liederblätter und so ertönte ein vielstimmiger Gesang bis hinaus in den Biergarten.

Drei nicht auf den Mund gefallene Gäste aus Nordrhein-Westfalen kommentierten regelmäßig die Ankündigungen von Ernst Schusser; dieser holte sich die drei kurzerhand an seinen Tisch und fortan ergaben sich aufheiternde Dialoge, die für Belustigung im ganzen Saal sorgten. Mit dem von unserem Dirigenten Josef Pirchmoser komponierten Bierlied beendeten wir eine kurzweilige und unterhaltsame Veranstaltung, die vom Mitmachen aller Anwesenden getragen wurde.

ORTHOPÄDIETECHNIK

UND SANITÄTSHAUS

Inh. Robert Hager

- Sanitätshandel
- Einlagen
- Gehhilfen / Reha
- Bandagen
- Therapie- und Gesundheitsschuhe

- Kompressionsstrümpfe
- Lymphversorgung
- Orthetik / Prothetik
- Brustprothetik

ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG - DONNERSTAG 8 - 12.30 Uhr und 14 - 18 Uhr / FREITAG 8 - 16 Uhr
Auf Wunsch auch gerne Hausbesuche!

Kufsteiner Straße 38 · 83088 Kiefersfelden · Telefon 08033 - 30 898-38
www.sanitaetshaus-hager.de

Betriebsurlaub
vom 5.8. - 20.8.2023



„Kun-Tai-Ko“ - König 2023

Kampfsportgruppe aus Brannenburg
wieder zu Gast in Kiefersfelden

Die aktiven Mitglieder der Kampfsportgruppe Kun-Tai-Ko aus Brannenburg trafen sich nach der „Corona-Pause“ wieder beim internen Königsschießen am Schießstand der Schützengesellschaft „Vorderkaiser e.V.“ Kiefersfelden. Mit starken 28 Teilnehmern wurde unter der Leitung von Werner Enzinger im fairen Wettkampf um die Königswürde gerungen.

Von den Schützen wurden sie vom 1. Schützenmeister Florian Weißenbacher und Mario Sivori mit Tipps und Anleitungen betreut.

Seit Jahren ist diese Veranstaltung immer am Tag vor Christi Himmelfahrt eine willkommene Abwechslung im gesellschaftlichen Programm der Kampfsportgruppe.

Jeder Teilnehmer schoss stehend aufgelegt zwei 10-er Serien für die Wertung. Der beste Schuss und die beste Serie zählten. König wurde der mit dem besten Einzelschuss.

Die meisten Ringe erzielte:

- | | |
|-----------------------|-------------|
| 1. Valerie Schulz | 90 Ringe |
| 2. Veronika Zehetner | 89/87 Ringe |
| 3. Susi Goldhofer | 89/85 Ringe |
| 4. Dominik Pauli | 89/76 Ringe |
| 5. Andreas Storandt | 88/85 Ringe |
| 6. Nadine Spiekermann | 88/77 Ringe |



„Kun-Tai-Ko - König 2023“ wurde mit dem besten Schuss des Tages

- | | |
|---------------------------|----------------------------|
| Herbert Bichler mit einem | 31,3 Teiler |
| 2. Susi Goldhofer | 44,5 Teiler (Wurstkönigin) |
| 3. Benedikt Bichler | 49,7 Teiler (Brezenkönig) |



v.l. Werner Enzinger,
Susi Goldhofer,
Herbert Bichler,
Benedikt Bichler

An die Gäste wurden Erinnerungsgaben und Urkunden vom Schützenverein Vorderkaiser e.V. Kiefersfelden durch den Schützenmeister überreicht.



In geselliger Runde wurden die Sieger noch gebührend gefeiert.

103. Gaufest in Pfaffenhofen

A herzliches Vergelt's Gott an alle, die beim Gaufest in Pfaffenhofen dabei waren! Schee war's – aber heiß.



WIERER

GETRÄNKE

IHR SPEZIALIST IN SACHEN DURST

ABHOLMARKT | HEIMDIENST
GASTRONOMIEBELIEFERUNG

Kufsteiner Straße 19 | 83088 Kiefersfelden

Ihr Team: Rosemarie, Fanny, Andi und Herbert

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 8 - 12.30 Uhr und 13.30 - 18 Uhr Samstag 8 - 12 Uhr



Vereinsabend des Trachtenvereins in Kiefersfelden – Sepp Goldmann zum Ehrenvorstand ernannt

Aus dem Dornröschenschlaf geweckt wurde die Tradition des Vereinsabends beim Trachtenverein Grenzlandler Kiefersfelden e.V. und so waren alle aktiven und passiven Mitglieder in den Gasthof zur Post eingeladen. Im Vordergrund standen dabei die Ehrungen für langjährige und verdiente Trachtler aus den letzten drei Jahren, da aufgrund der Corona-Pandemie keine größeren Versammlungen und damit auch keine Ehrungen im angemessenen Stil stattfinden konnten.



Musikwart Markus Schmid hatte ein buntes Rahmenprogramm zusammengestellt, so dass für die zahlreich Erschienenen ein wirklich kurzweiliger, abwechslungsreicher Abend geboten wurde. Der Auftanz der Zwergerl- und Kindergruppe zu Beginn zeigte, dass sich die viele Probenarbeit unter der Leitung von Veronika Goldmann auszahlt und alle Kinder schneidig auftraten.

Sodann wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt:

Hans Babanek, Engelbert Fuchs, Barbara Fuchs, Simon Graf sen., Therese Graf, Stefan Herzig, Christian Herzig, Thomas Holleis, Anna Mank, Florian Antretter, Heinz Rauscher, Ramona Rauscher, Cornelia Rauscher, Barbara Sikora, Josef Steigenberger, Georg Weißenbacher, Evi Zaglacher, Hans Zehetmeir, Jutta Bräuer, Maria Wiedl, Christian Kurz, Guido Neubauer, Veronika Goldmann, Barbara Rösler, Florian Schwaiger, Heike Mank, Lisa Harfmann, Maxi Schrott, Stefanie Tschapeller und Roman Voß.

Die Kieferer Stubenmusik, bestehend aus Anna-Maria Schmid wahlweise an der Harfe sowie dem Hackbrett, Martin Kurz an der Zither, sowie Magdalena Schmid an der Gitarre boten abwechslungsreiche Stücke, die zwischen den Ehrungen und den Plattlern Zeit zum Zuhören und Genießen schafften. Dass die Zwergerl- und Kindergruppen nicht nur gute Plattler sind, sondern auch gesanglich ganz vorne mitspielen, zeigten sie unter anderem beim Vortrag des Liedes „Beim Bimperlwirt, beim

Bamperlwirt“ unter der Begleitung von Magdalena Schmid an der Gitarre und unter der Leitung von Anna-Maria Schmid.

Für 40jährige Mitgliedschaft bedankte sich 1. Vorstand Peter Hampp bei folgenden Trachtlern:

Hans Nagele, Gabi Stelzer, Max Endres, Christa Estermann, Maria Jäger, Hanni Vordermeier, Hans Weyers, Gerhardt Estermann, Andi Gerloff, Kunigunde Hintereder, Sabine Jerger, Albert Schmidbauer, Hans Schneider, Ehrenmitglied Klaus Böhler, Monika Böhler, Heike Kurz, Ingrid Reheis Annemarie Sieberer und Luise Sieberer

Alle anwesenden Plattler – klein und groß – zeigten gemeinsam einen Marschplattler, die Auftritte der Jugend- und Aktivengruppe mit dem Sterntanz und verschiedenen Plattlern lockerten den Abend immer wieder auf, auch viele Anwesende ehemalige Plattler ließen sich nicht lange bitten und machten bei den verschiedensten Tänzen und Plattlern mit.



Regina Eller, Sepp Hupf, Hansjörg Kurz, Irmgard Kurz, Jürgen Schwarz, Ehrenmitglied Fanni Goldmann, Maria Gruber, Sepp Gschwendtner, Michael Herker, Hans Hintereder, Franz Horn, Thomas Hupf, Ehrenmitglied Dora Kloo, Josef Leitner, Anneliese Lichtinger, Frieda Moser, Cornelia Schrott, Hans Angerer, Annelies Danner, Notburga Danninger, Maria Eder, Ehrenmitglied Sebastian Nagele, Monika Buchner, Maria Kurz, Sepp Kurz und Ursula Robeus konnten für 50 Jahre Treue zum Verein ausgezeichnet werden.



Die stolze Zahl von 70 Jahren Mitgliedschaft im Verein können Maria Andrä, Hans Blümel, Wolfgang Daxerer, Sepp Obwieser, Sebastian Regauer und Helmut Schmidt angeben. Auch sie erhielten eine entsprechende Ehrenurkunde des Vereins ausgehändigt.

Eine große Freude für die Vorstandschaft ist die Ernennung von Helmut Schmidt zum Ehrenmitglied, der für 70 Jahre Mitgliedschaft im Trachtenverein geehrt wurde. Als Dank für seinen großen, überdurchschnittlichen aktiven Einsatz für die Trachtensache sowie den Trachtenverein Kiefersfelden wurde ihm diese Auszeichnung zuteil.

Xaver Schmid mit Begleitung seiner Schwester Anna-Maria an der Harfe trug mit großer Freude ein Lied über den Hammer Schmidgesellen vor, Johannes Schwaiger, Simon Schroller und



L & G

GmbH

das „Team Rinner“
macht für
Sie weiter

Sebastian Leitner

Tel.: 0172/75 88 378

Michael Görtz

Tel.: 0179/770 34 11

- Baggerarbeiten • Erdbewegungsarbeiten
- Erdrakete • Rohrleitungsbau
- Transportservice • u.v.m. ...



Franz-Huber-Str. 52 • 83088 Mühlbach
E-Mail: info@leitner-goertz.de

Ludwig Retzer spielten in der Besetzung Tenorhorn, Ziach und Gitarre schneidig auf.

Eine weitere Musikgruppe, eine reine Dirndlbesetzung bestehend aus den Geschwistern Leni und Lisi zusammen mit Cäcilia Kurz, mit Gitarre, Querflöte und Geige rundete mit ihrem Beitrag den musikalischen Teil des Abends ab.

Höhepunkt des Abends war sodann die Ernennung von Sepp Goldmann zum Ehrenvorstand des Trachtenvereins Grenzlandler Kiefersfelden e.V.

Peter Hampp stellte in seiner Rede dar, dass Sepp Goldmann seit 50 Jahren Mitglied im Verein ist, er war Vorplattler der Aktiven, von 1985 bis 1996 war er 1. Kassier des Vereins und übernahm von 1996 bis 2001 das Amt des 2. Vorstands. In den Jahren 2001 bis 2021 leitete er als 1. Vorstand den Trachtenverein. In seine Amtszeit fiel dabei der Bau der Remise am Blaahaus, welche er federführend initiiert, geplant und organisiert hat sowie das Jubiläum zum 100jährigen Bestehen des Vereins. Herzenssache war für Sepp Goldmann immer die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen des Vereins, die er als Jugendleiter begleitet, gefördert und unterstützt hat. Für seine langjährige Tätigkeit als Jugendleiter hat er die Auszeichnung des Bayerischen Inngau-Trachtenverbands erhalten. Unter langanhaltendem Applaus überreichte die Vorstandschaft als Dank und Anerkennung für seine Leistungen die Ernennungsurkunde sowie das Ehrenzeichen.



Mit dem Knappentanz schlossen die Aktivenbuam den offiziellen Teil des Abends, der jedoch erst weit nach Mitternacht endete. Der Vereinsabend soll sicherlich nicht wieder im Dornröschenschlaf versinken, sondern zur festen jährlichen Einrichtung werden, so dass einhellige Fazit der Vorstandschaft sowie der Mitglieder des Trachtenvereins Grenzlandler Kiefersfelden.

Kinder- und Jugendhoagascht 2023

am 5.11.2023 um 14 Uhr im Kursaal Oberaudorf

Letztes Jahr haben wir, d.h. die drei Trachtenvereine Grenzlandler Kiefersfelden, Brünnstoana Niederaudorf und D'Luegstooan Oberaudorf, zum ersten Mal gemeinsam den Kinder- und Jugendhoagascht im Bergwirt, in der Kiefer organisiert.

In diesem Jahr übernimmt die Hauptorganisation der Oberaudorfer Trachtenverein. Es werden alle Kinder und Jugendliche aus den Gemeinden herzlich eingeladen, bayrische, traditionelle Stückl vorzutragen, egal ob gespielt oder gesungen, alleine oder in einer Gruppe.

Es steht der Spaß an der Musik und das gemeinsame Musizieren im Vordergrund. Es ist egal ob Ihr erst seit kurzen ein Instrument spielt oder schon länger in einer Gruppe musiziert.

Um planen zu können oder bei Fragen meldet Euch bitte bis spätestens 28.10.2023 bei Anna Abfalter Tel.: 08033/304640 oder E-Mail: a.abfalter@t-online.de an.

Alle Oberaudorfer und Kieferer sind herzlich eingeladen einen gemütlichen Nachmittag mit den jungen Musikanten zu genießen.

Kemmt's vorbei, für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Markus Schmid, Musikwart

individuelle Planung, Fertigung und Montage



Telefon 0 80 33 / 86 53 • Fax 0 80 33 / 67 94

e-Mail: mayerl.gbr@t-online.de

Ausführung in Eiche Massivholz mit Edelstahlfronten



Meisterbetrieb
SW Service
Stubenvoll Waller **fahrzeugtechnik**
Reparaturen aller Art

Bernd Stubenvoll & Martin Waller GBR

Rosenheimer Str. 39 • 83080 OBERAUDORF
Tel.: 0 80 33 / 3 02 16 36 • Fax: 0 80 33 / 3 02 16 58
sw-fahrzeugtechnik@t-online.de

AU/HU · Kundendienst · Reifen · Autoglas · Steinschlag
Unfall-Instandsetzung · Klimageservice · Achsvermessung
Reparaturen von Benzin- und Diesel-Einspritzanlagen
Standheizung · Motorradservice etc. ... **alle Marken**



Veteranen- und Reservisten-Kameradschaft Kiefersfelden

Nach unserem Gründungsfest im April 2023 nahmen wir im Mai an 2 Veranstaltungen

- Kieferer Fest der katholischen Kirche in Kiefersfelden
- 150-Jahr-Feier des Veteranen und Reservisten Nussdorf



In Verbindung mit dem Bezirkstreffen der IG Rosenheim, des Dachverbandes der Veteranen im Landkreis Rosenheim Im Juni waren wir dann eingeladen und zu Gast bei der 100-jähr-Feier der Tiroler Kameraden aus Erl.

Bei all diesen Festen stand bei den Offiziellen in ihren Ansprachen die besondere Bedeutung der Veteranenvereine zum Gedenken an die Opfer der Kriege und die Mahnung zum Frieden im Vordergrund.



Alle Verantwortlichen räumten in ihren Worten den Veteranenvereinen gerade jetzt in der Zeit des Krieges zwischen Russland und der Ukraine viel Respekt für diese in den Satzungen der Veteranenvereine verankerten Tätigkeiten ein.

Im Juli konnten wir dann endlich wieder unser Kameradschafts-Schießen veranstalten.

Diesmal hatten wir anlässlich der Teilnahmen an unserer 150-Jahr-Feier mehrere Vereine zu einem Team-Wettbewerb eingeladen.

Diesen Teamwettbewerb konnten wir mit den Schützen Kurt Pertl, Hans Hager, Alois Herfurtner und Hartl Sunder eindeutig gewinnen. Auf Platz 2 platzierte sich das Team der IG Rosenheim, auf Position 3 die Kameraden aus Walchsee.

Vorausschau auf das 3 und 4 Quartal des Jahres 2023:

Anfang November werden wir wieder unser jährliches Schafkopfrennen veranstalten. Den genauen Termin geben wir rechtzeitig bekannt.

Am Sonntag, 19.11.2023, findet der diesjährige Volkstrauertag statt, ich bitte unsere Mitglieder und auch die Bürger der Gemeinde Kiefersfelden um Teilnahme, um auch hier dem Gedanken der Friedensmahnung Ausdruck zu verleihen.



Aufruf und Bitte an die Mitglieder und Bürger von Kiefersfelden

Wir benötigen dringend für unsere Veranstaltungen und die Teilnahme an öffentlichen und kirchlichen Festen einen oder zwei weitere Fahnenräger.

Ebenfalls dringend gesucht sind Tafer'l-Buam (es dürfen auch Madl sein). Das Mindestalter für diese Kinder ist 8 Jahre.

Wir wünschen allen Bürger/-innen der Gemeinde einen wunderschönen Sommer 2023.



Hausmeisterservice und Maurer

Peter TRATTNER

Innstraße 10 | Niederaudorf/Oberaudorf

- Baudienstleistung
- Arbeiten im und am Haus
- Terrassenbau
- kleine Fliesenarbeiten

Telefon: +49 [0] 80 33 - 304 389 | Fax: 302 748 | Mobil: +49 [0] 176 - 633 192 68



Vorschau auf die nächste Krippensaison

Die Sommermonate sind für die Krippenbauer die Zeit, in der sie reparieren, Neues ausprobieren und Pläne für die kommende Krippensaison schmieden. Dazu treffen sie sich jeden zweiten Freitag in ihrer kleinen Werkstatt. Ein bisschen dürfen wir heute schon verraten, was die kleinen und großen Krippenfreunde in diesem Jahr erwarten wird:

In der Fensterfront des Pfarrheimes wird die Ausstellung „Dorfkrippen 2023“ weitere, bisher nie öffentlich gezeigte Krippen Kieferer Familien zeigen. Die Kieferer Krippe in der alten Pfarrkirche wird in gewohnter Weise, aber in den einzelnen Bildern im Detail anders gestaltet, zum Betrachten einladen.

Absolut neu ist, dass die Krippenbauer am Samstag, 16. Dezember und Sonntag, 17. Dezember im Zeitraum zwischen 15 und 19 Uhr Fragen der Besucher direkt an Krippe und Ausstellung beantworten werden.

Mit diesem Angebot wollen wir zum Rahmenprogramm „Kieferer Advent“ beitragen, über das in der nächsten Ausgabe der Kieferer Nachrichten noch im Detail informiert werden wird. Zugleich hoffen wir, dass mit unserer Aktion „Fragestunde“ das Interesse am Krippenbau geweckt und gefördert werden kann. Auch die Krippenlegung an Hl. Abend um 14 Uhr ist im üblichen Ambiente wieder fest eingeplant. Wir alle freuen uns schon sehr darauf und wir danken allen Beteiligten schon heute für ihre Unterstützung.

Wir wünschen allen Lesern eine gute Zeit und freuen uns auf eine Begegnung an der Krippe oder bei der Ausstellung.



Wintersportverein – Damengymnastik II

Ausflug nach Regensburg

Bereits zum 4. Mal verbrachten die Damen (begleitet von 2 Ehemännern) der Sportgruppe Damengymnastik II des WSV unter Leitung von Christina John einige gemeinsame Tage. So besuchten wir in den vergangenen Jahren Weimar, Erfurt und Leipzig. In diesem Jahr stand Regensburg auf unserem Programm. Wie immer mit der Bahn, bot sich diesmal das 49,- EUR Ticket besonders an. Nach der gemütlichen Bahnfahrt mit obligatorischem kleinen Sektfrühstück hatten wir noch Zeit für die besondere Stadtführung „Sesam öffne dich“, die uns auch hinter sonst verschlossene Türen führte. Unser Stadtführer erzählte viele interessante Begebenheiten aus der Jahrtausendalten Stadtgeschichte.

Regensburg blieb nicht nur vom II. Weltkrieg verschont, sondern aufgrund von Geldmangel glücklicherweise auch von einer städtebaulichen Neugestaltung in den 50er und 60er Jahren und hat somit eine fast vollständig erhaltene Altstadt mit bestens restaurierten Häusern, vielen Gassen, aber auch ausgedehnten Fußgängerzonen, die zum Verweilen in urigen Biergärten oder Eisdielen einladen, was wir bei dem warmen Wetter auch gern nutzten.

Die Schifffahrt durch den imposanten Donaudurchbruch nach Kloster Weltenburg am 2. Tag war ein Höhepunkt und bei so herrlichem Wetter ein Genuss genau wie die köstlichen Bierspezialitäten der ältesten Klosterbrauerei der Welt, mit denen wir uns nach einer kleinen Wanderung im Biergarten stärkten.




Zertifizierter Solar-/Photovoltaik-Anlagen Reinigungsbetrieb

VORTEILE EINER REINIGUNG

| | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Vorbeugen reduzierter Modulleistung von 3 % bis 20 % • Konstant maximale Erträge aus jedem einzelnen Modul • Werterhalt Ihrer Investition | <ul style="list-style-type: none"> • Längere Lebensdauer und Restnutzungsdauer Ihrer Solaranlage • Kostenlose Sichtkontrolle • Reinigung steuerlich absetzbar |
|---|--|

DIENSTLEISTUNGEN

| | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Solar-/Photovoltaikreinigung • Reinigungsdienstleistungen • Reparaturen | <ul style="list-style-type: none"> • Garten/Grünanlagenpflege • Holz / Metallbauarbeiten • Winterdienst |
|---|--|

HausmeisterDienste

LÖWENBERG



Marcel Löwenberg · Tel. +49 (0) 172 38 24 71 9 · loewenberg.marcel@gmail.com
www.hausmeisterdienste-kiefersfelden.de · [f](#) [loewenberghausmeisterdienste](#)
Zertifizierter Solar-/Photovoltaik-Anlagen-Reinigungsbetrieb



Der Besuch bei Pater Matthäus im Karmelitenkloster St. Josef führte uns auch in die „Klosterbrennerei“. Dort wird seit über 300 Jahren unverändert der „Echte Regensburger Karmelitengeist“ destilliert, abgefüllt, etikettiert und unter Mitwirkung von Pater Matthäus verpackt und versandt. Die Rezeptur und das Herstellungsverfahren

sind ein streng gehütetes Geheimnis und immer nur 2 Mönchen bekannt.

Mittwochnachmittag, fast pünktlich zu unserer regulären Sportzeit, wanderten wir von Donaustauf zur Walhalla. Wenn auch nur eine kleine Bergtour, verlangte uns diese bei dem schwülwarmen Wetter doch einige Kondition ab. Aber der Aus- und Rundblick über die Donau belohnten uns für unsere Anstrengungen.

Beim Kabarett-Abend im Stadt-Theater konnten wir dann noch alle unsere Lachmuskeln gewaltig trainieren.

Nach drei erlebnisreichen und interessanten Tagen machten wir uns gutgelaunt wieder auf die Heimreise.

Unsere Sportgruppe Damengymnastik II des WSV trifft sich jeden Mittwoch ab 16 Uhr für 1h in der Turnhalle der Mittelschule in Kiefersfelden – Neue Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen! Christina John und Gisela Broda

Text und Foto: Wede/John

itelio Cup 2023: Junge Talente liefern Showdown im Hitze-Duell

Spannende Zweikämpfe, glückliche Kinder und ein löwenstarkes Finale – Zum 7. Mal wurde das Kohlstattstadion in Kiefersfelden zum Schauplatz eines großartigen Nachwuchsturniers.

Am Samstag, dem 8. Juli 2023 war es so weit: Bei heißen Sommertemperaturen fand die siebte Auflage des traditionellen itelio Cups in Kiefersfelden statt. Dabei handelt es sich um ein hochkarätiges U11-Fußballturnier, das der ASV Kiefersfelden mit der finanziellen Unterstützung des IT-Unternehmens itelio veranstaltet. Mittlerweile hat sich der Cup zu einem wahren Herzensprojekt und zu einem Aushängeschild unserer Gemeinde entwickelt.

Auch in diesem Jahr war es den Organisatoren gelungen, hochklassige Jugendmannschaften wie FC Bayern München, SpVgg Unterhaching, TSV 1860 München, FC Augsburg, TSV 1860 Rosenheim und SV Wacker Burghausen als Teilnehmer zu gewinnen. Insgesamt stellten sich 16 Teams dem Wettkampf.

Gespielt wurde mit vier Gruppen à vier Mannschaften. Die Teams boten von Beginn an großartigen Nachwuchsfußball und begeisterten die zahlreichen Zuschauer mit ihrem sportlichen Können. Auch die ein oder andere Überraschung war dabei: So konnte der SB Chiemgau Traunstein ein Unentschieden gegen die U10 des FC Bayern Münchens erzielen. Mit einem Remis endete auch das erste Spiel des Gastgebers ASV Kiefersfelden gegen den SV Wacker Burghausen. „Underdog“ TSV 1880 Wasserburg entwickelte sich Spiel für Spiel zum Turnierfavoriten und feierte ein 1:0 gegen die U10 des FC Augsburg sowie einen Sieg gegen den SV Wacker Burghausen. Für die nötige Abkühlung in den Pausen sorgte eine Wasserfontäne, die auf große Begeisterung bei den Kindern stieß.

Nach der Gruppenphase und einer spannenden Zwischenrunde standen die Halbfinalbegegnungen sowie die Platzierungsspiele fest. Die Kieferer Jungs zeigten dabei ihre Gastfreundlichkeit und landeten nach einer Niederlage gegen den SV Nußdorf leider auf dem letzten Platz.

Im packenden Finale hieß es dann Löwen gegen Löwen – Die U10 des TSV 1860 München gegen die Kids des TSV 1880 Was-

serburg. Eine Partie auf Augenhöhe, die am Ende Sechzig München im 7-Meterschießen für sich entscheiden konnte. Damit konnten die Münchner ihren Titel vom letzten Jahr verteidigen und bereits zum dritten Mal den begehrten Wanderpokal mit nach Hause nehmen.

Alle Teams wurden in einer abschließenden Siegerehrung bei tosendem Applaus für ihre sportliche Darbietung geehrt und belohnt. Neben Pokalen und Medaillen gab es Gutscheine für einen gemeinsamen Mannschaftsausflug in das Innsola Kiefersfelden.

Ein rundum erfolgreicher Tag, an dem nicht das Gewinnen und Verlieren, sondern insbesondere die Kameradschaft und das gemeinsame Miteinander im Vordergrund standen. Außerdem war es für die Kinder der regionalen Teams ein echtes Highlight, gegen Bundesligamannschaften zu spielen und sich mit den „Großen“ zu messen.

Das gesamte itelio Cup Team gratuliert dem Turniersieger und bedankt sich bei den teilnehmenden Mannschaften für die herausragende Leistung, die sportliche Fairness und den Spaß am Sport.

Perfekte Organisation und Helfer mit Herzblut sorgen für unvergessliches Turniererlebnis

Dass der itelio Cup nun bereits seine 7. Auflage feiert, ist nicht selbstverständlich. Hinter dem Erfolg und der Beständigkeit des Turniers stecken viele helfende Hände, die den Cup Jahr für Jahr zu einem unvergesslichen Event für unsere Jugend machen. Einen besonderen Dank möchten der ASV Kiefersfelden und die itelio GmbH daher allen Helfern, den Trainern, Betreuern, Schiedsrichtern und Eltern aussprechen. Es ist überwältigend, mit welcher Leidenschaft dieses Event organisiert wird. Die durchwegs positive Resonanz ist für die Veranstalter Ansporn und Auftrag zugleich, auch in den folgenden Jahren wieder an diesem Erfolg anzuknüpfen. Der Sponsor itelio freut sich schon jetzt auf das nächste Turnier und darauf, die Jugendarbeit des ASV Kiefersfelden weiterhin partnerschaftlich zu unterstützen.



itelio

Endstand
itelio Cup 2023

1. TSV 1860 München (U10)
2. TSV 1880 Wasserburg
3. TSV 1860 Rosenheim
4. SpVgg Unterhaching (U10)
5. FC Bayern München (U10)
6. SG Chiemgau Traunstein
7. FC Augsburg (U10)
8. SV Wacker Burghausen
9. FC Stubai
10. SG Grassau / Übersee
11. FC Kufstein
12. ASV Großholzhausen
13. FV Oberaudorf
14. FC Nicklheim
15. SV Nußdorf
16. ASV Kiefersfelden



KOSMETIK. ZEITLOS. SCHÖN.

83088 Kiefersfelden · Thierseestraße 9
www.kosmetik-beautina.de

KENNENLERN-GUTSCHEIN

Gratis Augenbrauen zupfen oder wachsen

Nach Terminvereinbarung zu jeder Behandlung
bis 01.09.2023. Pro Person einmalig einlösbar.

Termine nur nach Vereinbarung
+49 172 3711962



[FUSSBALLCAMP]

21.-24.08.2023

- > 8 Trainingseinheiten an 4 Tagen
- > Inkl. Trikot, Ball und Trinkflasche
- > täglich spannende Wettbewerbe
- > Verpflegung durch den Verein
- > altersgerechtes Training

Bambini 5 - 6 J. | Kinder 7 - 11 J. | Jugend 12 - 15 J.

**175
EUR**



ASV KIEFERSFELDEN

Kufstein Str. 61 | 83088 Kiefersfelden

Anmeldungen & Infos unter
www.fussballfabrik.com



[DANKE AN]

CRAFT



itelio



TRAINING.
LERNEN.
LEBEN.

www.fussballfabrik.com

Bring Dich ins Spiel!

Gib dem ASV Kiefersfelden (D) ein Gesicht.
Unser Verein bietet Dir eine ehrenamtliche Aufgabe
mit einzigartigen Erlebnissen.

Wir suchen engagierte, zuverlässige und fußballbegeisterte
Trainer/Betreuer sowie Funktionäre.

Wir unterstützen auch Aus- und Fortbildungen.

Lust bekommen oder neugierig geworden?

Jugendleiter Andreas Angerer und 1. Vorstand
Johannes Mayerl beantworten gerne Deine Fragen.

Kontakt Jugendleitung:

jugendleitung@asv-kiefersfelden-fussball.de, +49 170 4507816

Kontakt Vorstand:

vorstand@asv-kiefersfelden-fussball.de, +49 179 5108923

private Kleinanzeige

Ein-Zimmerappartement ca. 30 qm

in Kiefersfelden (Gachenweg) zu vermieten.

Wird z.Zt. renoviert. Separater Eingang mit Terrasse und
Gartenbenutzung. Kleine Hausmeistertätigkeiten wie alle 14
Tage Tonne auf den Gehweg stellen und bei Bedarf im Win-
ter den Gehweg räumen. Miete: 450,- € incl. Nebenkosten
(Heizung, WW) Strom extra. Kautions: 900,- €. Haftpflichtver-
sicherung sowie eine Schufa-Auskunft bitte nachweisen.

Bezugsfertig ab 1.9.2023 oder nach Absprache.

Tel.: 0179 93 20 337 oder 089 903 30 53



**SCHLOSSEREI
ABENDSTEIN**

BAHNHOFPLATZ 6
83080 OBERAUDORF

TEL. 0 80 33/30 34 40

FAX 0 80 33/30 34 41

MOBIL

0179/4 11 34 40

SCHLOSSEREI-ABENDSTEIN@T-ONLINE.DE

SCHMIEDEARBEITEN · BAUSCHLOSSEREI
REPARATUREN · GRABKREUZE · GARTENTORE



Ju Jutsu Kiefersfelden...

Kinder – Gürtelprüfung am 17.5.23 in der Ju Jutsu Abteilung im ASV Kiefersfelden

13 Kinder haben sich für die Gürtelprüfung im Mai vorbereitet. Der Inhalt der Prüfung, war die Fallschule, die Bodentechniken, Schlagtechniken an Pratzen, freie Anwendungen „Gürtelklauf + Sumo“, diverse Abwehrtechniken und zum Abschluss gab es noch einen Bruchtest zu absolvieren. Die Kinder haben ihre Aufgaben sehr gut absolviert, freudestrahlend übernahmen sie ihre erwerbende Gürtelfarbe. Die Vorstandschaft der Jutsu Abteilung gratuliert allen Kindern recht herzlich zur bestandenen Prüfung.

von li. nach re. stehend: Anika, Elias, Aurelio, Benjamin, Enki, Lisa und Jona;
von li. nach re. knieend: Leopold, Julian, Emma, Amelie, und Lukas

Nicht im Bild: Maximilian.



ASV Kiefersfelden – Abteilung Tennis Aktuelles aus dem heißen Tennissommer

Die letzten Verbandsrundenspiele sind vorbei und die beteiligten Mannschaften sind überwiegend mit dem Ergebnis recht zufrieden.

Besonders erfreulich aber ist das gute Abschneiden unserer Jugendmannschaften. Knaben 15 und Midcourt wurden Meister ihrer Klasse, die Bambini erreichten den zweiten Platz in ihrer Gruppe. Wir gratulieren herzlich!

Aber auch nach der Verbandsrunde herrscht viel Betrieb auf unseren Plätzen. So fanden zum Beispiel vom 17.-19. Juli Training und Spiele von Teilnehmern am Bambini-Cup Kufstein statt. Hier zuzuschauen lohnt sich, denn es ist immer wieder unglaublich, wie hart und profimäßig hier gekämpft wird.

Übergangslos begannen nach diesem Datum unsere Vereinsmeisterschaften, die bis Anfang August geplant sind. Die Siegerehrung soll wie immer anschließend bei unserem schon fast „legendären“ Sommerfest am 5. August erfolgen.

Für die Jugend findet vom 16.-18.8.2023 das mittlerweile 7. Kieferer Tenniscamp statt.

Und nicht zu vergessen, die neuen Hoodies unserer Jugendmannschaften, die von Klaus Achorn und Guido Zeitler gesponsert wurden. Hierfür nochmals herzlichen Dank von den Kindern und den Trainerrinnen Matea und Anneliese.



7. Kieferer Tenniscamp
Termin: 16.08. – 18.08.2023
täglich 9.00 – 12.00 Uhr
oder 13.30 – 16.00 Uhr
(nachmittags nur über Ferienprogramm buchbar)
Kosten: 75,- Euro bzw. 70,- Euro
Das Camp ist für Mannschaftsspieler, Fortgeschrittene und Anfänger geeignet. Die Trainingsgruppen werden nach Leistungsniveau individuell zusammengestellt.
Trainingsinhalte: Technik, Drills, Matche, Spiele und jede Menge Spaß
Trainer: Stefan Hahn (stadl, gespürter Tennisspieler)
Anneliese Mayer (IC-Trainer BTV)
Matea Culura (IC-Trainer BTV)
Marco Hahn (IC-Trainer BTV)
Anneliese Mayer, Tel. 0172/6026900
Email: anneliese.mayer@t-tennis.de



Albert Steiner

Meisterbetrieb

- Baggerarbeiten und Transporte aller Art auch in schwierigem Gelände
- Bohr- Schneid- Abbrucharbeiten
- Baugrubenaushub
- Sickergruben
- Kabelbau
- Grabenlose Hausanschlüsse mittels Erdrakete
- Außenanlagen
- Asphaltier- und Pflasterarbeiten
- Kanalbau
- Kanaldichtigkeitsprüfung nach DIN EN1610
- Kanalkamerabefahrung

Rechenau 1 · 83080 Oberaudorf · Tel. 0 80 33/35 83 · Fax 979 52 42 · Mobil 01 72/853 58 63 · steiner.albert@t-online.de

Die Wachtlbahn informiert

Nach diversen abgeschlossenen und laufenden Arbeiten auf dem Vereinsgelände, wie die Fertigstellung eines Schuppens als Materiallager und des Salettels die Neuerrichtung der Treppe ins Obergeschoss und damit die Erweiterung der Räumlichkeiten der Einrichtung des Fahrsimulators, wobei hier die Software noch einer Überholung bedarf, ist es auch Zeit, an die nächsten Maßnahmen und Ziele zu denken:

Wir planen zum 18./19. August das Laterndfest. Wir möchten hierfür die interessierten Kiefersfeldener, Gäste, Freunde und Mitglieder einladen. Hier ist Zeit zum Ratschen, Austausch über Neues aus der Wachtlbahn und Wohlfühlen.

Im Zeitraum 14. bis 16. August wird es ein LGB-Treffen geben, währenddessen Vereinsmitglieder ihre LGB-Bahnen aufbauen und fahren lassen. Bei schönem Wetter sind die Anlagen ab 16 Uhr zu besichtigen, am Feiertag (15. August) bereits ab 12 Uhr. Für Getränke und Möglichkeiten zum gemütlichen Zusammensitzen ist gesorgt, am 15. August mit Essen. Zugang besteht über das Tor Feldweg 8a.

Als Projekt für die Zukunft ist angedacht, die Rollbahn (Wachtlbahn) mit dem Steinbruch in Wachtl und dem ehemaligen Zementwerk als Landschaft mit einer LGB-Bahn nachzustellen. Hierfür ist auf dem Gelände ein Platz bereits vorgesehen. Hier kann dann in klein der Verkehr der Wachtlbahn nachgestellt werden.



Zweirad Oldtimer Treffen 2023
Kiefersfelden

Sa. 05. August
Beginn 10:00 Uhr

Mit Festzelt: Für Speis und Trank ist gesorgt
Gelände: Wachtl-Bahn Zementwerk - Feldweg 8a
Gemeinsame Ausfahrt am Nachmittag

Einfahrt für Oldtimer - durch Zementwerk
LKW-Waage - Zementwerkstraße 2

Museums-Eisenbahn-Gemeinschaft Wachtl e.v. & Zwoadagda Kiefersfelden

1. Zweirad Oldtimer Treffen in Kiefersfelden

Die 50ccm-Liebhaber der Zwoadagda aus Kiefersfelden veranstalten zusammen mit der Museums-Eisenbahn-Gemeinschaft Wachtl e.V. am **Samstag, den 5.8.2023, ab 10 Uhr ihr 1. Zweirad Oldtimer Treffen.**

Fans alter Mopeds, Mofas, Motorräder und Gespanne aller Kubik-Klassen sind herzlich auf das Gelände der Wachtl-Bahn / Zementwerk eingeladen. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt und für das leibliche Wohl ist im Festzelt bestens gesorgt. Die Vereine freuen sich über viele Besucher und einen regen Austausch rund um den Moped-Kult.

Wie es dazu kam

Die Vereinsgeschichte der Zwoadagda beginnt 2019, als ein passionierter Kiefersfeldener 50ccm-Fahrer von einem jährlichen Moped-Treffen in Tirol hört. Nach kurzer Recherche ist klar: es handelt sich um den ÖMM, den Ötztaler Mopedmarathon, der seit 2013 jährlich in Sölden stattfindet.

Schnell waren Gleichgesinnte aus der Region gefunden, die sich das außergewöhnliche Event mit über 2000 Teilnehmern und Touren mit einer Gesamtstrecke von rund 200 km und 6700 Höhenmetern nicht entgehen lassen wollten – der Grundstein für die Zwoadagda war gelegt.

Seither wurde von den 17 Mitgliedern ein Vereinslogo entwickelt, Patches für die einheitlichen „Moped-Kutten“ produziert, der mittlerweile schon legendäre „Bierautomat“ ins Leben gerufen und natürlich jährlich beim ÖMM mitgefahren.

Wer Lust hat, sein Moped vom Staub zu befreien und den Motor anzuwerfen, kann sich gerne vor Ort oder via E-Mail unter zwoadagda@gmx.de zu gemeinsamen Ausfahrten oder dem Treffen melden.

[Instagram: zwoadagda_kiefersfelden](#) | [facebook: zwoadagda](#)





Manuel Lettenbichler

gewinnt zum zweiten Mal in Folge
das Red Bull Erzberg Rodeo

Das Red Bull Erzbergrodeo ist ein Rennen der FIM Hard Enduro World Championship und lockt jährlich bis zu 1.800 Teilnehmer/innen in die historische Bergbaustadt Eisenerz in Österreich.

Sieg bei der 27. Ausgabe des Red Bull Erzbergrodeo, das als das anspruchsvollste Extreme Enduro Rennen weltweit gilt. Begleitet von einer fesselnden Atmosphäre und perfekten Wetterbedingungen kämpften sich die 500 Starter am „Berg aus Eisen“ durch die schwierige Rennstrecke. Nach extremer Herausforderung erreichten lediglich 17 von ihnen das Ziel.

Die beiden besten Athleten des Sports Billy Bolt und Manuel Lettenbichler wechselten sich an der Spitze des Rennens permanent ab, bevor sich Lettenbichler letztlich durchsetzen konnte, um beim härtesten Rennen des Endurosports den zweiten Sieg in Folge einzufahren. 35 Kilometer mit brutalen Hindernissen, 27 Checkpoints und vier Stunden Fahrzeit lagen vor den Fahrern, als sie sich für den Start bereitmachten. Lettenbichlers Trainingspartner und großer Rivale Bolt stürzte beim Start. Er ließ sich davon aber nicht beirren und machte sich daran, den Führenden zu jagen. Bis dahin waren die beiden dann nie weiter als 100 Meter voneinander entfernt. Wie schon im Jahr 2022 war auch dieses Mal der „Motorex Highway“ entscheidend. Als die beiden Führenden die Passage in Angriff nahmen, war Bolt erneut in Führung. Er hatte jedoch durch die Aufholjagd einiges an Kraft verloren. Nach diesem Checkpoint konnte Lettenbichler 3 Kilometer auf Bolt herausfahren. Lettenbichler fand die perfekte Spur und konnte so seinen Vorsprung wieder ausbauen. Er erledigte die „Dynamite“- und „Lazy Noon“-Passagen und fuhr als Erster über die Ziellinie. Der Deutsche beendete sein Rennen damit 2 Stunden und 31 Minuten nach dem Start. Er ist einer von sieben Fahrern, denen es bisher gelang, das Red Bull Erzbergrodeo zweimal in Folge zu gewinnen.

Mehr dazu unter <https://www.redbull.com/de-de/athlete/manuel-lettenbichler>

© manuel lettenbichler

MTG Kiefersfelden

SDM - Süddeutsche Meisterschaft Fahrradtrial

20.5. – 21.5.2023 • 3. und 4. Lauf zur SDM

Am Wochenende nach Christi Himmelfahrt trug die MTG Kiefersfelden den dritten und vierten Lauf zur Süddeutschen Meisterschaft im Fahrradtrial aus. Nachdem der Sektionsbau und die Vorbereitungen durch das dauernde Schlechtwetter deutlich beeinträchtigt wurden, konnte die Veranstaltung bei besten Witterungsbedingungen über die Bühne gehen.

Am Samstag starteten 93 Fahrer, sonntags waren es dann 87. Eine deutliche Steigerung zum letzten Jahr. Allein 17 Teilnehmer, vom Anfänger bis hin zum Elitefahrer, stellte die MTG. Diese Tatsache unterstreicht die nachhaltige Jugendarbeit innerhalb der MTG, welche nur durch ehrenamtliche Trainerarbeit möglich ist. In der Klasse Elite sicherte sich Lokalmatador Raphael Zehentner am Samstag den zweiten Platz, am Sonntag holte er sich

in seinem „Wohnzimmer“ den Sieg. Auch David Zeissl konnte sich mit 2 dritten Plätzen bei den Experten selbst belohnen. Paul Peckmann stellte seine bestechende Form unter Beweis. Er holte sich in der Klasse Schüler u 13 einen zweiten sowie einen dritten Rang!

Jonathan Huber wiederholte seinen Vorjahreserfolg und sicherte sich das „Kieferer Double“. Er gewann an beiden Tagen den Siegerpokal bei den Schülern u 11.

Bei den Anfängern überraschte Max Steinecke mit 2 zweiten Plätzen bei seinem ersten Wettkampf. Simon Kronbichler wurde in selbiger Klasse am Sonntag dritter. Gratulation und Respekt für ihre tollen Leistungen gebührt allen, auch den hier nicht erwähnten Fahrern. Ein großer Dank geht auch an alle Helfer, insbesondere an unser Küchenteam für die hervorragende Verköstigung.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und der neuerliche Motivationsschub für die Fahrer ist enorm. Was will man mehr!

© presse@mtg-kiefersfelden.de

Fotos: Heiko Peckmann, Text: Michael Becker



| Name | Klasse | Platzierungen Sa +So |
|----------------------|------------------|----------------------|
| Raphael Zehentner | Elite | 2.; 1. |
| David Zeissl | Experten | 3.; 3. |
| Felix Zeissl | Spezialisten | 6.; 5. |
| Paul Peckmann | Schüler u 13 | 2.; 3. |
| Aaron Zeissl | Schüler u 13 | 4.; 7. |
| Leon Winkler | Schüler u 13 | 6.; 5. |
| Xaver Grübler | Könner | 4.; 4. |
| Elias Käsemann-Wilke | Könner | 6.; 6. |
| Maksim Schreiner | Könner | /; 7. |
| Jonathan Huber | Schüler u 11 | 1.; 1. |
| Jakob Mayer | Schüler u 11 | 7.; 10. |
| Paul Steinecke | Fortgeschrittene | 10.; 6. |
| Liam Richter | Fortgeschrittene | 12.; 11. |
| Maximilian Krolczek | Schüler u 9 | 4.; 4. |
| Valentin Drechsler | Schüler u 9 | 6.; 6. |
| Max Steinecke | Anfänger | 2.; 2. |
| Simon Kronbichler | Anfänger | 4.; 3. |





**Sämtliche Holzzäune • Pflanzkästen
Spielgeräte • Palisaden • Gartenmöbel**

Gründler-Zäune RÜNDLER

**ZAUN-, RUNDHOLZ- UND
IMPRÄGNIERWERK**

JOHANN GRÜNDLER KG

A-6341 Ebbs bei Kufstein

Theaterweg 8 • Tel. 0043-5373/42353 • Fax 42354 • www.zaun.at

Motorrad Trial Alpenpokal am 19.8. - 20.8.23 Trial Arena MTG Kiefersfelden



Trial, eigentlich der Ursprung allen Geländefahrens, entstand, wie die meisten Motorsportarten vor über 100 Jahren in Großbritannien. Noch heute ist das Scottish - Six-Days Trial in Schottland eine Erinnerung daran. Trial Fahrer sind die Akrobaten auf dem Motorrad. Bei dieser Sportart ist nicht die Geschwindigkeit das Ziel der Dinge. Es geht vielmehr um das fahrerische Können, um

ausgesteckte Sektionen mit null Fehlerpunkten zu bewältigen. Dies bedeutet Hindernisse wie Auffahrten, Felsen, Baumstämme oder auch künstliche Hindernisse wie Betonrohre ohne Bodenkontakt mit den Füßen zu befahren. In die Sektionen eingebaut wurde auch der "Wasserfall", eine steile felsige und spektakuläre Auffahrt mit ca. 40 Metern Höhe, die auch schon im Weltmeisterschaftslauf in den 90er Jahren gefahren wurde. Eine Attraktion für die Zuschauer. Gefahren werden jeweils 8 Sektionen mit 3 Runden.

Am 19.8 – 20.8.23 findet der 8. Lauf zum Trial Alpenpokal in der MTG Arena statt. Der Lauf zählt zum Trial Alpenpokal, die 11 Veranstaltungen umfasst.

Am Start sind natürlich auch einige Fahrer der MTG Kiefersfelden. Insgesamt kämpfen an beiden Tagen ca.100 Teilnehmer in verschiedenen Klassen um die Podestplätze.

Um den Besuchern bestmögliche Zuschauerplätze zu bieten, hängt am Start ein Lageplan der Sektionen aus. Diese sind darauf mit Pfeilen und Nummern, sowie Zeitangaben versehen.

Besucher sollten am Samstag um 10 Uhr und am Sonntag um 9 Uhr vor Ort sein.

Die Bewirtung aus der eigenen Küche mit Ausschank lässt keine Wünsche offen. Angeboten werden Burger, Schnitzel, Pizza, Currywurst sowie Steckerlfisch, kleine Brotzeiten sowie selbst gemachte Kuchen und Kaffee.

Die MTG Kiefersfelden freut sich auf viele begeisterte Zuschauer. Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenlos, und findet bei jeder Witterung statt.

Veranstalter: MTG Kiefersfelden, Thierseestraße 195, 83088 Kiefersfelden

<http://www.mtg-kiefersfelden.de>

<https://www.facebook.com/mtg.kiefersfelden/events>

<https://www.trial-alpenpokal.de>

© presse@mtg-kiefersfelden.de

Die MTG Fahrer nahmen auch bereits an vielen Veranstaltungen teil und erreichten gute Platzierungen.

So waren die MTG'ler auch beim Trial in Röhrnbach am 17. und 18.6.23 stark vertreten:

1. Platz - Harti Weyerer, 3. Platz - Hans Hager, 4. Platz - Josef Kuchlmeier, 7. Platz - Marinus Süss, 9. Platz - Oliver Süss



Harti Weyerer 1. Platz Röhrnbach

Am 24.6.23 wurde durch den Sportleiter Motorrad Marinus Süss erstmals ein Sonnwendtrial organisiert. Gestartet wurde in 3 Spuren, rot als leichteste, schwarze und grüne Spur. Die Teilnehmer (Bild) hatten sichtlich Spaß an der Veranstaltung. Hier konn-



ten auch neue Mitglieder ein bisschen Wettkampfluft schnuppern. Auch die Frauen der Teilnehmer waren mit dabei. Einige davon auch selbst am Start.

Bevor zum gemütlichen Teil übergegangen wurde, gab es natürlich auch eine Siegerehrung.

Eine schöne Veranstaltung, die mit selbst gemachten Kuchen für den Nachmittag dann doch bis in die Abendstunden dauerte.

Die Platzierungen beim Sonnwend Trial:

Grüne Spur: 1. Harti Weyerer - 2. Hans Hager - 3. Marinus Süss

Schwarze Spur: 1. Emil Jahreis - 2. Tom Balhuber - 3. Oliver Süss

Rote Spur: 1. Leon Hager - 2. Martin Niederthanner - 3. Robert Diewald



Sieger grüne Spur

Sieger schwarze Spur

Sieger rote Spur

Besuch Jugendfischergruppe aus Sand a. Main beim Fischereiverein Kiefersfelden



Anfang Juli konnte der Fischereiverein Kiefersfelden bereits zum zweiten Mal einige Jungfischer und -innen sowie ihre Begleitung aus Theinheim in Unterfranken begrüßen. Nach der Anreise am Freitag und einem ersten Kennenlernen an der Fischerhütte ging es am Abend zum Karpfenfischen an den Kreuthsee. Hier konnten unsere Jungfischer den einen oder anderen Trick von den Kollegen aus Unterfranken abschauen, die regionstypisch viel Erfahrung in dieser Disziplin haben.

Der Samstag stand dann ganz im Zeichen des Fliegenfischens auf Forelle, was bei unseren Gästen ganz oben auf der Wunschliste stand. Hierzu ging es am Vormittag nach einer kurzen Theoriestunde zu einem Wurfkurs auf den Kunstrasenplatz. Trotz leichtem Wind und den ein oder anderen Nieselregen konnten unsere Gäste erste Erfahrungen mit der Wurftechnik an der Fliegenrute sammeln und diese im Laufe des Vormittags vertiefen. Später ging es an den Kiefernbach.

Alle Teilnehmer zeigten sich sicherer im Umgang mit der Rute und Fliege, wobei der Unterschied beim Werfen vom Kunstrasenplatz zum Bach doch deutlich wurde.



Denn der ein oder andere Baum bzw. Strauch wollte der Fliege einfach nicht ausweichen.

Mittags durften wir uns bei Familie Reiger von den Strapazen mit einer leckeren Pizza erholen, um frisch gestärkt erneut auf Fang zu gehen. Diesen großartigen Tag an unserem herrlichen Kiefernbach haben wir dann bei Steckerlfisch und den ein oder anderen Getränk an der Fischerhütte ausklingen lassen.

Der Fischereiverein bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich beim ASV Kiefersfelden für die Bereitstellung des Kunstrasenplatzes sowie bei Familie Reiger für das Mittagessen am Samstag.



Radfahrverein Edelweiß Concordia Kiefersfelden 1911 e.V.

Am Sonntag, 21. Mai 2023 fanden sich viele Radfreunde zur Fahrradweihe vor der Pfarrkirche Hl. Kreuz Kiefersfelden, am Kirchplatz zum Saisonstart ein und ließen sich und ihr Fahrrad von Pfarrer Dr. Hans Huber und Prof. Dr. Michael Langer segnen. Im Anschluß machten die Vereinsmitglieder eine kleine Ausfahrt zur Audorfer Brauerei zum geselligen Beisammensein. Wir danken der Geistlichkeit für ihren Dienst und Segen. Unsere Fahnenabordnung beteiligte sich an der Fronleichnamsprozession und am Festzug und Gottesdienst anlässlich der Einweihung des neuen Feuerwehrhauses in Kiefersfelden. Auch Radtouren zur Moosmühle bei Bad Feilnbach und Söll/Wörgl wurden mit geselligen Stunden beendet. An unserem Stammtisch im Gasthaus Post, Kiefersfelden ist für interessierte Radfreunde jeden ersten Freitag im Monat ab 18.30 Uhr immer ein Platz frei!



Aktuelles vom Historischen Verein Audorf e.V. Jahreshauptversammlung

Am 3. März 2023 begrüßte der 1. Vorsitzende des Historischen Vereins Audorf, Norbert Schön, die anwesenden Mitglieder sowie den Vertreter der Gemeinde Oberaudorf, Bürgermeister Dr. Matthias Bernhardt, in der Oberaudorfer Privatbrauerei zur diesjährigen Jahreshauptversammlung. Die Bürgermeister der Gemeinde Kiefersfelden ließen sich wegen anderer wichtiger Termine entschuldigen.

Zu Beginn der Sitzung bat er die Anwesenden, sich zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder zu erheben. In seinem Bericht zeigte er die erfreuliche Entwicklung der Mitgliederzahl des Vereins auf. Anschließend gab er einen Rückblick auf die Aktivitäten im Vereinsjahr 2022/2023. Danach erläuterte N. Schön ausführlich die Unterstützung des Vereins bei der wissenschaftlichen Erforschung und Dokumentation von Keramikscherben des 11./12. Jhs. Diese wurden von den Archäologen an verschiedenen geschichtsträchtigen Standorten im unteren Inntal wie Burg Falkenstein, Petersberg, Auerburg und Grafenloch gefunden.

Mit einigen Fotos garniert fasste N. Schön Exkursionen nach Regensburg und Kufstein sowie zweier Vorträge zusammen. In Regensburg wurde am 23. Juni 2022 die Ausstellung „Wie Bayern Freistaat wurde und was ihn so besonders macht“ im Haus der Bayerischen Geschichte besucht. Ein gemeinsamer Stadtrundgang folgte nach dem Mittagessen. In Kufstein ging es auf die Festung, wo ein kundiger Guide die Geschichte der Stadt und der Festung erklärt hat. Außerdem führte er durch die Ausstellung „Kaiser Maximilian I.“ Im Auracher Löchl klang für einige Teilnehmer die interessante Führung aus.

Die Geschichte der Auerburg präsentierte der Archäologe Claus Vetterling am 31. August 2022 im Kursaal der Gemeinde Oberaudorf. Der schweizer Archäologe Janik Nussdorfer erläuterte am 5. November 2022 die Ergebnisse seiner Untersuchungen zur Höhlenburg „Grafenloch“ in der Luegsteinwand. Beide Veranstaltungen waren bestens besucht und fanden großen Anklang bei den Zuhörern. Am Ende seines Berichtes stellte N. Schön die ersten für das laufende Jahr vorgesehenen Aktivitäten vor.

Es folgten die Berichte der Schriftführerin Sigrid Schön sowie des Schatzmeisters Bernd Vinzenz. Beide Kassenprüfer haben die Prüfung der Unterlagen des Schatzmeisters durchgeführt, konnten jedoch an der Versammlung nicht persönlich teilnehmen. In Vertretung las Maria Krenek das vom Kassenprüfer Manfred Kurz verfasste Ergebnis der Kassenprüfung vor und empfahl die Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes. Diese erfolgte einstimmig bei zwei Enthaltungen.

Zum Abschluss der Versammlung sprach Bürgermeister Dr. Bernhardt dem Verein seinen Dank für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde aus. Er hoffe, dass der Verein auch weiterhin bei der Darstellung der Ortsgeschichte mit der Gemeinde wie gewohnt erfolgreich zusammenarbeitet.

Exkursion nach Augsburg

Noch bei Regen startete am 17. Mai die Fahrt in die Fuggerstadt Augsburg. Die Mitglieder des Historischen Vereins Audorf und und mehr als ein Drittel Gäste – insgesamt 39 Teilnehmer – begrüßte der 1. Vorsitzende, Norbert Schön. Im weiteren Verlauf der Busfahrt gab er einen Überblick über die Geschichte der Stadt Augsburg. Sigrid Schön, Schriftführerin des Vereins, übernahm den zweiten Informationsblock und berichtete über das Kaufmannsgeschlecht der Fugger.

Kiefersfelden, Mühlbach und Umgebung in historischen Ansichten



Sägerei der Marmor-Industrie um 1914.

In loser Folge präsentieren wir künftig in den „Kieferer Nachrichten“ historische Aufnahmen aus Kiefersfelden, Mühlbach und der unmittelbaren Umgebung aus dem Archiv des Kalendermachers Martin Hainzl. Damit soll ein anschauliches Bild unserer Grenzgemeinde und ihrer Nachbarschaft aus längst vergangenen Tagen gezeichnet werden.

Inh. Sabine März

März
Glaserei
Meisterbetrieb

- ◆ Reparaturen
- ◆ Isolierverglasung
- ◆ Dachverglasung
- ◆ Bau- und Bleiverglasung

- ◆ Bildereinrahmung
- ◆ Spiegel
- ◆ Glasduschen
- ◆ Glas-Schmuck
- ◆ Kerzen

*Wir setzen Ihre Bilder
in den richtigen Rahmen!*

83080 Oberaudorf Telefon 08033-15 16 Jetzt NEU!!! Eingang zum
Kufsteiner Straße 14 Telefax 08033-4461 Geschäft hinterm Haus!!!

Hilfe, um helfen zu können:

itelio GmbH unterstützt Tafel Kiefersfelden-Oberaudorf

Die Tafel Kiefersfelden-Oberaudorf leistet einen unverzichtbaren Beitrag in unserer Gemeinde. Um dieses Engagement zu stärken, überreichte die itelio GmbH der Organisation erneut eine großzügige Spende in Höhe von 5.000 Euro.

Die Tafel Kiefersfelden-Oberaudorf spielt eine wichtige Rolle bei der Bekämpfung von Hunger und Lebensmittelverschwendung in der Region. Sie sammelt überschüssige Lebensmittel von Supermärkten, Großhändlern und anderen Einrichtungen und verteilt sie an bedürftige Familien und Einzelpersonen. Durch ihre wertvolle Arbeit trägt die Tafel dazu bei, das Leben vieler Menschen zu verbessern und ihnen eine Grundversorgung zu ermöglichen.

Die Geschäftsführung der itelio GmbH besuchte die Tafel und durfte gemeinsam mit Herrn Hans Hanusch, dem Ersten Vorstand der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Kiefersfelden-Oberaudorf, die Räumlichkeiten erkunden sowie mehr über die gemeinnützige Arbeit erfahren.

In Kiefersfelden und Oberaudorf gelten rund 90 Familien als bedürftig. Seit vielen Jahren stellt ihnen die Tafel wichtige Lebensmittel und andere grundlegende Güter zur Verfügung. Darüber hinaus engagiert sich die Organisation auch in der sozialen Integration und unterstützt Menschen, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden. Mehr als 30 freiwillige Helfer leisten mit ihrem wertvollen Einsatz einen wichtigen Beitrag für ein soziales Miteinander in unserer Gemeinde.



Als in Kiefersfelden ansässiges Unternehmen ist es der itelio GmbH ein großes Anliegen, so eine großartige Arbeit zu würdigen und mit einer Spende zu unterstützen. Die soziale Verantwortung ist fest in der Unternehmenskultur verankert und auch in Zukunft sind wieder viele Spendenprojekte geplant. „Wir fühlen uns verpflichtet, einen aktiven Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität in unserer Region zu leisten“, erklärte Peter Kurz, Geschäftsführer der itelio GmbH. „Es ist uns eine Ehre, die Tafel Kiefersfelden-Oberaudorf zu unterstützen und Menschen in schwierigen Lebenslagen zur Seite zu stehen. Wir möchten uns an dieser Stelle bei den freiwilligen HelferInnen für ihr unersetzliches Engagement bedanken. Ihr seid ein leuchtendes Beispiel dafür, wie wohltätige Arbeit im Dorfleben Wirkung zeigen kann.“

Neueröffnung Fotosudio Elsner Fotografie

Bürgermeister Hajo Gruber gratulierte Fotografin Jessica Elsner zur Neueröffnung ihres Fotostudios in Kiefersfelden.

Den Umzug in die Kufsteiner Straße 51 erfolgreich abgeschlossen, begrüßt Frau Elsner Sie herzlich im neuen Fotostudio „Elsner Fotografie“. Ob professionelle Passbilder benötigt werden, Bewerbungsfotos, hochwertige Portraits gewünscht sind oder der schönste Tag im Leben festgehalten werden soll - hier sind Sie genau richtig!

Besuchen Sie das Studio ohne Termin, Montag-Dienstag von 9– 14 Uhr. Weitere Informationen zum Ablauf und den Preisen finden Sie auf der Website www.elsnerfotografie.de.



NEWBORN - PORTRAIT - WEDDING - BUSINESS
- WERBUNG - DROHNENFOTOGRAFIE



NEUERÖFFNUNG ATELIER seit 5.7.2023

Kiefersfelden
Dorfstraße 28
Renate Klenner
Tel: 01717993322
Öffnungszeiten
nach tel. Vereinbarung



Benutzt den QR-Code
und verschafft euch
einen kurzen Überblick!



@ATELIER_RENATE_K



„Seinerzeit ...“ – Kiefersfelden vor 1939

von Martin Sainzl

Unter dieser Überschrift werden in loser Folge in den „Kieferer Nachrichten“ historische Aufnahmen aus Kiefersfelden und Umgebung, wie etwa markante Gebäude und Straßenzüge, gesellige Ereignisse und Alltagsszenen aus der Zeit um die Jahrhundertwende die historische Vergangenheit der Grenzgemeinde wieder lebendig.

Kurze erklärende Texte bzw. ein historischer Zeitungsartikel setzen die abgebildeten Aufnahmen in einen geschichtlichen Kontext.

Folge 54

Das Unterinntal bei Kufstein

(veröffentlicht in: „Wanderungen durch Tirol und Vorarlberg“ – 1880)

Die Ebene endet - immer breiter dehnt der Innstrom sein Flußbett in sandige Auen und bebuschte Niederungen auseinander, die mit jedem Frühling sich umgestalten - es ist, als wenn er sich entschädigen wollte für all den Zwang, den er während seines ganzen Laufes ausgestanden, in den Schluchten von Engadin und Finstermünz bis zuletzt wo das Kaisergebirg sich seinem Gegenüber nahe drängt, als wolle es den flüchtigen Bergsohn aufhalten, der ihm für immer entflieht. Immer mehr tritt die bayerische Hochebene mit dem freundlichen Aibling und dem schmucken Rosenheim zurück - die Schlösser von Brannenburg und Neubeuern verschwinden - die Ruine, in welcher einst die gewaltigen Dynasten von Falkenstein gehaust, winkt noch einen letzten flüchtigen Gruß - desto näher aber rücken die Berge zusammen und von Kiefersfelden an verliert sich das bayerische Gebiet rechts von der Straße wie ein schmales Band stromaufwärts zwischen den Bergen hinein, als trenne es sich schwer von den Gegenden, die es einst und lange Zeit hindurch mit seinen weißblauen Rauten umgrenzt hatte. - Jetzt steht der weiß rote Tiroler-Grenzpfafl nur wenige Schritte von der bekannten Ottokapelle, einen hübschen gotischen Bauwerk, das zum Andenken errichtet wurde, weil der bayerische Prinz Otto, als er nach Athen reiste, um den griechischen Königsthron zu besteigen, hier von seiner ihn begleitenden Mutter Abschied nahm.

Wer diese Mühe, die sich selber lohnt, auf sich nimmt, der kann gleich zum Vorgenusse dem Hechtsee einen Besuch abstatten, zu welchem gleich hinter der Ottokapelle ein kurzer angenehmer Waldweg emporführt. Das erst in neuer Zeit mehr beachtete Wasserbecken ist auf ansehnlicher Höhe zwischen mächtig bewaldeten Bergen eingeschnitten, unter denen der Brunnstein als der Bedeutendste emporragt.

Es ist eine melancholische Waldeinsamkeit, der Widerschein der Wälder färbt das Gewässer noch dunkler als es ist, kümmerliche Wege umfarn den See, nichts erinnert an Menschen und Menschentreiben als eine dürftige Hütte, bei welcher aber nichts zu haben ist als ein Trunk guten Quellwassers. Gleichwohl wenn eine zusammengestellte Gesellschaft sich auf dem Rasen lagert und eine mitgebrachte Flasche edlen Weins anbricht, gleichwohl ist es dann, als ob auch über den finster Waldbergen ein Lächeln aufgehen wollte. Der See umfasst 75.000 Quadratklafter und seinem geheimnisvollen Aussehen entspricht auch die Sage, dass er unterirdisch mit dem Meere Zusammenhänge und deshalb oft bei ganz heiterem Wetter zu stürmen anfangen. Dies soll der Fall gewesen sein am 1. November 1755 bei dem großen Erdbeben, durch welches Lissabon zerstört wurde, und wieder im März 1761, wo man auf eingezogene Erkundigung erfuhr, dass zur nämlichen Stunde Lissabon abermals durch eine minder starke Erderschütterung in Schrecken versetzt worden war.

Auf die Straße zurückgekehrt, gelangt der Wanderer in ganz kurzer Zeit an einem anderen Platz, an dem es sich schwerer vorübergeht, an ein mit dem Rücken in die Felsen des Thierbergs eingebautes gastliches Haus, zur Klausen genannt. Es verdient diesen Namen auch vollkommen, denn der Platz hat die ganze Natur eines Engpasses an sich: hart neben der Straße strömt mächtig aber geräuschlos der Inn daher und am andern Ufer, beinahe unmittelbar, steigt die riesenhafte Steinmasse des kahlen Wildkaisergebirgs empor. Auf den dem Felsen abgerungenen Gartenterrassen bietet sich eine herrliche Rundschau auf das ganze Thal, dessen Mittelpunkt die Festung Kufstein bildet, wie der Edelstein den eines kostbaren Ringes. Hier zu rasten und in dem herrlichen Anblick zu schwelgen, ist umso angenehmer, als hier auch zuerst die Quelle des rothen Tirolerweines fließt, welche von Grenznachbarn häufig aufgesucht wird und als derjenige, der unter einen guten Stern gekommen, hier den ersten Vorgeschmack der materiellen Genüsse erhält, welche Tirol mit seinen Flüssen und Wäldern in Forellen und Wildbraten bietet. Das Geschwisterpaar, das in der Klausen haust, übt so freundliche Gastlichkeit, dass schon Manchem, der nur ein Stündchen zu bleiben gedacht, die Stunden zu Tagen geworden...



„... jetzt steht der weiß rote Tiroler-Grenzpfafl nur wenige Schritte von der bekannten Ottokapelle...“ - Die Aufnahme zeigt den Grenzübergang Kiefersfelden um 1924.

Wer dies Land, das sich hier öffnet, recht genießen und kennen lernen will, darf nicht auf den Bahnschienen vorüber dampfen - die Natur lässt sich ihre eigentlichsten Reize nicht im Fluge ablauschen: ganz enthüllt sie sich nur dem, der sich Zeit nimmt sich ihr zu nähern und zum Wanderstabe zu greifen; der allein führt ihn auf die Pfade, die sie ihren Lieblingen und Eingeweihten vorbehalten.

„Was damals los war ...“

Kiefersfelden in alten Zeitungsartikeln von Martin Gajzl

Unter dieser Überschrift werden in den „Kieferer Nachrichten“ Wiederveröffentlichungen originaler Zeitungsartikel aus der Zeit vor 1950 präsentiert, die anschaulich das damalige Leben in der Grenzgemeinde zeigen. Geschildert werden herausragende Ereignisse und Unglücksfälle aber auch ganz gewöhnliche Veranstaltungen, wie etwa Vereinsfeste, Jubiläen, Faschingsveranstaltungen, Konzerte, Theateraufführungen, etc.

Diese Ereignisse fanden in der Regel nur in den lokalen Printmedien ihren Niederschlag. In Chroniken wird man sie meist vergeblich suchen. Um den besonderen Reiz dieser z.T. mehr als einhundert Jahre alten Berichte zu erhalten, werden alle Artikel im Original wiederveröffentlicht.

Folge 22

„Ein Innsteg zum Hechtseeweg“

(in: „Tiroler Grenzboten“ Nr. 50 vom 21. Juni 1930)

Der Bericht im „Grenzboten“ Nr. 47 über den großen Fremdenverkehr während der Pfingstfeiertage bildete die Veranlassung zu nachstehender Anregung:

In den Staubwolken, welche der ungeheure Autoverkehr verursachte, wanderten Hunderte von Menschen aus dem Städtchen zum Hechtsee. Leider gibt es derzeit keine Möglichkeit für Fußgänger, dieses Ziel zu erreichen, ohne der Staubplage ausgesetzt zu sein. Es gibt aber doch eine Möglichkeit für die Zukunft, die ganz einfach darin besteht, die wunderbare und staubfreie Innpromenade am Ende derselben gegenüber der Klause durch einen Steg mit der Reichsstraße zu verbinden, um dort den Waldweg zu erreichen. Einheimische und Fremde wären dem Fremdenverkehrsverbande dankbar, wenn er sich dieser Angelegenheit annehmen und die Durchführung eines solchen Projektes bewerkstelligen würde.

Einer etwaigen Einwendung, der Verkehr würde durch diesen Steg von der Stadt abgelenkt und die aus Bayern kommenden Fremden direkt ins Kaisertal führen, sei von vornherein folgendes entgegengehalten: Jene Gäste, die Kufstein nicht berühren, sondern direkt ins Kaisergebirge wandern wollen, sind auch ohne diesen Steg nicht gebunden, die Bahn bis Kufstein zu benutzen, denn es würde sie ja in Kiefersfelden die Fähre über den Inn bringen. Mögen immerhin einige Touristen Kufstein rechts liegen lassen. Der Schaden, der dadurch entsteht, ist bestimmt gering gegen den Vorteil, den eine Brücke für die Fußgänger der Stadt bringen würde, weil sie es ermöglicht, den Hechtsee auf staubfreien, schönen Wegen zu erreichen. Je mehr Gelegenheit den Fußgängern zu Ausflügen in staubfreier, gesunder Luft geboten wird, desto reger wird der Besuch der Stadt von Gästen, die längeren Aufenthalt zu nehmen gedenken.

Diese Anregung soll bezwecken, dass sich die in Frage kommenden Kreise, besonders der Fremdenverkehrsverband, die Mühe nehmen, ihr näherzutreten und über die Möglichkeit der Durchführung des Projektes zu beraten.

Sufchriften aus dem Leserkreis.

Ein Junken zum Hechtseeweg.

Der Bericht im „Grenzboten“ Nr. 47 über den großen Fremdenverkehr während der Pfingstfeiertage bildet die Veranlassung zu nachstehender Anregung:

In den Staubwolken, welche der ungeheure Autoverkehr verursachte, wanderten Hunderte von Menschen aus dem Städtchen zum Hechtsee. Leider gibt es derzeit keine Möglichkeit für Fußgänger, dieses Ziel zu erreichen, ohne der Staubplage ausgesetzt zu sein. Es gibt aber doch eine Möglichkeit für die Zukunft, die ganz einfach darin besteht, die wunderbare und staubfreie Innpromenade am Ende derselben gegenüber der Klause durch einen Steg mit der Reichsstraße zu verbinden, um dort den Waldweg zu erreichen. Einheimische und Fremde wären dem Fremdenverkehrsverbande dankbar, wenn er sich dieser Angelegenheit annehmen und die Durchführung eines solchen Projektes bewerkstelligen würde.

Einer etwaigen Einwendung, der Verkehr würde durch diesen Steg von der Stadt abgelenkt und die aus Bayern kommenden Fremden direkt ins Kaisertal führen, sei von vornherein folgendes entgegengehalten: Jene Gäste, die Kufstein nicht berühren, sondern direkt ins Kaisergebirge wandern wollen, sind auch ohne diesen Steg nicht gebunden, die Bahn bis Kufstein zu benutzen, denn es würde sie ja in Kiefersfelden die Fähre über den Inn bringen. Mögen immerhin einige Touristen Kufstein rechts liegen lassen. Der Schaden, der dadurch entsteht, ist bestimmt gering gegen den Vorteil, den eine Brücke für die Fußgänger der Stadt bringen würde, weil sie es ermöglicht, den Hechtsee auf staubfreien, schönen Wegen zu erreichen. Je mehr Gelegenheit den Fußgängern zu Ausflügen in staubfreier, gesunder Luft geboten wird, desto reger wird der Besuch der Stadt von Gästen, die längeren Aufenthalt zu nehmen gedenken.

Diese Anregung soll bezwecken, daß sich die in Frage kommenden Kreise, besonders der Fremdenverkehrsverband, die Mühe nehmen, ihr näherzutreten und über die Möglichkeit der Durchführung des Projektes zu beraten.

(Anmerkung der Schriftleitung: Vorstehender Vorschlag ist nur zu begrüßen. Im „Grenzboten“ wurde schon vor vielen Jahren angeregt, bei der Klause eine Brücke über den Inn zu bauen; dieser Plan hatte damals einige Gegner, welche eine Konkurrenz befürchteten. Diese besteht bei den veränderten Verkehrsverhältnissen nicht mehr. Wie wäre es, wenn man daranginge, die jetzt außer Betrieb gestellte Perlmooser Eisenbrücke zu versetzen, die an der genannten Stelle Einheimischen und Fremden gute Dienste leisten würde?)

(Anmerkung der Schriftleitung: Vorstehender Vorschlag ist nur zu begrüßen. Im „Grenzboten“ wurde schon vor vielen Jahren angeregt, bei der Klause eine Brücke über den Inn zu bauen; dieser Plan hatte damals einige Gegner, welche eine Konkurrenz befürchteten. Diese besteht bei den veränderten Verkehrsverhältnissen nicht mehr. Wie wäre es, wenn man daranginge, die jetzt außer Betrieb gestellte Perlmooser Eisenbrücke zu versetzen, die an der genannten Stelle Einheimischen und Fremden gute Dienste leisten würde?)

INNOVATIVE HÖRGERÄTE JETZT KOSTENLOS TESTEN

Bei Akustik Weißmann in Oberaudorf können Sie, im Rahmen einer Studie, die neuesten Hörsysteme von Oticon jetzt 4 Wochen lang völlig kostenlos und unverbindlich testen.

NEU: Oticon Real

Das neue Oticon Real eröffnet Ihnen die gesamte Klangwelt. Hightech im Hörsystem gewährleistet, dass alle Klänge automatisch, in Echtzeit schnell und exakt verarbeitet werden.

Natürliches Hören

Das Ergebnis: Alle Klänge, Töne und Geräusche sind ausgewogen, außergewöhnlich detailgetreu und klar zu hören.

Gleichzeitig wird der Träger durch die fortschrittlichste Noise Reduction Technologie vor störenden Nebengeräuschen geschützt.

Als einer der ersten Hersteller, hat es Oticon geschafft, zu stark verstärkte Störgeräusche wie sie z.B. durch Geschirrklappen, Straßenlärm, Wind oder das Berühren der Hörgeräte beim Aufsetzen einer Brille entstehen, herauszufiltern.

Testhörer gesucht

Um Ihnen die Möglichkeit zu bieten, sich vom verbessertem Hörkomfort mit Oticon Real zu überzeugen, führt Akustik Weißmann derzeit eine Studie durch.

Hierfür werden Testhörer gesucht. Auch Personen, die bereits Hörgeräte nutzen, können an der Studie teilnehmen und sich von den Vorteilen von Oticon Real überzeugen.

Kostenlos teilnehmen

Die Teilnahme an der Studie ist kostenlos und unverbindlich. Schnell sein lohnt sich: Es stehen nur 50 Plätze zur Verfügung. Anmeldungen werden telefonisch oder online berücksichtigt.

Mehr Infos auch online unter:

optik-weissmann.de/akustik-studie.html



Hörgeräte verstärken oft Umgebungsgereusche zu stark. Oticon Real Hörsysteme sind anders: Sie filtern Störgeräusche heraus und sorgen so für natürlicheres Hören.

Oticon | Real
Hörsysteme

Testen Sie bei uns
die modernsten
Hörsysteme
kostenlos!

Studien-
Teilnehmer
gesucht!



oticon
life-changing technology

Jetzt anmelden!

Weißmann
Optik | Akustik | Schmuck

Rosenheimer Str. 2
83080 Oberaudorf

www.optik-weissmann.de
info@optik-weissmann.de

+49 (0) 8033 2131
auch WhatsApp

OBERAUDORFER Herbstfest

Vlado KUMPAN und seine Musikanten



15.10.2023 | Einlass ab 18 Uhr | Beginn 19 Uhr
Festzelt Oberaudorfer Privatbrauerei
Eintrittskarte € 15,-

Genießen Sie bei musikalischer Begleitung der Vorgruppe unsere
Bayrischen Schmankerl. Anschließend gehts rund -
Vlado Kumpan und seine Musikanten spuin auf!

Unsere Konzerte finden bei Tisch mit Bewirtung statt.

Bus Hin- und Retour € 10,-

16.30 Uhr Bad Aibling, Bahnhof, 16.45 Uhr Kolbermoor, Bahnhof
17.00 Uhr Rosenheim, Bahnhof, 17.15 Uhr Raubling, Gemeindehalle
17.30 Uhr Brannenburg, Verkehrsamt, 18.00 Uhr Kiefersfelden, Bergwirt
17.30 Uhr Kufstein, Bahnhof, 17.40 Uhr Ebbs, Post

Über Ihren Besuch würden wir uns auch am 14.10. ab 18 Uhr sehr freuen.
Oberaudorfer Herbstfest mit der **Sansenschmid Musi** - Eintritt frei

Unser großes Festzelt mit 500 Plätzen steht vom 2.10. - 23.10.2023
auch gerne **für Ihre Veranstaltung** zur Verfügung.

Live Musik, jede Woche neu. Programm siehe www.oberaudorfer.de
Brauerei Frühschoppen; jeden Sonntag: 10:00 bis 14:00 Uhr Eintritt frei
Brauerei Konzert; jeden Donnerstag ab 18 Uhr - Eintritt frei

Oberaudorfer Privatbrauerei, Fam. Paul Astl, Tiroler Straße, D-83080 Oberaudorf
Tel. (+49) 08033/9250 - www.oberaudorfer.de - Email: info@oberaudorfer.de

